



DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Sabrina Wendt,
Wirtschaftsredaktion

Klimafestes Eigenheim

Vor allem seit den jüngsten Hochwasserereignissen im Nordwesten ist die Sorge vieler Hausbesitzer, durch immense Wasser- oder Sturmschäden um ihr Hab und Gut gebracht zu werden, gestiegen. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie man Haus und Hof am besten schützen kann.

Insbesondere Besitzer älterer Häuser haben Sorge, dass die Bausubstanz nicht mehr gut genug für eine Sanierung ist. Dass es sich hierbei um einen Trugschluss handelt und welche Maßnahmen im Detail ergriffen werden können, hat mein Kollege Arne Haschen im Gespräch mit der Bremer Bauingenieurin Anne-Christin Braun erfahren. Lesen Sie seinen Text auf

→ **IM NORDWESTEN**
→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER

Heute 14° Morgen 11°
Regenwahrscheinlichkeit 70%
Südwest Stärke 4

Die Börse wird präsentiert von der:



DAX + 0,60%
17046,69 16945,48 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX - 0,009%
3386,62 3386,91 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES + 0,46%
38601,50 38424,27 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0743 \$ 1,0713 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

WEIL MADEN aus dem Gepäckfach fielen, musste ein Flugzeug nach einer Stunde am Himmel zurück zum Startflughafen Amsterdam. Das berichtet die niederländische Nachrichtenagentur ANP. Die Maschine der amerikanischen Delta Airlines war demnach auf dem Weg nach Detroit im US-Staat Michigan und befand sich bereits über England, als es zu dem Vorfall kam. Die Maden kamen offenbar aus einer Tasche, in der ein verfaulter Fisch verpackt war. In Amsterdam wurden die Passagiere umgebucht, die Maschine wurde zur Reinigung außer Betrieb genommen.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



OLDENBURGER NACHRICHTEN

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH



Bühne frei für die neue Theaterleitung in Oldenburg

Georg Heckel (Vierter von links), designierter Generalintendant des Oldenburgischen Staatstheaters ab dem kommenden Sommer und Nachfolger von Christian Firmbach, hat am Donnerstagabend die neuen Mitglieder seines Leitungsteams vorgestellt. Es sind im

einzelnen (von links): Stefan Schmidt (Orchesterdirektor), Reinar Ortmann (Leitender Dramaturg Schauspiel), Vanessa Clavey (Referentin des Generalintendanten), Anna Neudert (Musiktheaterdramaturgin/Öffentlichkeitsarbeit), Ebru Tartici Borchers (Haus-

regisseurin Schauspiel), Milena Paulovics (Leitende Regisseurin Schauspiel) sowie Oliver Ringelhahn (Künstlerischer Betriebsdirektor/Stv. Generalintendant). Der neue Spielplan soll Ende Mai vorgestellt werden.

BILD: PIET MEYER

KULTUR

Wasserstoff-Großprojekte im Nordwesten genehmigt

ENERGIE Grünes Licht auch für „Clean Hydrogen Coastline“ der EWE

VON STEFAN IDEL
UND SABRINA WENDT



Dieser Elektrolyseur für Wasserstoff steht auf dem Gelände der EWE in Huntorf bei Elsfleth.

DPA-ARCHIVBILD: DITTRICH

EMDEN/ELSFLETH – Grünes Licht aus Brüssel: Die EU-Kommission hat die bundesdeutsche Förderung von sechs niedersächsischen Wasserstoff-Großprojekten im Rahmen des sogenannten „IPCEI Wasserstoff“ (Important Project of Common European Interest) genehmigt. Das teilte das Umwelt- und Energiedienstministerium in Hannover mit.

Betroffen ist auch das Projekt „Clean Hydrogen Coastline“. Dazu gehören die geplanten 320-Megawatt-Großanlage zur Wasserstoffproduktion in Emden, der Kavernenspeicher in Huntorf bei Elsfleth (Kreis Wesermarsch) und die notwendige Infrastruktur, an

denen der Oldenburger Energieversorger EWE beteiligt ist.

Insgesamt planen Bund und Land eine gemeinsame Förderung in Höhe von rund 1,6 Milliarden Euro, wobei sich das Land mit etwa 480 Millionen Euro aus dem Wirtschaftsförderfonds beteiligt.

Neben den Projekten der EWE und ihrer Partner genehmigte die EU die Förderung der 400 Kilometer langen Leitung „Hyperlink“, die Trasse „Green Octopus Mitteldeutschland“, den 100-MW-Elektrolyse „Lingen Green Hydrogen“, den 300-MW-Elektrolyseur „Get

H2“ in Lingen (Emsland) sowie die Offshore-Pipeline „Aqua-Ductus“, die zukünftig grünen Wasserstoff aus der Nordsee direkt zum Festland transportieren soll.

„Grüner Wasserstoff aus erneuerbaren Energien ist ein wichtiger Baustein der Energiewende und wird künftig einen zentralen Beitrag zur Klimaneutralität in Niedersachsen leisten“, sagte Energiedienstminister Christian Meyer (Grüne). Mit den Investitionen in eine grüne Wasserstoff-Infrastruktur liege Niedersachsen bundesweit vorn. Gemeinsam mit dem schon vom Bund bewilligten Salcos-Projekt in Salzgitter komme das Land auf eine Fördersumme von rund 2,6 Milliarden Euro.

→ **IM NORDWESTEN**

161 Hinweise zu Ex-RAF-Terroristen

TV-SENDUNG Nach „Aktenzeichen XY...“ neue Details zu Autokaufen in Oldenburg

VON NICOLAS REIMER

IM NORDWESTEN – Nach der Ausstrahlung der ZDF-Sendung „Aktenzeichen XY... Un gelöst“ am Mittwochabend erhalten die Ermittler immer mehr Hinweise zu drei ehemaligen RAF-Terroristen, die für mehrere Überfälle und Mordversuche zwischen 1999 und 2016 in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen verantwortlich sein sollen. Bis Donnerstagmittag seien beim Landeskriminalamt (LKA) Niedersachsen bereits 161 Hinweise eingegangen, teilte die Staatsanwaltschaft Verden mit.

oder dem nordwestlichen Niedersachsen befinden, sagte der Sprecher der Behörde nicht. Er erklärte jedoch: „Die Anzahl der Hinweise hat nur bedingt Aussagekraft. Entscheidend ist, ob sie zur Ergreifung des Trios führen.“

Suche seit neun Jahren

Zielfahnder versuchen bereits seit dem Jahr 2015, die drei ehemaligen Mitglieder der linksterroristischen Rote Armee Fraktion (RAF) – Ernst-Volker Staub (69), Burkhard Garweg (55) und Daniela Klette (65) – aufzuspüren.

In Oldenburg hatte das Trio bei zwei Autohändlern einen

silberfarbenen Ford Focus und einen weißen VW-Bus T4 gekauft. Wie nun bekannt wurde, erfolgten die Käufe Ende 2014 und Anfang 2015. Laut Staatsanwaltschaft nannte sich der Käufer in beiden Fällen „Michael Jansen“, kam mehrmals zu Fuß und zahlte bar. Die Fahrzeuge nutzte das Trio dann für einen (erfolglosen) Überfall auf einen Geldtransporter auf einem Verbrauchermarktgelände im Stuhrer Ortsteil Groß Mackenstedt (Kreis Diepholz) am 6. Juni 2015. Das Fluchtfahrzeug stellten die Täter drei Kilometer entfernt von der A1-Anschlussstelle Groß Ippener (Kreis Oldenburg) ab.

Belohnung ausgesetzt

Die Ermittler warnen davor, sich den flüchtigen Ex-Terroristen selbst zu nähern. Die Drei seien bewaffnet, und weitere Taten seien möglich. Stattdessen raten sie, etwaige Informationen gern auch über das anonyme Hinweisgeber-System BKMS zu übermitteln. Die Behörden richten sich dabei auch gezielt an die Familien des Trios, deren Freundeskreis und ehemalige RAF-Unterstützer. Für Hinweise, die zur Ergreifung der Gesuchten führen, sei eine Belohnung von insgesamt mindestens 150.000 Euro ausgesetzt worden.

SEK-Einsatz in Wiefelstede nach Schuss auf Lkw auf Lkw

WIEFELSTEDEN/OLDENBURG/NIEDERALEA/FRK – Ein Spezialeinsatzkommando (SEK) der Polizei Oldenburg hat am Montag einen 43-jährigen Lkw-Fahrer in Wiefelstede (Landkreis Ammerland) festgenommen. Ihm wird vorgeworfen, einen Lastwagen auf der Autobahn 7 in Osthessen beschossen zu haben. Im eigenen Lastwagen des Verdächtigen fanden die Ermittler bei einer Durchsuchung eine Gasdruckpistole, eine größere Menge Stahlkugelmunition, eine Machete und eine Zwillie mit Steinchen.

Der beschossene Lastwagen war am 23. Januar auf der Überholspur der Autobahn gefahren und von einem Geschoss getroffen worden. Dabei wurde niemand verletzt. Die Polizei fahndete in Kreisen von Lkw-Fahrern und machte so den Tatverdächtigen ausfindig. Gegen den Mann ist am Dienstag ein Haftbefehl wegen des dringenden Tatverdachts des versuchten Mordes erlassen worden. Er wurde in eine Justizvollzugsanstalt in Hessen gebracht.

Toter Kranfahrer aus 32 Metern Höhe geborgen

BREMERHAVEN/OLDENBURG – Ein Kranfahrer ist am Mittwochabend in Bremerhaven leblos auf seiner Kanzel in 32 Metern Höhe gefunden. Ein Bauleiter aus Oldenburg hatte einen Notruf abgesetzt, nachdem er den Kontakt zu dem Kranfahrer auf einer Baustelle verloren hatte, teilte die Feuerwehr mit. Die Einsatzkräfte hatten den Mann leblos aufgefunden. Wiederbelebungsmaßnahmen seien nach einer Stunde eingestellt und die Leiche aus großer Höhe geborgen worden. Die Todesursache und weitere Hintergründe waren am Donnerstag noch unklar.

Geldautomat im Kreis Osnabrück gesprengt

WALLENHORST/DPA – Mehrere Täter haben in der Nacht zu Donnerstag einen Geldautomaten in einer Sparkassenfiliale in Wallenhorst (Landkreis Osnabrück) gesprengt. Mindestens zwei Männer seien anschließend in einem dunklen Wagen geflüchtet, teilte die Polizei am Morgen mit. Der entstandene Schaden ist noch unklar. Die Polizei habe die Spurenicherung aufgenommen, das Gebäude ist betreten. Michael Maßmann, Präsident der Polizeidirektion Osnabrück, sagte jedoch auch: „Es lagen noch Teile in 150 Metern Entfernung auf der Straße, in einem Wohngebiet.“

Hamas und Israel vor den Weltgerichten

NAHOST Gaza-Krieg beschäftigt derzeit IGH und Strafgerichtshof – Das sagt Bundesaußenministerin

VON MEY DUDIN, BÜRO BERLIN

DEN HAAG – Zwei Weltgerichte tagen in der niederländischen Stadt Den Haag – das eine im prunkvollen, historischen Friedenspalast und das andere in einem modernen Gebäudekomplex mit Glasfassade. Im Friedenspalast hat der Internationale Gerichtshof (IGH) seinen Sitz, der als höchstes Gericht der Vereinten Nationen über Konflikte zwischen Staaten entscheidet. Knapp drei Kilometer weiter befindet sich der Internationale Strafgerichtshof, der über Personen richtet, die verantwortlich sind für schwerste Verbrechen.

Der aktuelle Nahostkonflikt beschäftigt derzeit beide Gerichte. Im Friedenspalast wird aufgrund einer Klage Südafrikas geprüft, ob Israel „Völkermord“ an den Palästinensern begeht.

WELTSTRAFGERICHT

Das Weltstrafgericht ermittelt wiederum wegen mutmaßlicher Verbrechen einzelner Personen auf beiden Seiten des Konflikts. Etwa hundert Angehörige von Hamas-Geiseln sind gerade eigens nach Den Haag gereist, weil sie dort Haftbefehle gegen Hamas-Führer fordern sowie eine Klage wegen „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“. Chefankläger Karim Khan betont, die Ermittlungen hätten höchste Dringlichkeit. Er fordert von der Hamas die Freilassung aller israelischen Geiseln und ist besorgt über eine mögliche Ausweitung des israelischen Militäreinsatzes auf die Stadt Rafah.

IGH

Im Völkermordverfahren gegen Israel hat Südafrika derweil nachgelegt und den Internationalen Gerichtshof in einem Dringlichkeitsantrag



Pro-Israel-Aktivisten versammeln sich bereits im Januar in der Nähe des Internationalen Gerichtshofs: Israel wird wegen der Angriffe im Gazastreifen des Völkermordes beschuldigt.

BILD: DPA

aufgefordert, den Druck auf Israel zu erhöhen. Am Dienstag reichte das Land einen Antrag ein, in dem es hieß, die israelische Militäroffensive habe im Krieg im Gazastreifen bereits zu „groß angelegten Tötungen, Schäden und Zerstörung geführt“ und werde dies auch weiter tun. Dies wäre ein „schwerwiegender und irreparabler Verstoß“ sowohl gegen die UN-Völkermordkonvention als auch gegen die Entscheidung des Gerichts vom 26. Januar, argumentierte das Land weiter. Israel weist die Vorwürfe vehement zurück.

Vor drei Wochen gab es eine erste Entscheidung des Gerichts: Die Richter erließen vorläufige Maßnahmen und entschieden, dass Israel bei seinem Einsatz im Gazastreifen alles dafür tun müsse, um die palästinensische Bevölkerung zu schützen und humanitäre Hilfe zu ermöglichen.

Ein abschließendes Urteil darüber fällt das Gericht noch nicht.

POSITION DEUTSCHLANDS

Deutschland will sich im Hauptsacheverfahren einbringen und laut Auswärtigem Amt seine „Rechtsauffassung zur Auslegung der Völkermordkonvention durch eigene Intervention“ darlegen. Zu Beginn der Anhörungen im Ja-

nuar sagte Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) dazu: „Völkermord setzt per Definition die Absicht voraus, Angehörige einer nationalen, ethnischen, rassischen oder religiösen Gruppe wegen ihrer Zugehörigkeit zu dieser Gruppe ganz oder teilweise zu vernichten. Diese Absicht kann ich bei Israels Selbstverteidigung gegen die bewaffnete Terrororganisation der Hamas nicht erkennen.“

Einsatz von Soldaten in Klinik

GAZA/DPA – Israelische Soldaten sind am Donnerstag nach Militärrangaben in ein Krankenhaus im Süden des Gazastreifens eingedrungen. Der israelische Armeesprecher Daniel Hagari sprach von einem „präzisen und begrenzten Einsatz im Nasser-Krankenhaus“ in Chan Junis. Ziel sei es, Leichen von Geiseln zu bergen. Es seien mehrere Tatverdächtige festgenommen worden, hieß es von der Armee. Ziel sei auch, „Hamas-Terroristen zu fassen, einschließlich jener, die verdächtigt werden, am Massaker am 7. Oktober beteiligt gewesen zu sein.“

Einem Sprecher der von der Hamas kontrollierten Gesundheitsbehörde zufolge stürmten die Truppen das Nasser-Krankenhaus und zerstörten dabei eine Wand. Zuvor waren zahlreiche Menschen aus der Klinik in dem heftig umkämpften Gebiet geflohen.

Die Gesundheitsbehörde hatte in der Nacht des Weiteren mitgeteilt, bei israelischem Beschuss der Klinik sei ein Patient getötet und weitere verletzt worden. Die Informationen ließen sich zunächst nicht unabhängig überprüfen.

„Wir haben glaubhafte Geheimdienstinformationen, denen zufolge die Hamas im Nasser-Krankenhaus Geiseln festgehalten hat“, teilte die Armee Israels mit. Derzeit befinden sich noch 134 Menschen in der Gewalt der Hamas, von denen aber nach israelischer Schätzung mindestens 30 nicht mehr am Leben sein dürften.

Bei neuen Verhandlungen in Kairo über eine Freilassung weiterer Geiseln im Gegenzug für eine Feuerpause im Gaza-Krieg und die Entlassung palästinensischer Häftlinge hatte es bisher keinen Durchbruch gegeben.

BAERBOCK ZU GAST IN ISRAEL

Außenministerin setzt sich für Gaza-Zivilbevölkerung ein



Annalena Baerbock
DPA-BILD: VON JUTRCZENKA

TEL AVIV/DPA – In der Debatte über den israelischen Militärausbau im südlichen Gazastreifen hat Außenministerin Annalena Baerbock die Evakuierung der Zivilbevölkerung aus Rafah gefordert. Ihr sei es wichtig, dass die internationale Gemeinschaft alles dafür tue, dass die eine Million Menschen in der Stadt in Sicherheit kommen, sagte die Grünen-Politikerin während eines Besuchs in Israel am Donnerstag. Baerbock pochte zudem auf eine bessere Zusammenarbeit im Palästinensergebiet. Die Ministerin sprach sich für mehr Hilfslieferungen aus – konkret 500 Lastwagen am Tag. Die israelische Armee müsse Sicherheitsgarantien geben. Sie forderte die Länder der Region auch auf, Druck auf

die Hamas auszuüben, damit diese sich ergebe und die Geiseln freilasse. Baerbock habe auch von der Palästinensischen Autonomiebehörde in Ramallah gefordert, sich zu positionieren.

„Die Hamas ist das Grundübel dieser Situation“, betonte Baerbock. „Wir stehen in voller Solidarität zu und mit den Menschen hier in Israel.“

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

NEUES ONLINEPORTAL

Patienten können Fehler melden

BERLIN/DPA – Verwechslung von Medikamenten oder falsch gedeutete Symptome: Gesetzlich Versicherte können künftig kritische Ereignisse ihrer medizinischen Behandlung, aber auch positive Erfahrungen an ein Internetportal melden. Der Verband der Ersatzkassen (vdek) und seine Mitgliedskassen TK, Barmer, DAK-Gesundheit, KKH, hkk und HEK haben am Donnerstag den Startschuss für das neue Internetportal „Mehr Patientensicherheit“.

Experten der Gesellschaft für Patientensicherheit sollen die Berichte aus Medizin, Pflege und Pharmazie sorgfältig analysieren und dann in anonymisierter Form veröffentlicht. Kritik kam von der Deutschen Stiftung Patientenschutz, „der Mehrwert für Patienten ist bescheiden“.

→ [@ mehr-patientensicherheit.de](#)

„GRÜNE HONECKER“

Lemke kritisiert Söders Vergleich



Steffi Lemke
DPA-BILD: PEDERSEN

BERLIN/DPA – Bundesumweltministerin Steffi Lemke hat den bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder für den Vergleich ihrer Person mit Margot Honecker kritisiert. „Herr Söder weiß ganz genau, was er da tut“, sagte die Grünen-Politikerin im RTL/ntv-„Frühstart“ über die Äußerungen des CSU-Vorsitzenden beim politischen Aschermittwoch. „Das ist eines Ministerpräsidenten aus meiner Sicht wirklich unwürdig“, meinte sie am Donnerstag.

NIEDERLANDE-WAHL

Neuer Versuch zur Koalition

DEN HAAG/DPA – Fast drei Monate nach dem Wahlsieg des niederländischen Rechtspopulisten Geert Wilders hat ein neuer Versuch zur Bildung einer Koalition begonnen. Das Parlament beauftragte mit dem Vorsitzenden des Sozialökonomischen Rates, Kim Putters, einen neuen Sondierer. Er soll die Möglichkeiten für die Bildung einer Regierung ausloten. Putters sprach am Donnerstag in Den Haag von einer schwierigen Aufgabe „in einer komplizierteren politischen Landschaft“. Der neue Sondierer ist ein Sozialdemokrat, er war dennoch von Wilders für diese Aufgabe vorgeschlagen worden.

Die Koalitionsverhandlungen von vier rechten Parteien waren in der vergangenen Woche gescheitert. Damit ist eine rechte Mehrheitsregierung ausgeschlossen.

VERKEHRSMINISTER

Wissing entlässt Abteilungsleiter



Volker Wissing
DPA-BILD: PEDERSEN

BERLIN/DPA – Das Bundesverkehrsministerium zieht wegen möglicher Unregelmäßigkeiten bei einer Fördermittel-Vergabe personelle Konsequenzen. Ressortchef Volker Wissing (FDP) habe entschieden, einen Abteilungsleiter von seinen Aufgaben zu entbinden, sagte Staatssekretär Stefan Schnorr am Donnerstag. Grund sei ein nicht mehr vorhandenes Vertrauensverhältnis. Es geht um eine Mittelvergabe von 2021 für ein Wasserstoffprojekt.

FÜR ASYLSUCHENDE

Hamburg legt los mit Bezahlkarte

HAMBURG/DPA – Als erstes Bundesland hat Hamburg damit begonnen, Bezahlkarten an Asylsuchende auszugeben. Seit Donnerstag erhielten neu ankommende Geflüchtete in den Erstaufnahmeeinrichtungen die Prepaid-Karte, denen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zustehen, sagte ein Sprecher der Sozialbehörde. Jeder Erwachsene erhalte darauf eine monatliche Gutschrift von 185 Euro, mit der Dinge des täglichen Bedarfs bezahlt werden können. Leistungen für Kinder würden ebenfalls auf der Karte eines Elternteils gutgeschrieben. Auch Barabhebungen sind den Angaben zufolge mit „SocialCard“ an Geldautomaten möglich – bis zu einem Betrag von 50 Euro pro Monat. In mehreren anderen Ländern laufen Pilotprojekte auf kommunaler Ebene.

US-WAHL

Swift und Biden als Verschwörer?

WEST LONG BEACH/KNA – Fast jeder fünfte US-Bürger (18 Prozent) glaubt laut einer Umfrage der Monmouth University im Bundesstaat New Jersey daran, dass Musikerin Taylor Swift im Geheimen zur Wiederwahl von US-Präsident Joe Biden beitragen soll. Von denen, die an eine Verschwörung glaubten, bekennen sich laut Umfrage 71 Prozent zur Republikanischen Partei, 83 Prozent sogar als Anhänger des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump. Die Hochschule weist allerdings darauf hin, dass 42 Prozent der Befragten, die an die Verschwörung glaubten, erst bei ihrer Befragung durch die Universität davon erfahren hätten.

Gleichzeitig unterstützten demnach 68 Prozent, dass Swift ihre Fans zur Teilnahme an den Präsidentschaftswahlen in diesem Jahr aufrufe.

SO GESEHEN

SCHLECHTE KONJUNKTURPROGNOSSE DER AMPEL

Es braucht eine klare Strategie

VON BIRGIT MARSCHALL, BÜRO BERLIN

Die wirtschaftliche Lage gibt zunehmend Anlass zur Sorge. Das zu sagen, ist keine Schwarzmalerei oder Panikmache, sondern die nüchterne Interpretation der Tatsachen. Wenn selbst diejenigen, die für die Wirtschafts- und Finanzpolitik zuständig sind, von einer „dramatisch schlechten“ (Wirtschaftsminister Robert Habeck von den Grünen) oder „peinlichen und in sozialer Hinsicht gefährlichen“ Konjunkturprognose (Finanzminister Christian Lindner von der FDP) sprechen, kommt das einem Offenbarungseid der Regierung nahe. Sie muss jetzt handeln.

Richtig ist, dass der Ukraine-Krieg die deutsche Wirtschaft stärker getroffen hat als andere. Richtig ist auch, dass die hohe Inflation Konsum und Investitionen gebremst hat. In Umfragen nennen Unternehmen an erster Stelle aber Bürokratielast, Fach- und Arbeitskräftemangel und Unsicherheit über den Kurs der Wirtschafts- und Energiepolitik als Hauptgründe für ihre Investitionszurückhaltung. Es ist eben eine Mischung aus ungünstigen äußeren Umständen und strukturellen Standortnachteilen, die die Wachstumsschwäche erklären. Nur auf eine bessere Weltkonjunktur zu warten, kann nicht die Lösung sein. Das haben Habeck und Lindner erkannt, Kanzler Olaf Scholz (SPD) noch nicht. Seine Minister wollen in Kürze einen Wachstumsplan vorlegen. Richtig so, denn Deutschland braucht eine klare Wachstumsstrategie. Das Bürokratieliedkicht muss für alle wirklich spürbar gelichtet werden. Schnellere Genehmigungen, günstigere Energie, mehr Digitalisierung. Erst wenn auch notwendige Reformen in der zu teuren Kranken- und Rentenversicherung verbindlich feststehen, kann dies auch mit einer Reform der Schuldenbremse verknüpft werden. Das wäre mal ein Wachstumspakt.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

AN DER LEINE

Stefan Idel über Kurioses und Ungewöhnliches am Rande der Landespolitik in Hannover



Ohne Lies schneller ans Buffet

Hannovers Landespolitik blickte in dieser Woche neidisch nach Berlin. Zur 65. Auflage des „Deftig Ollnborger Grönkohl-Äten“, das große bundesweite Aufmerksamkeit genießt, hatte Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) das halbe Landeskabinett mit in die niedersächsische Landesvertretung gebracht. Der Gastgeber, Oldenburgs Oberbürgermeister Jürgen Krogmann (SPD), begrüßte Kultusministerin Julia Willie Hamburg (Grüne), Innenministerin Daniela Behrens, Wirtschaftsminister Olaf Lies, Europaministerin Wiebke Osigus (alle SPD) und Umweltminister Christian Meyer (Grüne). Krogmann, von 2008 bis 2014 selbst Landtagsabgeordneter, teilte bei der „Grönkohl-Offensive“ gern aus.

So sei Regierungschef Weil mittlerweile zum „Bauernflüsterer“ geworden, weil er sich deutlich für die Beibehaltung der Steuererleichterungen beim Agrardiesel positioniert habe. Kultusministerin Hamburg habe mit der „Schule ohne Noten“ ein tolles Konzept entwickelt, fand Krogmann. Für ihn käme das Modell aber einige Jahre zu spät. Und nach der Pisa-Studie fragten sich ohnehin viele: „Was sollen die Kinder mit Zeugnissen?“ Die könnten sie ohnehin nicht lesen.

Ein Fett bekam auch Wirtschaftsminister Olaf Lies weg. Der sei im Vorjahr Opa geworden und habe kürzlich einen Grußwort abgesagt, weil er

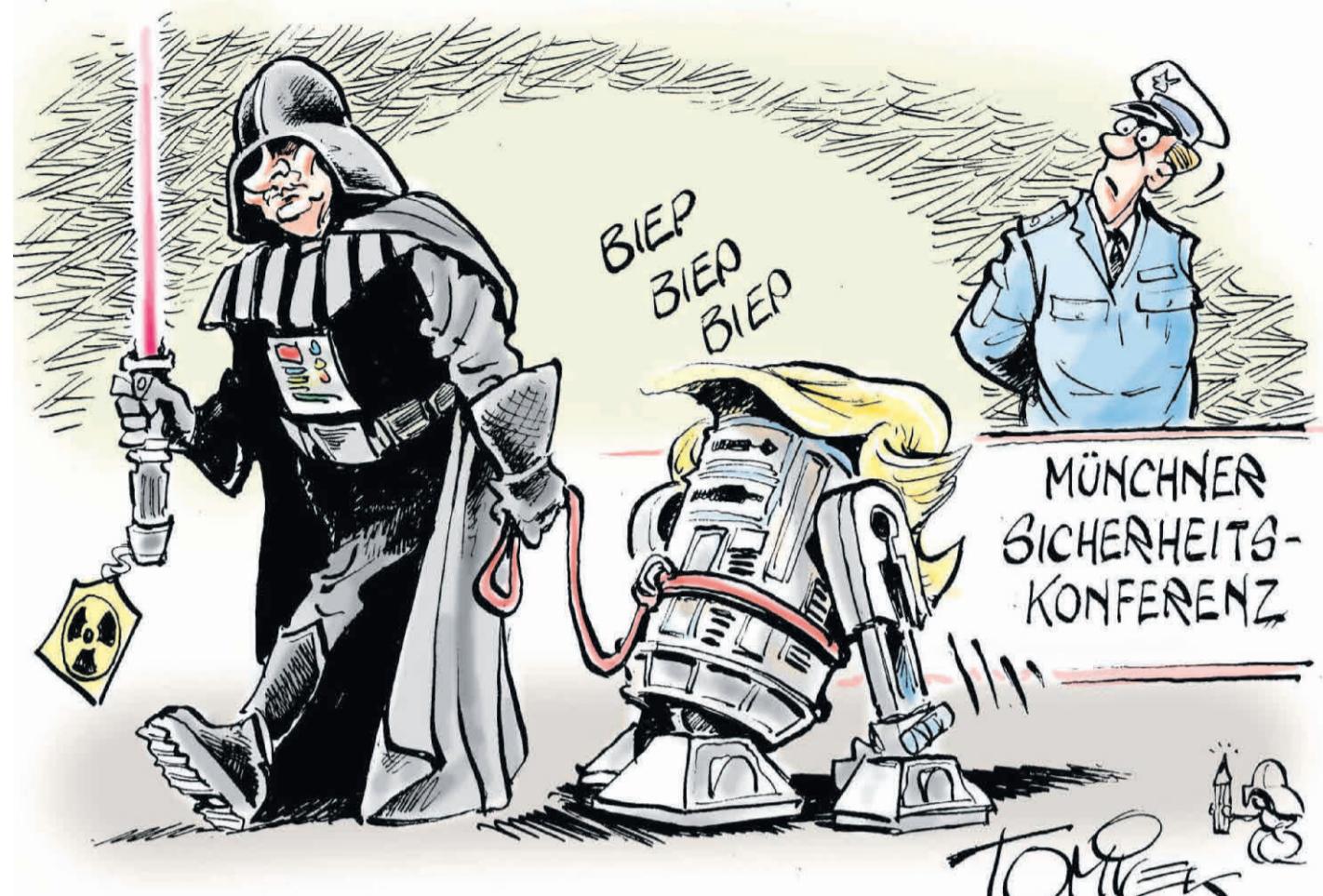
sich um die Enkelin kümmern wollte. Den Veranstaltern sei das durchaus recht gewesen, hätten sie doch eine Stunde eher das Buffet eröffnen können, nahm Krogmann den zu langen Ausführungen neigenden Lies auf die Schippe.

Ein Minister bekam in Abwesenheit sein Fett weg: Falko Mohrs (SPD), zuständig für Wissenschaft und Kultur. Er hatte kürzlich eine Liste veröffentlicht, wonach die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) und die Uni-Medizin Göttingen (UMG) je 20 Millionen Euro Fördergelder erhalten können. Auch die Tierärztliche Hochschule Hannover steht auf der Liste. Die Uni-Medizin Oldenburg (UMO) wird allerdings nicht eigens erwähnt. „Finde den Fehler“, ätzte Krogmann unter dem Applaus der Oldenburger.

Als „Wintertransfer“ wie im Fußball schilderte Regierungschef Weil den Wechsel von Ex-Innenminister Boris Pistorius (SPD) an die Spitze des Verteidigungsministeriums. Kanzler Olaf Scholz (SPD) habe angerufen, weil er einen Abwehrchef benötigte. Als Scholz einen Spielertausch angeboten habe und Namen wie Karl Lauterbach (SPD), Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP) oder gar Friedrich Merz (CDU) ins Spiel brachte, habe er schließlich nachgegeben, so Weil. Inzwischen weiß er, dass Pistorius auch Grönkohlkönig kann.

© Den Autor erreichen Sie unter Idel@infoautor.de

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Star Wars

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

„Lassen uns nicht einschüchtern“

ANALYSE Warum die Grünen-Politiker so viel Hass auf den Straßen abbekommen

Ricarda Lang macht gute Miene zum bösen Spiel. In ihrem Account in den sozialen Medien postet sie Bilder mit ihrem Verlobten zum Valentinstag und dem Beginn der Berlinale in Berlin. Doch die Grünen-Chefin hat schwierige Tage hinter sich.

Die Grünen hatten am Mittwoch ihre Veranstaltung zum politischen Aschermittwoch im baden-württembergischen Biberach aus Sicherheitsgründen abgesagt. Vorausgegangen waren massive Proteste und Blockaden unter anderen von Landwirten. Nach Angaben der Polizei kam es zu aggressivem Verhalten, Polizisten wurden verletzt. Beamte setzten Pfefferspray und Schlagstöcke ein.

An der Veranstaltung wollten neben Lang auch Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir und Ministerpräsident Winfried Kretschmann teilnehmen. Lang wurde später auch bei einer weiteren Veranstaltung in Schorndorf bei Stuttgart ausgepfiffen, beschimpft und an der Abreise gehindert. Neben „Hau ab“- und „Pfui“-Rufen musste sie weiter harte Beschimpfungen ertragen.

Anfang Januar hatten Landwirte Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) an der Nordseeküste am Verlassen einer Fähre gehindert, er kam von einem Urlaub auf Hallig Hooge. Nach Angaben der Polizei handelte es sich damals insgesamt um mehr als Hundert Demonstranten.

Stark milieugebunden

Warum immer die Grünen? „Die Grünen sind eine stark milieugebundene Partei, und noch stärker werden sie als eine solche wahrgenommen



Grünen-Chef Omid Nouripour spricht beim politischen Aschermittwoch der Partei in Landshut.

IMAGO-BILD: WEBER

und beschrieben“, sagt Robert Vehr Kamp, der sich bei der Bertelsmann Stiftung mit Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt beschäftigt. Ihre Kernwählerschaft sei relativ stabil, ihre Anhänger vor allem Menschen, „die einer ökologischen und kulturellen Modernisierung positiv gegenüberstehen“. Gleichzeitig zeigten Untersuchungen der Stiftung, dass die Grünen

Autorin ist Kerstin Münstermann. Die Korrespondentin berichtet für unsere Zeitung über das politische Geschehen in Berlin.
© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

in einigen Milieus der Gesellschaft stark polarisieren. Betroffen werde diese Polarisation vor allem von der AfD, aber auch von Teilen der Freien Wähler, der Union und der FDP. Die zunehmenden Verbalattacken einiger Politiker gegen die Grünen befeuerten diese Polarisation. Zudem seien die Grünen mit ihren Themen und Personen momentan sehr stark öffentlich präsent.

Was macht das mit den Politikern selbst? Lang hat mittlerweile Personenschüt-

gen durch die Anwendung von Gewalt beschädigt würden. Deshalb sage er all den Leuten, die über solche Methoden auch nur nachdenken würden: „Ihr zerstört einfach euer gesamtes Anliegen, ihr zerstört eure Legitimität und ihr zerstört den Diskurs.“

Der Grünen-Chef sagt auch, dass die Störer nicht nur ein Problem seiner Partei seien. „Wenn unsere Veranstaltungen nicht stattfinden können, dann ist das ein Problem der demokratischen Parteien an und für sich. Und wenn es der SPD passiert, dann ist es genauso auch unser Problem.“ Das gelte auch für CDU, CSU oder FDP.

„Grenzen überschritten“

Übergreifend nahmen dann andere Parteien auch die Grünen in Schutz. Wenn Protest derart „aggressiv“ sei und „einschüchternd“ wirken solle, dass Veranstaltungen abgesagt werden müssten, dann seien „Grenzen überschritten“, betont NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU). „Wir müssen alle miteinander zu einem respektvollen Umgang wieder zurückkommen, wenn Protest zu artikulieren ist.“

Auch bei den Auftritten des SPD-Vorsitzenden Lars Klingbeil am Aschermittwoch in Bayern gab es Proteste von Landwirten, die jeweils friedlich abließen. Allerdings blieben die Forderungen der Protestierenden in Teilen unklar. Denn die politischen Gespräche laufen bereits, in der kommenden Woche wird der Dialog mit den Bundestagsfraktionen der Ampel-Parteien fortgesetzt. Generell sind die Landwirte erzürnt über die Sparpläne, EU-Verordnungen, eine gefühlte Missachtung ihrer Leistung.

zer und kann mit den Angriffen, denen sie sich auch im Netz ausgesetzt sieht, in der Regel gut umgehen. Doch die Attacken der vergangenen Tage gehen auch am grünen Spitzenpersonal nicht spurlos vorbei.

Bei der Veranstaltung von Grünen-Chef Omid Nouripour am Aschermittwoch in Landshut gab es auch Proteste und lauten Unmut. Auch bei seiner

Rede wurde von Landwirten, die von den Grünen selbst eingeladen wurden, laut gebuhnt. Nouripour sagt einen Tag

später dazu, dass sich seine Partei von Störern bei politischen Veranstaltungen nicht einschüchtern lassen werde. „Angst ist keine Option.“ Die Leute, die gegen Partieveranstaltungen vorgingen, hätten die Einschüchterung der anwesenden Politiker als Ziel. „Und wir werden uns nicht einschüchtern lassen“, betont Nouripour. „Wir werden nicht weichen.“

Nouripour zeigt Verständnis für die Anliegen vieler friedlicher Demonstranten. Er betont aber, dass diese Anlie-

Kriege, US-Wahl, unerwünschte Politiker

SICHERHEIT Drei große Themen auf der Münchener Sicherheitskonferenz an diesem Wochenende – AfD bleibt draußen

von Michael Fischer

MÜNCHEN – Christoph Heusgen würde gerne ein wenig Licht in die Finsternis der aktuellen Weltlage bringen. Bei all den Krisen, mit denen man es gerade zu tun habe, wolle er auf der Münchener Sicherheitskonferenz (MSC) auch über die Frage diskutieren: „Wo ist der Silberstreif am Horizont?“, sagt der Leiter des weltweit wichtigsten Politiker- und Expertentreffens zur Sicherheitspolitik. Das ist zwar eine sehr berechtigte Frage. Es ist aber zweifelhaft, ob dafür viel Zeit bleibt an den drei Konferenztagen von Freitag bis Sonntag im Hotel Bayerischer Hof, wo sich dann wieder rund 50 Staats- und Regierungschefs und mehr als 100 Minister aus aller Welt tummeln werden. Denn die aktuelle Konfliktlage ist düsterer denn je. In München geht es vor allem um drei Fragen:

■ UKRAINE: HÄLT KRIEGSALLIANZ GEGEN PUTIN?

Die Gästeliste der Konferenz ist lang, aber ein Teilnehmer sticht heraus: der ukrainische Präsident Wolodomir Selenskyj. Er will erstmals seit dem russischen Angriff auf sein Land nach München kommen. Seine Anwesenheit ist wichtiger denn je für die Ukraine. Die Republikaner im US-Kongress blockieren seit Monaten neue Milliarden für Waffen und militärische Ausrüstung für die Ukraine. Mit der Zustimmung des Senats zu einem Hilfspaket gibt es nun zumindest Hoffnung. Als schwierigste Hürde gilt aber das Repräsentantenhaus, die zweite Parlamentskammer. Von den mehr als 30 Kongressmitgliedern, die nach München reisen, gehören etwa ein Dutzend Trumps Republikanischer Partei an. Die US-Regierung wird von Vize-



Markus Söder, (CSU) Ministerpräsident von Bayern, empfängt am Flughafen München US-Vizepräsidentin Kamala Harris mit einem übergrößen Lebkuchenherz. DPA-BILD: KNEFFEL

präsidentin Kamala Harris und Außenminister Antony Blinken vertreten.

Wenn die USA als größter Geber ausfallen, könnten die Europäer das nicht vollständig kompensieren. Und Deutschland würde sich unverhofft in der Führungsrolle der Unterstützer wiederfinden. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) ist das nicht geheuer. Er versucht daher seit Jahresanfang, die EU-Partner zu mehr Hilfe zu drängen. Scholz wird am Samstag seine Rede auf der Konferenz halten.

■ NAHOST: WIE WIRD DER KONFLIKT GELOST?

Die dramatische Situation im südlichen Gazastreifen und die verzweifelte Suche nach Lösungsmöglichkeiten für den Nahost-Konflikt wird am Rande der Konferenz vielleicht noch größeren Raum einnehmen als die Ukraine. Aus Israel kommen Präsident Izchak Herzog und Außenminister Israel Katz nach München. Außerdem sind die palästinensische Autonomiebehörde und arabische Nachbarstaaten wie Katar, Saudi-Ara-

bien, Jordanien und Ägypten hochrangig vertreten. Für sie wird es nur das eine Thema in München geben: Wie kann man den Nahost-Konflikt noch in den Griff bekommen, bevor es zum Flächenbrand in der gesamten Region kommt?

Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne) kommt praktisch gleich nach ihrer fünften Reise nach Israel seit dem Terrorangriff nach München. Sie hat in Israel zu einer neuen Feuerpause im Gaza-Krieg aufgerufen. Einer wird in München aber fehlen:

KONFERENZ IM DETAIL

Die Münchener Sicherheitskonferenz gilt als eines der international wichtigsten Treffen. Drei Tage lang diskutieren Staats- und Regierungschefs, Sicherheitspolitiker sowie Vertreter aus Armee, Rüstungsindustrie und Wissenschaft über aktuelle Sicherheitsthemen. 50 Staats- und Regierungschefs und mehr als 100 Minister aus aller Welt kommen dieses Jahr. Das jährliche Treffen ist privat organisiert. Viele Teilnehmer nutzen die Gelegenheit, um sich am Rande zu vertraulichen bilateralen Gesprächen zu treffen und so auch spätere Entscheidungen in offizieller Rahmen vorzubereiten.

Der deutsche Verleger

Ewald von Kleist rief das Treffen 1962 als „Wehrkundtagung“ ins Leben, in den ersten Jahren stand das Ost-West-Verhältnis auf der Tagesordnung. Nach dem Ende des Kalten Krieges wurde das Forum in „Sicherheitskonferenz“ umbenannt und für die früheren Ostblockstaaten sowie für Teilnehmer aus Asien geöffnet.

Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu.

■ USA: WAS IST, WENN TRUMP PRÄSIDENT WIRD?

Donald Trump hat schon als US-Präsident zwischen 2017 und 2021 sehr deutlich gemacht, dass die Nato alles andere als eine Herzensangelegenheit für ihn ist. Dass er nun säumigen Zählern in der Nato den Schutz vor Russland verweigern will, hat aber eine neue Qualität. Dass die USA unter einem Präsidenten

Trump Truppen oder ihre Atombomben aus Europa abziehen oder gleich die Nato-Mitgliedschaft infrage stellen könnten, ist für die 29 Nato-Staaten in Europa ein sicherheitspolitischer Albtraum. Die USA kommen immer noch für zwei Drittel der Verteidigungsausgaben des Bündnisses auf und haben zehnmal so viele Atomwaffen wie die anderen beiden Nato-Nuklearmächte Frankreich und Großbritannien zusammen. Ob und wie man sich auf einen möglichen Wahlsieg Trumps vorbereiten sollte, ist in Europa aber umstritten. Der französische Präsident Emmanuel Macron verlangt mehr europäische Souveränität. Kanzler Scholz will davon zwar nichts wissen, der neue polnische Ministerpräsident Donald Tusk allerdings schon. „Diese Worte von Donald Trump sollten wie eine kalte Dusche für all jene wirken, die diese immer realer werdende Bedrohung für Europa weiterhin unterschätzen“, sagte Tusk Anfang der Woche bei seinem Antrittsbesuch in Berlin.

■ RUSSISCHE REGIERUNG UND AFD

Zu den Stammgästen der MSC zählten früher auch mal Regierungspolitiker aus Russland, allen voran Außenminister Sergei Lawrow. Seit dem russischen Angriff auf die Ukraine ist das vorbei, die russische Regierung ist in München unerwünscht. Der russische Präsident Wladimir Putin habe erst kürzlich wieder klargemacht, dass er zu Verhandlungen mit der jetzigen Regierung in der Ukraine nicht bereit sei, begründet Heusgen sein Vorgehen. Ähnlich ist er mit dem Iran verfahren. Und auch Politiker der AfD, vom BSW und von der Werteunion müssen draußen bleiben.

Geheimdienste warnen vor Anti-Satelliten-Waffen

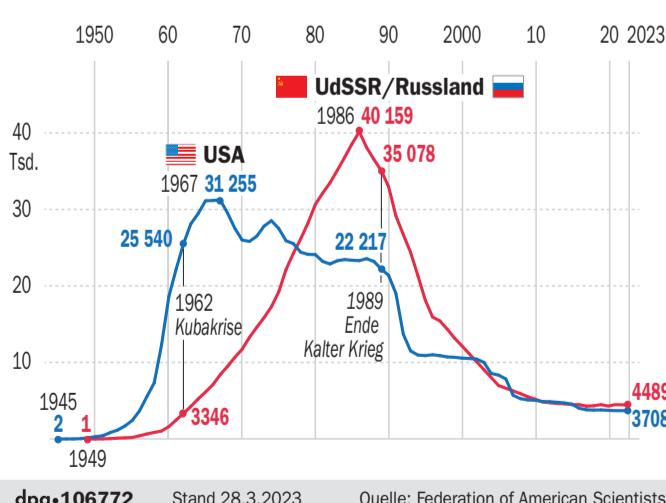
SICHERHEIT Nato muss sich möglicherweise auf Bedrohung aus dem All durch Russland vorbereiten

von Ansgar Haase und Rachel Boßmeyer

WASHINGTON – Die Nato muss sich möglicherweise auf eine zusätzliche Bedrohung durch Russland vorbereiten. Nach Berichten mehrerer US-Medien haben amerikanische Geheimdienste Informationen über neue atomare Ambitionen Russlands im Weltall. Diese Fähigkeiten könnten sich demnach gegen Satelliten richten und so die nationale wie internationale Sicherheit bedrohen.

Verteidigungsminister Boris Pistorius sagte am Donnerstag am Rande eines Nato-Treffens in Brüssel, ihm lägen bislang keine Erkenntnisse darüber vor, dass Russland möglicherweise atomare Anti-Satelliten-Waffen im Weltall stationieren wolle. „Diese Meldungen sind meines Wissens sehr, sehr neu, jedenfalls für mich“, sagte der SPD-Politiker. Pistorius warnte davor, vor schnell Antworten zu geben

Bestand an Atomsprenkäpfen



oder zu glauben, welche zu haben. „Wir müssen die technischen Fragen klären und dann sehen, was folgt.“

Europa informiert?

Nach Informationen der „New York Times“ sind die

jetzt diskutierten nuklearen Fähigkeiten Russlands noch in der Entwicklung und bislang nicht zum Einsatz gekommen. Eine akute Gefahr bestehe daher nicht. Fox News berichtete, mit einem Einsatz nuklearer Systeme gegen Satelliten ließe sich möglicherweise militäri-

sche Kommunikation und Aufklärung der USA ausschalten. Es gab zunächst keine offizielle Bestätigung für die Berichte. Die „New York Times“ schrieb zudem, die USA hätten den Kongress und Verbündete in Europa über die Pläne Moskaus informiert. Denkbar ist allerdings, dass in Europa zunächst nur Großbritannien eingeweiht wurde. Mit diesem Land pflegen die Amerikaner eine besonders enge geheimdienstliche Kooperation.

Moskau dementiert

Der Kreml warf der US-Regierung vor, mit dem gezielten Streuen der Information politische Ziele zu verfolgen. „Es ist offensichtlich, dass das Weiße Haus mit allen Tricks und Raffinessen versucht, den Kongress zur Abstimmung über das Gesetz zur Bereitstellung von Geld (für die Ukraine) zu bewegen“, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskov der Nachrichtenagentur Interfax

zufolge. Nach einem monatengen Streit zwischen Demokraten und Republikanern hat der US-Senat vor wenigen Tagen die Freigabe der Mittel bewilligt. Allerdings muss noch das Repräsentantenhaus zustimmen. Im Repräsentantenhaus haben die Republikaner das Sagen.

Forschung zu Atomwaffen im All gibt es nicht nur in Russland, sondern etwa auch in Europa und den USA. Denkbar ist, dass Russland als gezielte Überschreitung von Abkommen eine Atomwaffe ins All setzen könnte, ohne sie tatsächlich zu zünden. Ebenso könnte es sich in der Debatte um ein Missverständnis handeln, und im Raum stehen atombetriebene Satelliten oder eine nuklear betriebene Station, nicht aber Waffen.

Atomwaffentests im Weltall gab es lediglich zu Beginn der Raumfahrtära Anfang der 1960er Jahre. Testzündungen sind durch den Kernwaffen-teststopp-Vertrag untersagt.

WELTRAUMVERTRAG

Weil es der internationale Weltraumvertrag verbietet, Atomwaffen auf einer Erdumlaufbahn zu platzieren, wird aktuell davon ausgegangen, dass sich keine nuklearen Waffen im All befinden. Ganz klar ist dies aber nicht, da einige Raummissionen recht undurchsichtig sind. Allgemein gilt, dass der Weltraum auch militärisch genutzt werden kann – nicht aber, um mit Gewalt Konflikte auszutragen.

Als sicher gilt, dass eine explodierende Atombombe auf einer erdnahen Umlaufbahn enorme Schäden anrichten würde. Sämtliche Elektronik, etwa Satelliten, die wir für Kommunikation, Navigation oder Erdbeobachtung nutzen, würden zerstört werden. Resistent gegen einen solchen Angriff könnten lediglich gehärtete, also besonders gesicherte Satelliten sein, von denen es aber mutmaßlich nicht viele gibt.

Land verpasste Abfragefrist

GRUNDSTEUER 2100 Erklärungen zu eigenen Immobilien fehlten am Stichtag noch

von Marc Niedzolka

HANNOVER – Zur Abgabefrist für Grundsteuererklärungen haben in Niedersachsen auch viele Angaben des Landes selbst gefehlt. Zum Fristende 31. Januar 2023 wurden 2100 Erklärungen von Immobilien im Landeseigentum nicht abgegeben, wie die oppositionelle CDU-Landtagsfraktion unter Berufung auf eine Antwort der Staatskanzlei am Donnerstag in Hannover mitteilte. Rund 1300 Grundsteuererklärungen gingen bis dahin ein. Die Antwort der Staatskanzlei liegt der Nachrichtenagentur dpa vor. Viele der fehlenden Erklärungen wurden demnach nachgeholt, bis Mitte November 2023 fehlten aber noch immer rund 150.

Klage eingereicht

Ursprünglich war als Abgabefrist der Grundsteuererklärung Ende Oktober 2022 gesetzt gewesen. Wegen des schleppenden Eingangs wurde die Frist aber bis Ende Januar 2023 verlängert.

CDU-Finanzpolitiker Ulf Thiele erklärte: „Das Land sollte als Vorbild vorangehen und gesetzliche Pflichten beachten und nicht brechen.“ Er hatte im vergangenen Herbst angekündigt, Klage gegen die Landesregierung vor dem Staatsgerichtshof in Bückeburg einzureichen. Er hatte damals kei-



Der Hauptsitz der Staatskanzlei an der Planckstraße in Hannover: Auch für diese Immobilie musste das Land Niedersachsen eine Grundsteuererklärung abgeben. DPA-BILD: STRATENSCHULTE

ne konkreten Zahlen der Landesregierung erhalten, wie viele Grundsteuererklärungen das Land selbst abgegeben hat und wie viele nicht. Er sah seine Rechte als Abgeordneter verletzt und kündigte ein Organstreitverfahren an.

Eine Sprecherin des Finanzministeriums sagte damals, es gebe keine Möglichkeit, durch einen automatischen Ablauf der Finanzämter zu filtern, ob

das Land Eigentümer eines Grundstücks sei.

Schreiben verschickt

Ein Ministeriumssprecher sagte am Donnerstag, dass ab Mai 2023 Erinnerungsschreiben verschickt wurden, wie auch bei den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. Derzeit fehle noch eine mittlere zweistellige Zahl an Erklärungen,

die möglichst schnell abgegeben werden sollen.

In der Antwort der Staatskanzlei hieß es nun, man habe der Auskunftspflicht damals nicht vollumfänglich genügt. „So gut es ist, dass die Antwort nun vorliegt, so bitter ist es, dass die Landesregierung erst angesichts einer Klage bereit war, ihrer verfassungsrechtlichen Pflicht nachzukommen“, monierte Thiele jedoch.

Mehr Betroffene wenden sich an Opferhilfe

SOZIALES Zu 80 Prozent Frauen – Vertrauliche und kostenlose Beratung

von Sarah Knorr

HANNOVER – An die Opferhilfe in Niedersachsen haben sich im vergangenen Jahr mehr Menschen gewandt als in den Jahren zuvor. 2023 wurden 2815 Betroffene beraten und betreut – das waren etwa 60 mehr als 2022, wie die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen mitteilte. Dies sei die höchste Zahl an Fällen, seit die Opferhilfe 2001 ihre Arbeit aufgenommen hat. In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Fälle

demnach gestiegen, so waren es 2018 beispielsweise 2357.

2023 wurden den Angaben nach 179 Kinder und 282 Jugendliche und Heranwachsende zwischen 14 und 20 Jahren betreut. Rund 80 Prozent der Betroffenen sind Frauen. Dieser Wert habe sich in den vergangenen Jahren nicht verändert. Die meisten Betroffenen wenden sich aufgrund von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und gegen die körperliche Unversehrtheit an die Opferhilfe.

Die Sozialarbeiter und -pädagogen unterstützen Menschen, die Opfer einer Straftat geworden sind. Nach Angaben der Stiftung gibt es in Niedersachsen insgesamt elf Opferhilfekabinen und eine Zweigstelle in Lingen im Landkreis Emsland. Ratsuchende erhalten demnach vertrauliche und kostenlose Beratung und werden etwa beim Stellen einer Anzeige oder bei Zeugenaussagen vor Gericht unterstützt. In persönlichen Gesprächen klären die 30 Opferhelferinnen

und Opferhelfer mit den Betroffenen den individuellen Bedarf, zeigen mögliche Handlungsweges auf und unterstützen bei der Umsetzung. Die Organisation bietet zudem Onlineberatungen an.

Voraussetzung für die Bevilligung einer Hilfeleistung ist, dass die zugrundeliegende Straftat in Niedersachsen begangen wurde. Die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen wurde 2001 von der niedersächsischen Landesregierung eingerichtet.

GEWINNQUOTEN

7. WOCHE MITTWOCHSLotto

Klasse 1 = 6 und Superzahl:
unbesetzt
Jackpot: 1 619 370,70 €

Klasse 2 = 6:
1 x 1 185 672,30 €

Klasse 3 = 5 und Superzahl:
38 x 10 816,60 €

Klasse 4 = 5:
234 x 5 235,80 €

Klasse 5 = 4 und Superzahl:
1 551 x 219,10 €

Klasse 6 = 4:
13 372 x 60,20 €

Klasse 7 = 3 und Superzahl:
27 983 x 24,50 €

Klasse 8 = 3:
250 224 x 12,90 €

Klasse 9 = 2 und Superzahl:
211 992 x 6,00 €

SPIEL 77

Klasse 1 = Super 7
unbesetzt

Jackpot: 1 119 539,30 €

Klasse 2 unbesetzt

Klasse 3 14 x 7 777,00 €

Klasse 4 170 x 777,00 €

Klasse 5 1 644 x 77,00 €

Klasse 6 16 201 x 17,00 €

Klasse 7 164 098 x 5,00 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

Currywurst-Einladung? Keine Ermittlung

HANNOVER/DPA – Die Staatsanwaltschaft Hannover hat im Zusammenhang mit möglichen Einladungen zum Currywurstessen ihre Ermittlungen wegen Korruptionsverdachts eingestellt. Das teilte eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft am Donnerstag auf Anfrage mit. Zuvor hatte die „Hannoversche Allgemeine Zeitung“ darüber berichtet.

Die Staatsanwaltschaft ermittelte gegen 17 Mitarbeiter der Zentralen Polizeidirektion (ZPD) sowie einen Referenten. Den ZPD-Mitarbeitern war vorgeworfen worden, dass sie bei Fortbildungen über zehn Monate regelmäßig Einladungen zu Currywurstessen angenommen haben sollen.

Hannover gibt Umweltzone wieder auf

HANNOVER/DPA – Auf den Straßen der Landeshauptstadt Hannover brauchen Autos vom 22. Februar an keine grüne Plakette mehr. Der Rat habe für einen aktualisierten Luftreinhalteplan einschließlich Aufhebung der Umweltzone gestimmt, teilte die Stadt am Donnerstag mit. Grund ist, dass seit 2020 die Stickstoffdioxidwerte an allen dortigen Messstationen unter dem Grenzwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter lagen.

Der Abbau der Schilder sei angeordnet, werde ab Ende kommender Woche erfolgen und nach sechs Wochen abgeschlossen sein, so die Stadt. Damit ist die 2008 eingeführte Umweltzone Geschichte.

GÖTTINGEN/SALZGITTER/DPA – Bei einer am Dienstag in Göttingen gefundenen Leiche handelt es sich um den Tatverdächtigen im Fall einer getöteten Frau aus Salzgitter. Die Identifizierung sei abgeschlossen, sagte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Braunschweig am Donnerstag. Der 27-Jährige steht im Verdacht, am Sonntag eine 23-Jährige in deren Wohnung in Salzgitter erstochen zu haben. Beim Tod des Mannes gebe es keine Anzeichen für ein Fremdverschulden, sagte der Sprecher.

Der Verdächtige war seit dem Tod der Frau flüchtig. Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass sich Täter und Opfer kannten.

WIR HABEN DIE TICKETS!



SA | 1.6.2024 | 20 Uhr

GERBURG JAHNKE

Frau Jahnke hat eingeladen
Weser-Ems-Hallen Oldenburg

3,00 €
AboCard-Rabatt



DO | 22.2.2024 | 19.30 Uhr

NORBERT FIMPTEL & DANIEL ROTH

Neues Gymnasium Oldenburg

2,00 € AboCard-Rabatt



SO | 21.4.2024 | 17 & 20 Uhr

5. MEISTERKONZERT

Fatma Said, Sabine Meyer,
Malcolm Martineau
Saal des eh. Landtags Oldenburg

2,00 € AboCard-Rabatt



SA | 27.4.2024 | 20 Uhr

GERD SPIEKERMANN

Reeg Di nich up!
BBZ Forum Brake

2,00 € AboCard-Rabatt



MI | 29.5.2024 | 19.30 Uhr

WOLFGANG TREPPER

Tour '24
Park der Gärten Bad Zwischenahn

2,00 € AboCard-Rabatt



FR - SO | 13.9. bis 15.9.2024

FLASHDANCE

What A Feeling
Metropol Theater Bremen



SA | 21.9.2024 | 20 Uhr

BODO WARTKE

Was, wenn doch?
Weser-Ems-Hallen Oldenburg

4,00 € AboCard-Rabatt



MI - SA | 22.1. bis 25.1.2025

SISTER ACT

Das himmlische Musical
Metropol Theater Bremen

nordwest-ticket.de
0441 99 88 77 66
Geschäftsstellen NWZ

Nordwest
TICKET

Microsoft investiert Milliarden

INFORMATIONSTECHNOLOGIE Softwarerie sieht in Deutschland mehr Chancen als Risiken

von CHRISTOPH DERNBACH

BERLIN – Bundeskanzler Olaf Scholz wird in diesen Wochen nicht besonders häufig von guten Nachrichten verwöhnt. Doch in der Hauptstadtpräsenz von Microsoft bekam der SPD-Politiker am Donnerstag eine Botschaft zu hören, die sichtbar seine Stimmung aufhellte: Der US-Softwarerie wird bis Ende 2025 knapp 3,3 Milliarden Euro in Deutschland investieren, um seine Rechenzentrumskapazitäten für Anwendungen im Bereich Künstlicher Intelligenz (KI) massiv auszubauen.

„Das ist ein guter Morgen für Deutschland“, sagte der Kanzler. Für die Freigabe der enormen Investitionssumme durch Microsoft mussten weder der Bund noch die beiden vor allem profitierenden Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Hessen in finanzielle Vorleistung gehen. „Wir werden keine Subventionen erhalten und haben auch nicht danach gefragt“, sagte Microsoft-Präsident Brad Smith.



Microsoft-Präsident Brad Smith stellte in Berlin die Investitionspläne seines Unternehmens vor.

DPA-BILD: NIETFELD

RHEINISCHES REVIER

Microsoft schlüsselt nicht exakt auf, in welchen Regionen der Bundesrepublik genau das Geld in den kommenden gut 22 Monaten investiert wird. Das Gros der Mittel wird aber nach den Worten von Microsoft-Deutschland-Che-

fin Marianne Janik in das Rheinische Revier fließen. In NRW wird Microsoft auch eine neue Cloud-Region einrichten. Der Konzern sucht zum einen damit die räumliche Nähe zu deutschen Großkunden wie Bayer und RWE, um die Datenlaufzeiten (Latenz) zwischen den Rechenzentren und den

Anwendungen möglichst niedrig zu halten. Durch die Region laufen aber auch verschiedene Hochgeschwindigkeitsleitungen, über die europäische Nachbarländer wie Belgien und die Niederlande gut angebunden sind. Mit dieser Milliarden-Entscheidung trage Microsoft wesentlich dazu bei, die Transformation der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen nachhaltig voranzutreiben, sagte NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU).

RHEIN-MAIN-REGION

Von den Microsoft-Investitionen wird aber auch Hessen profitieren. Die Rhein-Main-Region ist wegen des großen Internet-Knotens DE-CIX in Frankfurt Deutslands führender Standort für Rechenzentren. Die bereits bestehende Microsoft-Cloud-Region Rhein/Main wird weiter ausgebaut. Mit der Investition stärke Microsoft auch die Rhein-Main-Region als Innovationsmotor für Industrie und Finanzwesen, sagte der

hessische Ministerpräsident Boris Rhein (CDU).

ARBEITSMARKT

Für den Betrieb der neuen Rechenzentren wird allerdings nur eine begrenzte Zahl von neuen Jobs entstehen. Microsoft-Präsident Smith machte in Berlin jedoch eine andere Rechnung auf, um die Auswirkungen der Milliarden-Investition zu beschreiben. Zum einen braucht man eine Menge Leute, um diese Rechenzentren zu bauen und die Infrastruktur zu entwickeln. Die Zahl der Arbeitsplätze, um die Rechenzentren zu betreiben, sei dann tatsächlich gering. Das eigentliche Job-Wachstum finde aber an anderer Stelle statt: „Wenn die KI das tut, was sie tun sollte, dann wird sie auch in allen anderen Bereichen der Wirtschaft dabei unterstützen, innovativer und global wettbewerbsfähiger zu werden. Damit wird sie auch zum Beschäftigungswachstum beitragen.“ Dabei sei Deutschland gut aufgestellt.

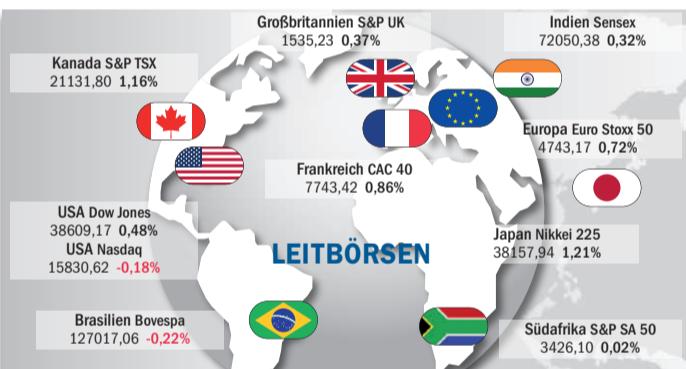
Nächster Pilotenstreik bei Lufthansa-Tochter Discover

FRANKFURT/MAIN / DPA – Bei der Lufthansa-Tochter Discover Airlines steht der nächste Pilotenstreik ins Haus. Die Gewerkschaft Vereinigung Cockpit (VC) hat ihre Mitglieder zu einem dreitägigen Streik aufgerufen, der am Samstag beginnen soll. Das Ende des Ausstands ist für den Montag um 23.59 Uhr geplant. Ziel sei weiter ein zeitnaher und fairer Abschluss zu Vergütung und Manteltarif, teilte die VC am Donnerstag mit. Die Piloten haben seit Dezember bereits einen fünfstündigen Warnstreik und zwei reguläre Streiks veranstaltet, um bei der vor zweieinhalb Jahren gegründeten Gesellschaft einen ersten Tarifvertrag zu erzwingen. Das Unternehmen zahlt nach eigenen Angaben höhere Pilotengehälter, die sie mit dem Betriebsrat vereinbart hat. Eine Betriebsvereinbarung erreiche nicht die Rechtsqualität und Sicherheit eines Tarifvertrags, kritisiert die VC.

BÖRSE

DAX

	Schluss	Veränderung	Tief	52 Wochen	Hoch
	15.02.	% Vortag		Vergleich	
Adidas NA °	0,70	174,12	-0,42	135,32	198,80
Airbus °	1,80	148,82	-1,00	114,08	152,82
Allianz vNA °	11,40	246,00	+0,57	192,48	250,40
BASF NA °	3,40	46,09	+1,13	40,25	53,39
Bayer NA °	2,40	28,06	-0,05	27,40	61,91
Beiersdorf	0,70	137,15	-0,07	109,05	143,90
BMW St. °	8,50	102,62	+1,44	86,80	113,46
Brentag NA	2,00	79,56	+0,33	65,02	84,18
Commerzbank	0,20	11,06	+5,53	8,31	12,01
Continental	1,50	76,68	+0,71	58,20	79,24
Covestro	0,00	48,78	+0,06	35,11	54,70
Daimler Truck	1,30	35,21	+1,82	27,57	35,54
Dt. Bank NA	0,30	12,01	+0,69	7,95	12,92
Dt. Börse NA °	3,60	185,80	-0,67	152,60	190,65
Dt. Post NA °	1,85	42,54	+0,91	36,04	47,05
Dt. Telekom °	0,70	22,14	+0,18	18,50	23,40
E.ON NA	0,51	11,86	+0,72	9,92	12,80
Fresenius	0,92	26,34	+1,00	23,29	31,22
Hann. Rück NA	6,00	230,80	-0,22	158,55	233,50
Heidelab. Mat.	2,60	82,68	+0,39	58,48	88,14
Henkel Vz.	1,85	70,18	-0,03	65,02	78,84
Infineon NA °	0,32	33,34	+1,05	27,07	40,27
Mercedes-Benz °	5,20	66,85	+2,01	55,08	76,10
Merck	2,20	155,45	+0,94	134,30	186,40
MTU Aero	3,20	222,10	+0,82	158,20	245,10
Münch. R. vNA °	11,60	413,40	+0,85	292,40	414,00
Porsche AG Vz.	1,01	79,20	-0,65	72,12	120,80
Porsche Vz.	2,56	46,77	+1,72	41,65	60,18
Qiagen	1,22	39,58	-0,55	33,75	46,40
Rheinmetall	4,30	377,20	+3,51	226,50	377,90
RWE St.	0,90	32,08	+0,75	31,55	43,03
SAP °	2,05	164,38	-0,30	105,42	169,40
Sartorius Vz.	1,44	331,60	+0,67	215,30	432,80
Siem.Energy	0,00	13,84	-1,74	6,40	24,81
Siem.Health.	0,95	54,24	+0,97	44,39	58,08
Siemens NA °	4,70	167,00	+1,19	119,48	174,00
Symrise	1,05	97,98	+0,66	87,38	110,35
Vonovia NA	0,85	26,52	+2,91	15,27	29,30
VW Vz. °	8,76	119,18	+1,19	97,83	143,20
Zalando	0,00	20,02	+2,38	15,95	41,47



Der Kommentar zur Börse: Schallmauer 17.000: Entscheidung erneut vertagt

Von 17 089 Punkten grüßte am Donnerstag das Tageshoch, aber dann scheute der Dax vor einem schwungvollen Sprung über 17 100 Punkte zurück. Insgesamt ist das Bild konstruktiv, hatten wir noch am Dienstag große Vorbehalte we-



Carsten Brömstrup (OLB)
Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX

17046,69 +0,60% ▲

	Schluss	Veränderung	Tief	52 Wochen	Hoch
	15.02.	% Vt		Vergleich	
Scout24	1,00	65,34	0,52		
Siltronik NA	3,00	90,35	-0,22		
Sixt	6,11	86,40	0,64		
SMA Solar	0,00	53,35	-2,2		
Stabilus S.A	1,75	62,20	0,65		
Ströer	1,85	52,50	-0,57		
TAG Imm.	0,00	11,61	1,75		
Talanx	2,00	66,25	-1,63		
TeamViewer SE	0,00	14,24	-1,66		
thyssenkrupp	0,15	4,66	-5,65		
Utd. Internet NA	0,50	23,80	1,36		
Vitesco T.	0,00	84,10	0,3		
Wacker Chemie	12,00	98,82	2,21		
TEC-DAX	3386,62	-0,009 %	▼		
REGIONALE AKTIEN					
artec techn.	0,00	1,71	-2,84		
Berentec	0,22	5,55	-1,77		
Brem. Lagerh.	0,28	10,20	-0,97		
CeWe Stift.	2,45	105,60	0,57		
Energiekontor	1,00	72,80	0,28		
Envitec Biogas	2,00	30,70	-1,92		
Frosta	1,60	61,40	-2,54		
H+R	0,10	4,96	0,2		
MeVis Medical	0,95	24,60	0		
Hensoldt	0,30	34,82	1,22		
Hochtief	4,00	102,20	3,44		
Hugo Boss NA	1,00	63,22	-0,16		
freenet	1,68	24,06	0,75		
Fres. M.C.St.	1,12	38,80	-1,5		
Fuchs Vz.	1,07	41,02	0,44		
GEA Group	0,95	37,37	-0,27		
Gerresheimer	1,25	90,10	-5,26		
Hella	2,88	81,00	-0,98		
HelloFresh	0,00	12,48	0,85		
Hensoldt	0,30	34,82	1,22		
Hochtief	4,00	102,20	3,44		
Hugo Boss NA	1,00	63,22	-0,16		</td

NAMEN



DPA-BILD: WALSH

SpaceX nach Texas

Der über den US-Bundesstaat Delaware verärgerte Tech-Milliardär **ELON MUSK** hat den Sitz seiner Raumfahrt-Firma SpaceX nach Texas verlegt. Der 52-jährige ist sauer, dass eine Richterin in Delaware ihm ein rund 56 Milliarden Dollar schweres Aktienpaket des ebenfalls von ihm geführten Elektroauto-Herstellers Tesla nicht zugestehen will. Musk hatte angekündigt, auch andere Unternehmen aus Delaware abzuziehen.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX



Gewinner

Commerzbank	11,06	+ 5,53	
Deliv. Hero	23,33	+ 4,62	
Rheinmetall	377,20	+ 3,51	
Hochtief	102,20	+ 3,44	
LEG Immob.	71,58	+ 3,02	
Vonovia NA	26,52	+ 2,91	
Zalando	20,02	+ 2,38	
Aroundtown	1,80	+ 2,24	
Wacker Chemie	98,82	+ 2,21	
Adtran	6,05	+ 2,20	



Verlierer

CompuGroup	31,32	- 7,12	
thyssenkrupp	4,66	- 5,65	
Gerresheimer	90,10	- 5,26	
Kion Group	41,04	- 2,86	
Redcare Ph.	146,05	- 2,44	
SMA Solar	53,35	- 2,20	
Nemetschek	85,18	- 2,09	
Siem.Energy	13,84	- 1,74	
TeamViewer SE	14,24	- 1,66	
Talanx	66,25	- 1,63	
Infront	Stand: 15.02.		

Stand: 15.02.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

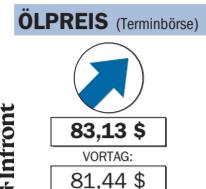
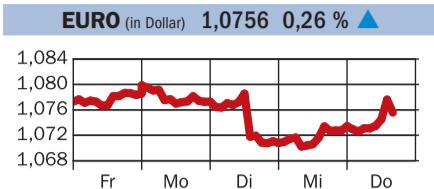
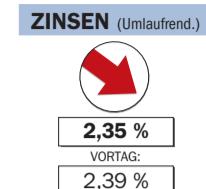
LUFTVERKEHR

Airbus fährt Produktion hoch

TOULOUSE/DPA – Der weltgrößte Flugzeugbauer Airbus will seine Produktion 2024 weiter hochfahren. Rund 800 Verkehrsflugzeuge sollen den Weg zu den Kunden finden – etwa 65 mehr als im Vorjahr, teilte der Dax-Konzern bei der Vorlage seiner Jahresbilanz am Donnerstag in Toulouse mit. Der um Sonderposten bereinigte operative Gewinn (bereinigtes Ebit) soll auf 6,5 bis 7 Milliarden Euro zulegen.

2023 erzielte Airbus einen bereinigten operativen Gewinn von 5,8 Milliarden Euro – vier Prozent mehr als ein Jahr zuvor, aber etwas weniger als angepeilt. Der Überschuss ging wegen hoher Sonderbelastungen in der Rüstungs- und Raumfahrtsparte hingegen um elf Prozent auf 3,8 Milliarden Euro zurück.

Angesichts voller Kassen will Airbus mehr Geld an die Aktionäre ausschütten: Neben einer Regeldividende von 1,80 Euro soll es eine Sonderdividende von 1 Euro geben.



Infront

EU senkt Prognose erneut

KONJUNKTUR Wirtschaft schwächer als erwartet – Trübe Aussicht für Deutschland

VON KATHARINA REDANZ

BRÜSSEL – Die Wirtschaft in der EU wird in diesem Jahr nach einer Prognose der Europäischen Kommission langsamer wachsen als zuletzt erwartet. Die Behörde senkte ihre Konjunkturprognose für 2024 am Donnerstag das dritte Mal in Folge. Auch für Deutschland sind die Aussichten trüber geworden – die größte Volkswirtschaft Europas dürfte in diesem Jahr mit einem Minzwachstum Schlusslicht im Euroraum sein. Für Verbraucher gibt es aber gute Nachrichten: Die Experten gehen davon aus, dass sich die Inflation schneller abschwächt.

Für die EU rechnet die Kommission 2024 mit einem Wachstum von 0,9 Prozent. Im Herbst erwartete die Behörde noch 1,3 Prozent. Für die Eurozone prognostiziert die Kommission nun ein Wachstum von 0,8 Prozent (Herbst: 1,2 Prozent).

Schwächerer Jahresstart

Auch für das vergangene Jahr senkte die Kommission ihre Schätzung und geht von einem Wachstum von 0,5 Prozent in EU und Eurozone aus (vorher: 0,6 Prozent). „Nach einem schwierigen Jahr 2023 hat sich die europäische Wirtschaft etwas schwächer entwickelt als erwartet“ sagte Kommissionsvizepräsident Valdis Dombrovskis. Die Erholung dürfte sich aber im Laufe des

EU-Winterprognose

jeweils Veränderung ggü. dem Vorjahr in Prozent

Bruttoinlandsprodukt

Prognose
2023 2024 2025

+0,5 % 0,9 1,7

EU

Verbraucherpreise

Prognose
2023 2024 2025

+6,3 % 3,0 2,5

5,4

Euro-Zone

2,7 2,2

6,0

Deutschland

2,8 2,4

0,3 1,2

Frankreich

5,7

0,9 0,9 1,3

Italien

2,8 2,0

0,6 0,7 1,2

Niederlande

4,1

2,6 2,0

2,5 1,7 2,0

Spanien

3,4 3,2 2,1

10,9

2,7 3,2

Polen

5,2 4,7

0,2 0,4 1,6

dpa • 106773 Quelle: EU-Kommission

einem widerstandsfähigen Arbeitsmarkt dürften die Nachfrage der Verbraucher stützen. Für 2025 wird für die Staatengemeinschaft ein Wachstum von 1,7 Prozent und für die Euroländer von 1,5 Prozent vorausgesagt.

Allerdings stehe die Prognose vor dem Hintergrund verschiedener Risiken: „Geopolitische Spannungen, ein immer instabileres Klima und eine Reihe entscheidender Wahlen in diesem Jahr auf der ganzen Welt sind allesamt Faktoren, die die Unsicherheit in Bezug auf diese Aussicht erhöhen“, sagte EU-Wirtschaftskommissar Paolo Gentiloni.

So bestünden Unsicherheiten wegen der Gefahr einer weiteren Ausweitung des Konflikts im Nahen Osten. Der Anstieg der Schifffahrtskosten als Folge der Schwierigkeiten im Roten Meer werde sich voraussichtlich nur geringfügig auf die Inflation auswirken. „Weitere Unterbrechungen

könnten jedoch zu erneuten Versorgungsschwierigkeiten führen, die die Produktion abwürgen und Preise in die Höhe

treiben könnten“, hieß es.

Innerhalb der EU bleibe abzuwarten, wie sich etwa Konsum und Lohnwachstum entwickeln – ebenso wie die Zinsen. Daneben seien Klimarisiken und häufigeres Extremwetter weiter eine Bedrohung.

Preisentwicklung positiv

Auch für Deutschland schraubte die EU-Kommission ihre Prognose herunter: Die Wirtschaft wird der Schätzung zufolge in diesem Jahr um 0,3 Prozent wachsen (Herbst: 0,8 Prozent). Gründe sind etwa Fachkräftemangel und eine schwache Auslandsnachfrage. Ein so kleines Plus sagt die Behörde für kein anderes Euroland für dieses Jahr voraus. Mit Blick auf die gesamte Staatengemeinschaft ist Deutschland am Ende der Liste zu finden – einzig Schweden steht mit einem prognostizierten Wachstum von 0,2 Prozent dahinter. Für das kommende Jahr geht die Kommission für Deutschland von einem Plus von 1,2 Prozent aus.

Zur Preisentwicklung gibt Brüssel gute Nachrichten für Verbraucher aus. Die jährliche Inflation in der Eurozone werde sich schneller abschwächen als im Herbst erwartet – in der Eurozone von 5,4 Prozent 2023 auf 2,7 Prozent in diesem und 2,2 Prozent im kommenden Jahr. Für Deutschland rechnet die Behörde mit 2,8 in diesem Jahr und 2,4 Prozent in 2025.

Deutschland wieder vor Japan die Nr. 3 der Weltwirtschaft

TOKIO/DPA – Japan hat seinen Status als drittgrößte Volkswirtschaft der Welt an Deutschland verloren und ist im letzten Quartal 2023 aufgrund der schwachen Binnen nachfrage unerwartet in eine Rezession gerutscht. Wie die Regierung in Tokio am Donnerstag mitteilte, belief sich Japans nominales Bruttoinlandsprodukt 2023 auf 4,21 Billionen Dollar (3,9 Billionen Euro). Damit sei Japan nach Deutschland mit 4,46 Billionen Dollar nur noch die Nummer Vier der Weltwirtschaft. Dies sei vor allem auf den starken Kursverlust des Yen zurückzuführen. Von Oktober bis Dezember schrumpfte Japans Wirtschaft im Vergleich zum Vorquartal um 0,1 Prozent und damit das zweite Quartal in Folge.

Der private Verbrauch, der in Japan zu mehr als die Hälfte zur Wirtschaftskraft beiträgt, ging um 0,2 Prozent zurück und verzeichnete das dritte Quartal in Folge einen Rückgang.

Die Haushalte in dem Inselstaat haben mit steigenden Lebenshaltungskosten und sinkenden Reallohnern zu kämpfen. Auch die Investitionsausgaben der Firmen fielen mit einem Rückgang von 0,1 Prozent schwach aus.

Auf den ersten beiden Plätzen der Weltwirtschaft liegen weiterhin die USA und China.

buss
küchenstudio

Freitag 16. Februar

Samstag 17. Februar

Montag 19. Februar

Jetzt GRATIS Geschirrspüler im Wert von € 999.– sichern!*

Ab einem Küchenauftragswert von € 6.999.–

Jetzt Termin vereinbaren: 04944 9600

buss-wohnen.de

GESCHENKT*

NEFF

*Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Gilt nur für Neuplanungen.

MENSCHEN



DPA-BILD: RIEDL

Conchita Wurst (35, „Rise Like a Phoenix“) weiß ihre große Beliebtheit in der Welt des Eurovision Song Contest (ESC) sehr zu schätzen. „Absolut. Ganz ehrlich: Das ist die einzige Bubble, wo sie glauben, dass ich Madonna bin. Also, wie kann ich mich dem jemals abwenden?“, sagte die Sängerin und Dragkünstlerin, hinter der der Entertainer Tom Neuwirth steckt. Wenn sie beim ESC dabei sei, seien alle total ehrfürchtig, so der ESC-Star aus Österreich: „I love it, I love it!“ Conchita Wurst hatte 2014 den 59. Eurovision Song Contest in Kopenhagen für ihr Heimatland gewonnen. Beim Wettbewerb 2019 in Tel Aviv trat sie als Gaststar zwischen den Bewerber-Beiträgen auf.



„Nova-C“ auf dem Weg zu Mond

Nach mehreren gescheiterten Versuchen hat ein weiteres Unternehmen das Ziel einer ersten kommerziellen Mondlandung in Angriff genommen. „Nova-C“ der US-Firma Intuitive Machines startete am Donnerstag vom Weltraumbahnhof Cape Canaveral (Florida), wie Live-Bilder der US-Raumfahrtbehörde Nasa zeigten. Transportmittel war eine „Falcon 9“-Rakete des Raumfahrtunternehmens SpaceX von Technologie-Milliardär Elon Musk. „Nova-C“ koppelte sich erfolgreich von der Trägerrakete ab und machte sich auf den Weg zum Mond. Intuitive Machines hofft auf eine Landung am 22. Februar. DPA-BILD: DENMARK/FLORIDA TODAY/AP

Schüsse bei Superbowl-Parade

KRIMINALITÄT Ein Toter und viele Verletzte bei Feier der Kansas City Chiefs

von Christiane Jacke, Magdalena Tröndle und Julia Naue

KANSAS CITY – Es sollte eine ausgelassene Feier für die Sieger des diesjährigen Super Bowls in den USA werden, doch das Fest endete mit Chaos und Gewalt. Am Rande einer Parade zu Ehren der amerikanischen Footballmannschaft Kansas City Chiefs wurde am Mittwoch im Bundesstaat Missouri durch Schüsse mindestens eine Frau getötet – mehr als 20 weitere Menschen wurden verletzt. Medienberichten zufolge wurden auch neun Kinder von den Kugeln getroffen. Ob der Vorfall mit der Siegesparade selbst in Verbindung stand, war zunächst offen.

Chaotische Szenen

Zehntausende Menschen hatten sich am Mittwoch in der Innenstadt von Kansas City im Bundesstaat Missouri versammelt, um das Football-Team ihrer Stadt zu feiern – und dessen vierten Super-



Die Polizei räumt das Gelände nach dem Zwischenfall nach der Siegesparade der Kansas City Chiefs. BILD: HOFFMANN/AP

Bowl-Titel. Spieler und Trainer waren bei der Parade mit einem roten Doppeldeckerbus unterwegs. Fans in roten Trikots säumten die Straßen und strömten zum Abschluss zu einer Kundgebung vor einem Bahnhof. Und gerade als die Kundgebung vorbei war, fielen laut Polizei nahe dem Bahnhofsgebäude Schüsse. Es folgten chaotische Szenen.

Fernsehaufnahmen und Videoclips zeigen, wie Menschen panisch wegrannten oder sich zu Boden warfen,

während Polizisten mit Schutzwesten und gezogenen Waffen sich einen Weg durch die Menschenmassen bahnten. Ein junger Mann, der mit Freunden bei der Parade unterwegs war, sagte der örtlichen Zeitung „The Kansas City Star“, als er die Schüsse gehört habe, sei er über eine Absperrung gesprungen, um sich in Sicherheit zu bringen. Ein anderer Augenzeuge schilderte dem US-Sender CNN, wie er sich und seine Tochter in Sicherheit gebracht habe.

Was genau sich abspielte, war zunächst vollkommen unklar. Die Polizeichefin der Stadt, Stacey Graves, sagte, drei Menschen seien festgenommen worden, gegen sie werde ermittelt. Auch Waffen seien sichergestellt worden. Die Hintergründe der Tat seien aber offen. „Momentan haben wir kein Motiv.“

Hintergrund unklar

Es wäre möglich, dass die Siegesfeier an sich nicht Ziel des Gewaltausbruchs war, sondern lediglich der Schauplatz – etwa für eine Auseinandersetzung anderer Art, die außer Kontrolle geriet.

Bei dem Todesopfer soll es sich um die Mitarbeiterin eines örtlichen Radiosenders handeln. Die Frau sei in den Bauch getroffen worden und während einer Notoperation gestorben, hieß es. Die verletzten Kinder sind demnach zwischen 6 und 15 Jahren alt. Es sei aber damit zu rechnen, dass die jungen Opfer wieder gesund werden, sagte eine Krankenhaus-Sprecherin.

Tod auf Klassenfahrt: Lehrerinnen zu Geldstrafe verurteilt

MÖNCHEGLADBACH/DPA – Nach dem Tod einer Schülerin bei einer Studienfahrt im Juni 2019 hat das Landgericht Mönchengladbach zwei Lehrerinnen wegen fahrlässiger Tötung durch Unterlassen zu Geldstrafen verurteilt. Eine 60 Jahre alte Pädagogin erhielt eine Geldstrafe von 23400 Euro, wie das Gericht am Donnerstag erklärte. Die 34-jährige Mitangeklagte wurde zu 7200 Euro verurteilt. Wegen der langen Verfahrensdauer gilt ein geringer Teil der Beträge als vollstreckt. Die Lehrerinnen sollen sich vor der mehrtägigen Fahrt nach London nicht schriftlich über die Vorerkrankungen der teilnehmenden 60 bis 70 Schüler erkundigt haben. Sonst hätten sie gewusst, dass die 13-jährige Emily seit Jahren Diabetikerin war, die regelmäßig Insulin spritzen musste. Auch das Mädchen und seine Eltern hatten den Angaben zufolge nicht darauf hingewiesen.

Wird Max Mutzke es noch einmal machen?

EUROVISION SONG CONTEST Vorentscheid zum deutschen Beitrag am Freitagabend live aus Berlin

von Weronika Peneshko

BERLIN – Vom ESC-Veteranen Max Mutzke bis zur Tochter der Schlagerstars Matthias Reim und Michelle: Das Feld der neun Bewerberinnen und Bewerber um den deutschen Startplatz beim Eurovision Song Contest ist dieses Jahr besonders breit aufgestellt. Wer im Mai ins schwedische Malmö fährt, wird der Vorentscheid am Freitagabend erweisen: Die Show „Eurovision Song Contest – Das deutsche Finale“ wird von Barbara Schöneberger moderiert und ab 22.05 Uhr live aus Berlin im Ersten übertragen.

Der prominenteste Bewerber dürfte Max Mutzke sein – er bringt ESC-Erfahrung mit.

Vor genau 20 Jahren sang er „Can't Wait Until Tonight“ und belegte damit immerhin einen respektablen achten Platz, nachdem er sich in Stefan Raabs „SSDSGPS“-Talentschmiede („Stefan sucht den Super-Grand-Prix-Star“) bewiesen hatte. Dieses Mal stellt sich der Musiker mit der souigen Stimme im Vorentscheid mit der Pop-Ballade „Forever Strong“. Beim Vorentscheid wird er als Letzter auftreten.

Ryk gilt als Favorit

Unterdessen gilt bei mehreren Wettanbietern der Singer-Songwriter Ryk bereits als klarer Favorit. Er tritt mit der folgenden Hymne „Oh Boy“ an. Beim ESC-Vorentscheid „Unser

Lied für Lissabon“ 2018 hatte er sich Michael Schulte geschlagen geben müssen.

Recht gute Chancen hat auch Marie Reim. Die Tochter von Michelle und Matthias Reim versucht mit dem Schlagersong „Naiv“ ihr Glück. Viele Fernsehzuschauer kennen sie aus Florian Silbereisens TV-Festen. Größen wie Beatrice Egli und Nino de Angelo rufen öffentlich dazu auf, für Marie Reim zu stimmen.

Mit einer Ballade tritt Sänger Floryan als Quereinsteiger an. Er hatte sich in der Show „Ich will zum ESC!“ durchgesetzt und den letzten offenen Startplatz im Vorentscheid belegt.

Das Duo Galant geht mit „Katze“ an den Start – ein



Max Mutzke bei der Probe zum deutschen ESC-Vorentscheid-Finale. DPA-BILD: SOEDER

eigenwilliger Song bestehend aus deutschem Sprechgesang und elektronischer Untermalung. Die Niederländerin Bodine Monet singt mit einer keh-

ligen Stimme ihr poppiges Lied „Tears Like Rain“.

Mit seiner Reibeisen-Stimme will sich Isaak mit „Always On The Run“ durchsetzen. Ninety-nine – bürgerlich Daniel Leon Schmidt aus Hamburg – bringt sich mit dem Indie-Song „Love On A Budget“ ein. Die noch recht unbekannte Leona wird viele Herzen brechen mit ihrem süßlichen Song „Undream You“.

Zweiteiliges Votum

Beim Vorentscheid wird es, wie auch beim ESC am 11. Mai, ein zweiteiliges Votum geben. 50 Prozent liefert das Publikums-Voting, die anderen 50 Prozent die Entscheidung einer internationalen Jury.



IMAGO-BILD: COCH

Australiens Regierungschef **Anthony Albanese** (60) hat am Valentinstag am Mittwoch um die Hand seiner Freundin Jodie Haydon (45) angehalten. „Sie hat Ja gesagt“, schrieb der Labour-Politiker auf der Plattform X zu einem Foto des glücklich lächelnden Paares auf seinem Anwesen in Canberra. Gut sichtbar darauf: der Ring an Haydons auf Albanezes Brust ruhender Hand. „Es ist wundervoll, dass ich eine Partnerin gefunden habe, mit der ich den Rest meines Lebens verbringen möchte.“ Albanese und Haydon kennen sich seit rund vier Jahren. Mit seiner Ex-Frau Carmel Tebbutt hat Albanese einen erwachsenen Sohn.

KURZ NOTIERT

Deko-Ideen aus der Natur

Der Landfrauenverein Tweelbäke lädt für Mittwoch, 21. Februar, 14.30 Uhr, zu einer Kaffeetafel mit Vortrag in die Gaststätte Meiners in Hatterwüting ein. Ramona von Seggern aus Dingstede wird Tipps für selbst gemachte, einfache Frühlingsideen aus Naturmaterialien für Tür oder Tisch geben. Die Kosten für das Kaffeegedeck betragen 9,90 Euro, Nichtmitglieder bezahlen für Vortrag und Kaffeegedeck 14,90 Euro. Anmeldung bis diesen Samstag, 17. Februar, bei Marlies Holters, Tel. 0441/202722.

Jugendleiter werden

In den Osterferien bietet das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Oldenburg eine Jugendleiterausbildung an, diese ist kostenlos. Anmeldungen sind noch bis einschließlich diesen Sonntag, 18. Februar, möglich. Wer zwischen 16 und 40 Jahre alt, engagiert und motiviert ist und die Freizeit von Kindern und Jugendlichen mitgestalten möchte, kann sich bewerben: per E-Mail beim Kinder- und Jugendbüro (kijubuero@stadt-oldenburg.de) oder bei Britta Unfried, Tel. 0441/2354737.

Elternzeit-Beratung

Die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft (KOS) bietet am kommenden Montag, 19. Februar, von 8 bis 12 Uhr Einzelberatungen mit dem Themenfokus Elternzeit an: Wann und mit wie viel Stunden steigt man in den Job wieder ein? Wie können Bedürfnisse und Bedingungen vor und nach der Elternzeit mit den Vorgesetzten besprochen werden? Die kostenlosen Beratungen finden in den Räumen der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, Schloßplatz 25/26, 2. OG statt; Anmeldung unter Tel. 04431/85472 oder online unter www.frauen-und-wirtschaft.de

Vortrag zu Resilienz

Die persönliche Widerstandsfähigkeit (Resilienz) ist mit Lernerfahrungen verbunden, die sich auf die weitere Entwicklung eines Kindes zum Erwachsenen positiv auswirken. Manfred Wittrock, emeritierter Professor für Sonder- und Rehabilitationspädagogik, erklärt in einem Vortrag anschaulich, wie Resilienz aktiv erlernt werden kann. Los geht es am Montag, 19. Februar, um 17 Uhr im PFL, Peterstraße 3. Anmeldung: Tel. 0441/2354444 oder über das Anmeldeformular unter www.ol.de/inform

Bei Anruf Kunst

Die Telefonführungsreihe „Bei Anruf Kunst!“ des Horst-Janssen-Museums geht weiter: Am Mittwoch, 28. Februar, von 18 bis 19.30 Uhr ist das Thema Janssens Radierzyklus „Eiderland“. Gemeinsam mit Kunstmittlerin Geraldine Dudek kann man die bewegten Landschaften Horst Janssens am Telefon entdecken. Die Abbildungen dazu werden vorab per Post verschickt, daher ist eine Anmeldung bis Montag, 19. Februar, unter Tel. 0441/2352887 oder per E-Mail an museumsvermittlung@stadt-oldenburg.de erforderlich. Die Teilnahme kostet 6 Euro.

Gegner sehen Lösung in Abbiegespur

FLIEGERHORSTSTRASSE Bündnis präsentiert Stellungnahme eines Gutachters – Untersuchung gefordert

VON PATRICK BUCK

OLDENBURG – Lässt sich durch den Umbau einer Kreuzung der Bau der sogenannten Fliegerhorststraße verhindern? Die Gegner des Verkehrsprojekts sind davon überzeugt. Auch das kürzlich von der Stadt veröffentlichte Gutachten zur sogenannten Nullvariante, also eine Planung ohne neue Straße, interpretieren sie zu ihren Gunsten. Zugleich präsentieren sie eine weitere Gutachterstellungnahme.

„Wie das Gutachten von SHP Ingenieure im Auftrag der Stadt Oldenburg kommt auch das nun veröffentlichte Gutachten von Dr. Bondzio (BBW – Ingenieurgesellschaft Brilon Bondzio Weiser) zu dem Ergebnis, dass die Erschließung des Fliegerhorstes allein über die Alexanderstraße unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist“, heißt es in einer Mitteilung des Bündnisses „Wald Wasser Wiesen Retten“ (WWWR). Die Stellungnahme wurde vom Kläger im Rahmen des gerichtlichen Normenkontrollverfahrens eingeholt. Die Entscheidung des Gerichts wird für dieses Frühjahr erwartet.

Planskizze erstellt

Das Gutachten der Stadt hatte vor allem die Kreuzung Alexanderstraße / Brookweg / Bürgerbuschweg als Problemknotenpunkt ausgemacht. Darauf konzentriert sich auch die BBW-Stellungnahme. „Hier zeigen die Untersuchungen, dass sich mit vergleichsweise geringem Aufwand ein Ausbaustand herstellen lässt, mit dem an diesem Knotenpunkt eine mindestens ausreichende Qualität des Verkehrsablaufs gewährleistet werden kann“, heißt es darin. Damit gemeint ist insbesondere eine zusätzliche Spur für den Verkehr, der von Norden kommend nach rechts in den Brookweg einbiegen will. Damit soll es weniger Stau auf der Geradeausspur geben.

BBW hat in dem Zuge gleich eine Planskizze erstellt, nach der der Bau der Spur möglich sei. Dafür würde die jetzige Rad- und Gehwegspur wegfallen. Fußgänger und Radfahrer würden nach der Idee des Bündnisses den bereits vorhandenen Weg hinter den Bäumen nutzen. „Den könnte man in dem Zuge auch befestigen“, sagt Jürgen Pieper von WWWR.

Moratorium verlängern

Ein abschließendes Urteil zur Nullvariante fällt der BBW-Gutachter übrigens nicht. Dies könnte erst nach weiteren Untersuchungen erfolgen. Er spricht sich allerdings klar dafür aus, diese Option in die weiteren Überlegungen einzubeziehen. Deshalb hat das Bündnis weiterhin das Ziel, das Baumoratorium zu verlängern und über die Politik eine umfangreiche Bedarfsanalyse auf den Weg zu bringen.

■ Für den Verkehrsaus-

Ohne Führerschein zu schnell unterwegs

OLDENBURG/LR – Mit 40 Stundekilometer auf dem E-Scooter unterwegs und das ohne Führerschein: Gegen 8 Uhr fiel einer Polizeistreife auf dem Brookweg am Donnerstag auf, dass sich am E-Scooter zudem kein Versicherungskennzeichen befand. Bei der Kontrolle konnte der 40 Jahre alte Oldenburger Fahrer wurde daher ein Strafverfahren wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis und eines Verstoßes nach dem Pflichtversicherungsgesetz eingeleitet.

von 40 km/h aber ausgelegt, weshalb er nicht ohne Führerschein gefahren werden darf. Führerscheinfrei sind E-Scooter nur, wenn sie bauartbedingt nicht schneller als 20 km/h fahren können, teilt die Polizei mit. Gegen den Oldenburger Fahrer wurde daher ein Strafverfahren wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis und eines Verstoßes nach dem Pflichtversicherungsgesetz eingeleitet.

Die Preisverleihung fand in München statt, wo Maximilian Kayser gemeinsam mit dem Filialleiter des Wilhelmshavener Standorts Andy Strümpel, und einer kleinen Delegation seines Teams den begehrten Preis entgegennahm. Die Freude



Sind überzeugt davon, dass es ohne Fliegerhorststraße geht (von links): Frederike Brunswick, Lea Vilchez, Jürgen Pieper und Carlsson Skiba.

BILD: PATRICK BUCK

Die Stadt hatte den Umbau der Kreuzung gegenüber unserer Redaktion als Option bereits abgelehnt. Einige nötige Flächen seien nicht im Besitz der Stadt und der angrenzende Bürgerbusch ein Landschaftsschutzgebiet. Das Bündnis hält eine Umsetzung für möglich, wenn der politische Wille da ist. Auch wenn das hieße, dass einige Bäume im Bereich der Kreuzung weichen müssten. „Das ist kein Vergleich mit dem wertvollen Amphibiengebiet der Stadt“, sagt Carlsson Skiba vom Bündnis mit Blick auf das Gebiet, wo die neue Straße gebaut werden soll.

Verkehrsclubs Deutschland (VCD) vor. Gefordert wird, das von der Stadt neu veröffentlichte Gutachten zur Nullva-

riante vorzustellen. In dem Zuge soll auch die Stellungnahme des Gegengutachters zur Sprache gebracht werden.

Anzeige

Erfolg für BMW Freese Gruppe:

Wilhelmshavener Standort räumt beim Pro Active Care Award ab



Die BMW Freese Gruppe konnte einen bedeutenden Erfolg beim Pro Active Care Award in München verbuchen. Der renommierte Award, der von BMW verliehen wird, würdigt herausragende Leistungen in den Bereichen Kundenzufriedenheit, Umsatz, Digitalisierung und attraktives Arbeiten im Autohaus.

war bei allen Beteiligten spürbar, da dieser Titel zeigt, dass sich die Freese Gruppe im Bereich Kundenzufriedenheit gegen alle Mitbewerber aus ganz Deutschland durchsetzen konnte.

Die Kategorien des Pro Active Care Awards spiegeln die Vielseitigkeit der Herausforderungen wider, denen sich Autohäuser in der heutigen Zeit gegenübersehen. Neben der Kundenzufriedenheit wurden auch die Bereiche Umsatz, Digitalisierung und attraktives Arbeiten im Autohaus bewertet. Die BMW Freese Gruppe hat durch ihre herausragende Leistung in einem Wettbewerbsfeld, das sich durch Innovation und Servicequalität auszeichnet, überzeugt.

Die Auszeichnung unterstreicht auch die erfolgreiche Umsetzung von digitalen Lösungen und die Qualität der Kundenbetreuung im Wilhelmshavener Autohaus.

Die BMW Freese Gruppe sieht die Auszeichnung nicht nur als Belohnung für Vergangenes, sondern als Ansporn, weiterhin erstklassige Leistungen zu erbringen und die Erwartungen der Kunden zu übertreffen. Der Erfolg in der Kategorie Kundenzufriedenheit ist ein klares Signal dafür, dass die Gruppe auf dem richtigen Weg ist, wenn es darum geht, Kundenbeziehungen aufzubauen und langfristig zu pflegen.

Alle Infos für künftige Fünftklässler

OLDENBURG/LR – Die Eltern von Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung haben die Möglichkeit, eine allgemeine Schule oder eine zuständige Förderschule als Ort der Beschulung auszuwählen.

Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf kann in den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Hören (Schwerhörige, Gehörlose), Lernen, Sehen (Sehbehinderte, Blinde), Sprache sowie körperliche und motorische Entwicklung festgestellt werden.

Weitere Schulprofile

Es folgen Förderschulzweig der Freien Waldorfschule und das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte (LBZH)/Förderschwerpunkt Hören.

→ Auch unter www.NWZonlinne.de/oldenburger-schulen

PROFIL:

- Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung
- Schuljahrgänge 1-12: Primärbereich: Klassen 1-4, zweizügig an der Kleiststraße und Kooperationsklassen an der Grundschule Dietrichsfeld, Sekundarbereich I: Klassen 5-9, Klassen 6-7 auch an der Außenstelle Kreyenbrück, Sekundarbereich II: Klassen 10-12
- Fächer und Fachbereiche Primärbereich (Klasse 1-4): Personale Bildung, Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Gestalten, Musik, Sport, Englisch, Ev. und Kath. Religion, Gestalten
- Fächer und Fachbereiche Sekundarbereich I (Klasse 5-9): Personale Bildung, Deutsch, Mathematik, Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften, AWT (Arbeit/Wirtschaft, Hauswirtschaft, Technik), Gestalten, Musik, Sport, Englisch, Ev. und Kath. Religion und Werte und Normen
- Kompetenzbereiche Sekundarbereich II (Klasse 10-12): Personale Bildung, Gesellschaftliche Bildung, Vorberufliche Bildung
- Ganztagsunterricht montags, mittwochs, donnerstags bis 15 Uhr
- Sportfreundliche Schule: Lernen durch Bewegung: Breites Sportangebot z.B. Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren auf dem schuleigenen Pferd, Schwimmunterricht Klasse 1-12, Jogginggruppen, Fußball, Basketball, Psychomotorik
- Gütesiegel „Startklar für den Beruf“: Umfangreiches Konzept zur Berufsorientierung, Kooperation mit der BBS III, Praxistag der Sek II, Belegspraktika
- Umfangreiches musisches Angebot: Schulchor, Schülerbands, Kooperation mit der Musikschule
- Unterstützte Kommunikation
- Schulgarten auf einem Schrebergartengelände
- Tiergestützte Pädagogik (schuleigenes Pferd, Schuhhunde)

Schule an der Kleiststraße



Schule an der Kleiststraße
Kleiststraße 43
Tel.: 0441/955060
www.schulekleiststrasse.de
Schulleiterin: Martina Stodiek
Schüler: 185
Lehrkräfte/Referend.: 47/2
Pädagogische Unterrichtsbegleiter: 30
Therapeutinnen: 4
Ergo-/Logo-, Physiotherapie-Bundesfreiwillige: 7
Klassenstärke: 7 Schüler

PROFIL:

- Die Schule Sandkruger Straße, Förderschule mit dem Schwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung, ergänzt als städtische Schule die Oldenburger Schullandschaft. Durch die Förderschule werden Schüler mit sonderpädagogischer Förderung versorgt. Vernetzt arbeitet die Schule mit unterschiedlichen Einrichtungen der Jugendhilfe zusammen. Durch Erziehung und Unterricht soll die emotionale und soziale Entwicklung gefördert, ihre Lern- und Leistungsfähigkeit weiter entwickelt und ihre personale und soziale Integration im Hinblick auf schulische, berufliche und gesellschaftliche Eingliederung erreicht werden. Im Schuljahr 2023/2024 stellt die Schule bis zu 66 Schulplätze bereit.
- Die Grundstufe bietet in drei heterogenen Klassen bis zu 30 Plätze, die Mittelstufe hält 24 Plätze vor.

- Seit 2008 haben Schüler, bei denen eine Rückführung ins zuständige Schulsystem nicht mehr realistisch erscheint, die Möglichkeit die Werkstattklasse zu besuchen (Jg. 8-10). Berufsvorbereitend können hier bis zu 12 Schüler an individuellen Zielen arbeiten (Schulabschlüsse nach Jg. 9 und 10, Abschluss SEK I und Abschluss FÖS Lernen).
- Schwerpunktsetzung der sonder- und sozialpädagogischen Arbeit:
- Durchgangsschule (die Rückführung an die allgemeine Schule wird angestrebt)
- Rhythmisierung und Ritualisierung des Schulalltags
- Beziehungsarbeit
- Sonderpädagogische Arbeit am Erfolgserlebnis
- Arbeit an persönlichen Zielsetzungen
- Klassenteamprinzip Ausrichtung der Förderplanung an den Kernbedürfnissen der Schüler:innen
- Sozialpädagogische Förderung

Schule Sandkruger Straße



Schule Sandkruger Straße
Sandkruger Straße 119
Tel.: 0441/21966880 und 0176/34485470
schule-sandkruger-strasse.de
Schulleitung: Sascha Schubert, Andrea Wartjes
Personal: 12 Förderschullehrkräfte und 6 Sozialpäd. Schüler: 65; in Kl. 5: 8; jahrgangsgemischte Lerngruppen mit angestrebten 8-12 Schülern

PROFIL:

- Die Schule Borchersweg ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Besucht werden kann die Schule Borchersweg von Schülern mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (kmE). Eine Anmeldung ist dann sinnvoll, wenn ein Kind / Jugendlicher aufgrund von Beeinträchtigungen umfassend in der Teilhabe an Unterricht und Lernprozessen eingeschränkt ist und eine umfassende (!) Förderung und Unterstützung im Bereich der körperlichen und motorischen Entwicklung benötigt, um (individuelle) Bildungsziele zu erreichen.
- Die unterrichtliche, erzie-

Schule Borchersweg



herische und therapeutische Förderung erfolgt differenziert und individualisiert in Klassen mit durchschnittlich 10 Schülern durch multiprofessionelles Team: Jeweils eine Förderschullehrkraft und pädagogische Fachkräfte in unterrichtsbegleitender Funktion (Erzieher, Heilerziehungspfleger) bilden das Kernteam, ergänzt durch pädagogische

Fachkräfte in therapeutischer Funktion.
■ Schwerpunkte:
■ vertiefte Berufsorientierung
■ unterrichtsadditive und

unterrichtsimmanente therapeutische Maßnahmen
■ Entwicklung, Erhalt und Ausbau einer möglichst selbstständigen Lebensführung
■ Schulleiter Stefan Völkel sagt: „Unterricht, Bildung und Förderung an der Schule Borchersweg umfasst mehr als die Erfüllung der Stundentafeln und der curricularen Vorgaben. Sie umfasst auch kmE-spezifische Aspekte wie die Erhaltung und Erweiterung von Körperfunktionen, Erlangung größtmöglicher Selbstständigkeit im Rahmen der jeweiligen Beeinträchtigung und Vorbereitung auf eine angemessene gesellschaftliche Teilhabe.“

■ Zusätzliche Förderangebote: heilpädagogisches und therapeutisches Reiten, Kunsttherapie, tiergestützte Pädagogik, Trommelmobil

ben Raum ein. Das Konzept sieht neben mehreren Betriebspraktika einen Praxistag in der Woche vor: eine Fahrradwerkstatt, ein Kiosk, eine Dienstleistungs- und Gartenbaugruppe arbeiten dabei klassenübergreifend.

- Der zentrale Standort der Schule ermöglicht Mobilität durch direkte Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, Nutzung öffentlicher Einrichtungen wie Bibliothek, Selbstständigkeit durch die Hauptstraße als Geschäftsstraße, Erkundungen in der Natur durch den Schlossgarten, Eversten Holz als Ort für das Brunnenslauftraining, die nahe Innenstadt mit den kulturellen Angeboten.
- Die Würdigung von Schülerleistungen im Rahmen der Schulveranstaltungen ist fest verankert.
- Ein aktiver Schülerrat setzt sich für die Wünsche und Bedürfnisse aller Schüler ein.

VERPFLEGUNG:

Mittagessen, Mo bis Do, Auswahl aus drei Gerichten, Allergieessen möglich, Kosten: 4,60 Euro/4,70 Euro pro Mahlzeit (städtischer Mensapreis)

INFO & ANMELDUNG:

- Tag der offenen Tür am 13. März; und Absprachen telefonisch jederzeit möglich.

drei Tagen zum Preis von 4 Euro angeboten.

INFO & ANMELDUNG:

- Ob diese Schulform für ein Kind in Frage kommt, wird in der Regel durch eine ausführliche Beratung durch den mobilen Dienst ES gemeinsam mit der bislang besuchten Schule und den Erziehungsbeauftragten ausgelotet. Gegebenenfalls wird das Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs eingeleitet. Sehr sorgfältig wird geprüft, ob eine inklusive Beschulung erfolgreich gestartet beziehungsweise fortgesetzt werden kann oder eine zeitweise Beschulung an der Schule Sandkruger Straße sinnvoll erscheint.
- Individuelle Informationstermine: Hospitation und Beratung nach telefonischer Terminabsprache; Anmeldungen müssen bis zum 8. Mai erfolgen.

Darüber hinaus gibt es frei wählbare inhaltliche Ganztagsangebote.

VERPFLEGUNG:

In der Schule kann gefrühstückt werden. Es wird frisch zubereitetes Mittagessen an

- Klasse 6/7 Sportunterricht an einem Nachmittag, Klasse 8-10 Sportunterricht an einem Nachmittag
- Allen Schülerinnen steht der Besuch der Tagesstätte und des Therapiezentrums des Kooperationspartners an 5 Tagen / Woche zu

INFO & ANMELDUNG:

- Informationen im persönlichen informellen Gespräch (Terminabsprache über Schulbüro)
- Anmeldung: Bis zum 8. Mai unter Vorlage einer aktuellen Verfügung des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung mit einem Unterstützungsbedarf körperliche & motorische Entwicklung. Die Anmeldung setzt ein informelles Gespräch voraus.

KURZ NOTIERT

Gedenkkonzert

Zum Gedenken an den verstorbenen Karl Oltmer, Bandleader der Waterend Jazzmen, findet am Sonntag, 18. Februar, ab 11 Uhr ein Jazzkonzert im Bootshaus des Oldenburger Yachtclubs, Sophie-Schütte-Straße 22, statt. Dort haben viele Jazzfrühschoppen mit den Waterend Jazzmen stattgefunden. Diese Vergangenheit wollen die verbliebenen Musiker der Waterend Jazzmen sowie einige Gäste der Flower Street Jazzband wieder aufleben lassen.

Anti-Kriegs-Lieder

Das Linke Forum Oldenburg lädt für Sonntag, 18. Februar, 11 Uhr, zu einer Diskussion in die Räume der Also, Donnerschweer Straße 55, ein. Dabei soll die Geschichte des westlichen, überwiegend englischsprachigen, Antikriegsliedes seit 1965 vor dem Hintergrund der sich verändernden historischen Situation skizzieren. Die zentrale Frage ist, wie die Ablehnung von Kriegen in den Liedtexten unterschiedlich begründet und musikalisch umgesetzt wird.

Wandern und Kohlessen

Die OTB-Sonntagswanderer sind am 18. Februar unterwegs im Ammerland in der Gegend des Hotels Zur Querensteder Mühle, Querensteder Str. 13, Bad Zwischenahn. Dort ist auch die Einkehr zum anschließenden Grünkohlessen. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt um 9 Uhr ist an der OTB-Halle am Haarenufer. Auch Nichtmitglieder des OTB sind herzlich willkommen.

Film über Abschiebehaft

1995 drehte Filmmacher Farshid Ali Zahedi die Dokumentation „Ich bin der gemeinsame Schmerz!“ über Menschen in Abschiebehaft. Der Film wird am Sonntag, 18. Februar, ab 16 Uhr im Kinoladen, Wallstraße 24, gezeigt und ist Teil des Begleitprogramms zur Ausstellung „Flucht und Asyl in Oldenburg und Umzu seit den 80er Jahren“, die – neben weiteren Ausstellungen – noch bis zum 10. März jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr im Kinoladen zu sehen ist.

Goldberg-Variationen

Das nächste Kammerkonzert der Kirchengemeinde St. Ansgar findet am Sonntag, 18. Februar, 17 Uhr, im Gemeindehaus Zietenstraße 8 statt. Auf dem Programm stehen die so genannten „Goldberg-Variationen“ für Cembalo von Johann Sebastian Bach. Es ist ein umfangreicher Variationszyklus des Thomaskantors voller Charakterstücke, Tänze, Kanons und virtuoser Stücke. Kantor Johannes von Hoff spielt auf einem zweimanualigen Instrument des Oldenburger Cembalobauers Dietrich Hein. Der Eintritt ist frei.

Zukunftstag

Schülerinnen und Schüler aus Oldenburg, die den Zukunftstag am 25. April auf einem landwirtschaftlichen Betrieb verbringen wollen, können sich für die Suche nach einem passenden Hof an den Kreislandvolkverband Oldenburg unter Tel. 04487/75010 oder unter presse@kreislandvolkverband-oldenburg.de wenden.

Noch keine Lösung für Laschinski

INSOLVENZVERFAHREN Für Standort Oldenburg erstes Gespräch zwischen Investor und Vermieter

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG/OLDENBURG – Auch mehr als zwei Wochen nach der Schließung der beiden Laschinski-Intersport-Filialen in Cloppenburg und Oldenburg ist deren Zukunft nach wie vor ungeklärt. Eigentlich hätte nach Angaben von Oskar Laschinski für Cloppenburg bereits am 5. Februar ein Mietvertrag unterschrieben werden sollen, der den Fortbestand des Standorts an der Langen Straße 55 gesichert hätte. Allerdings hätten sich Laschinski und dessen früherer Intersport-Geschäftspartner als Eigentümer der Immobilie untereinander doch nicht über ein Mietvertragswerk mit dem potenziellen Investor einig werden können, so Laschinski am Donnerstag gegenüber unserer Redaktion.

Der nach Angaben Laschinskis für Cloppenburg bereitstehende Investor – ein im Hintergrund agierender Geschäftsmann aus der Kreisstadt – wolle mit ihm, Laschinski, als Filialleiter weitermachen. Dieses Vorhaben verfolge der Mann trotz der jetzt vorerst gescheiterten Mietvertragsunterzeichnung weiter. Ein entsprechender Businessplan liege dem Insolvenzver-



Wurde erst im Mai vergangenen Jahres eröffnet: die Filiale von Intersport Laschinski in der Haarenstraße.

ARCHIVBILD: SASCHA STÜBER

walter und der Intersport-Einkaufsgenossenschaft bereits zur Prüfung vor, so Laschinski bereits am 30. Januar gegenüber unserer Redaktion.

Fortführung unmöglich

Unterdessen hat auch der in Verden ansässige Insolvenz-

verwalter auf Nachfrage den Fortgang des Verfahrens kommentiert. Die Intersport Laschinski GmbH sei im vorläufigen Insolvenzverfahren bis zum 31. Januar fortgeführt worden, erklärte eine Sprecherin des Unternehmens bereits am Montag. Anfang Februar sei die offizielle Eröffnung des

Insolvenzverfahrens erfolgt. Da sich bis zu diesem Zeitpunkt in den geführten Gesprächen zu möglichen Sanierungsoptionen keine neuen Investoren gefunden hätten, sei eine Fortführung des Unternehmens aus eigener Kraft nicht weiter möglich gewesen.

Die Sprecherin weiter: „Die Vorgaben des Insolvenzrechts sind dahingehend eindeutig. Die bestehenden Arbeitsverhältnisse (mit 49 Mitarbeitern, Anm. d. Red.) mussten daher gekündigt werden.“ Aktuell liegen dem Insolvenzverwalter keine Informationen zu neuen Investoren vor. „An Gerüchten und Spekulationen beteiligen wir uns grundsätzlich nicht. Sollten sich aber neue Fortführungsperspektiven ergeben, stehen wir diesen selbstverständlich auch im offiziellen Insolvenzverfahren offen gegenüber.“

Standort Oldenburg

Und was den Standort Oldenburg betrifft: Hier habe es am Donnerstag ein erstes Gespräch zwischen dem potenziellen Investor und dem Vermieter gegeben, das positiv gelaufen sei, so Laschinski. Dies sei ein Schritt in die richtige Richtung gewesen.

Derweil gibt es bekanntlich für die drei Sneaker-Filialen „Brandsohle“ in Cloppenburg, Vechta und Oldenburg, die ebenfalls zur Laschinski Sport GmbH gehören, keine Lösung. Diese sind – wie bereits am 30. Januar angekündigt – dauerhaft geschlossen worden.

Kultur gegen jegliche rechte Gesinnung

STAATSTHEATER „Die Vielen“ laden ein zu „Nie wieder ist jetzt!“ am 25. Februar

OLDENBURG/LR – „Eine offene, demokratische und plurale Migrationsgesellschaft“ fordern die Unterzeichner der „Erklärung der Vielen“ der Region Nordwest. Auch vom Oldenburger Staatstheater ist diese Erklärung gezeichnet.

gegen rechte Gesinnungen einsetzen. Das Programm ist dabei so vielseitig wie die Kultur selbst: von Musik, Lesungen, Performance, Vortrag bis hin zu Gesang.

Dort soll nun ein Abend gegen rechte Gesinnung veranstaltet werden: am 25. Februar ab 18 Uhr, mit einem vielseitigen Programm und zahlreichen Akteuren. Im Großen Haus findet die gemeinsam organisierte Veranstaltung mit einem facettenreichen und schlagkräftigen Programm statt. Auf der Bühne stehen an diesem Abend sowohl Künstler und Künstlerinnen des Staatstheaters, als auch „Der Vielen“ sowie Oldenburger Initiativen, die sich insbesondere

im Foyer stellen sich rund um den Abend Initiativen und Beratungsstellen vor, die sich beispielsweise inhaltlich schon lange mit dem Opferschutz von Opfern rechter Gewalt, den Rechten von Geflüchteten sowie der Verschärfung des Asylrechts auseinandersetzen.

Der Eintritt zu der Veran-

staltung ist frei, es gibt kosten-

freie Platzkarten. Bei der Veran-

staltung werden Spenden gesammelt, die den im Foyer vorgestellten Initiativen und Beratungsstellen zugutekommen sollen.



Die Unterzeichner der „Erklärung der Vielen“ organisieren im Oldenburger Staatstheater eine Veranstaltung gegen jegliche rechte Gesinnung.

BILD: MARKUS SPISKE/PEXELS/MENSO VON EHRENSTEIN

TOP MARKEN ZU STARK REDUZIERTEN PREISEN!

-70%*
AUF DIE HERBST/
WINTER KOLLEKTION

AUCH
AUF VIELE
SCHUHE

* vom ehemaligen
regulären Verkaufspreis

CINQUE TOMMY HILFIGER BOSS DRYKORN HUGO BRAK FEEL GOOD

mbyM FABIENNE CHAPOT PEGADOR Calvin Klein Jeans

BETTER RICH EMILY VAN DEN BERGH TOMMY JEANS ONLY SECOND FEMALE BARBARA LEBEK

ETERNA LIEBLINGSSTÜCK OLYMP JACK&JONES

... und viele weitere Marken

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg

Mo. - Sa. 10:00 - 19:00

Leffers

Haben Sie schon die
LEFFERS CARD
Eine Karte - viele Vorteile!
www.leffers.de

Spendenaufruf soll der elfjährigen Diana helfen

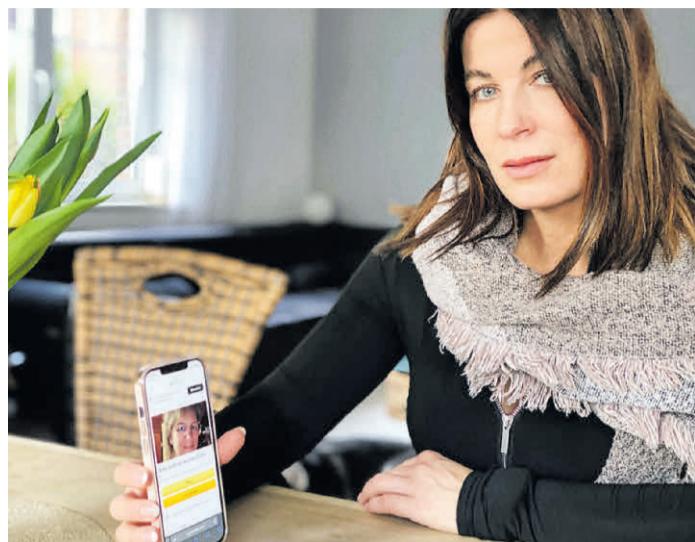
SOCIAL MEDIA Warum eine Wardenburgerin auf Instagram und TikTok nicht nur schöne Bilder zeigt

von WERNER FADEMRECHT

WARDENBURG/SANDKRUG – Der häufige Blick ins Smartphone gehört für Katrin Nolte aus Wardenburg zum Beruf. Die 46-Jährige arbeitet neben ihren beiden Jobs in einer Sandkruger Zahnarztpraxis und einem Fitnessstudio in Wardenburg auch als Influencerin und Fashion-Fotomodell unter dem Namen Katline3.o. Mehr als 117 000 Menschen folgen ihr aktuell auf TikTok (@katline3.o), 16 800 Follower konsumieren täglich ihre Instagram-Stories (katline3.o).

Popularität nutzen

Neben vielen ästhetischen Bilder zeigt Katrin Nolte dort aber auch eine andere Seite. Sie versucht, mit ihrer Popularität auf eine von ihr am 16. Ja-



Katrin Nolte hat aus einem traurigen Anlass einen Spendenaufruf gestartet.

BILD: WERNER FADEMRECHT

nuar gestartete Spendenkampagne mit einem sehr ernsten Hintergrund aufmerksam zu machen.

„Diana, 11 Jahre, ist seit der Grundschule die Freundin meines Sohnes. Die Mutter von ihr (Nicole) ist heute Mor-

gen verstorben. Vor ihrem Tod hatte sie eine schwere Zeit hinter sich: eine Ehe, in der vieles schiefging, und eine sehr harde Trennung. Dann kam im Oktober die Diagnose Magenkrebs. Heute morgen hat sie den Kampf für immer verloren. Trotz ihrer eigenen Probleme war sie immer hilfsbereit und hat sich so oft auch um meinen Sohn gekümmert. Mir bleibt nur noch die Möglichkeit, mich bei ihr zu bedanken, indem ich mich um ihre verbliebene Tochter kümmere“, schreibt die Wardenburgerin in ihrem GoFundMe-Spendenaufruf.

Spendenaktion

941 Euro sind dort bislang durch elf Spenden zusammengekommen.

Kein Geld der Welt kann

ÜBER GOFUNDME

GoFundMe ist nach eigenen Angaben die größte soziale Crowdfunding-Plattform der Welt und hat von einer Community von über 100 Millionen Menschen bereits über 25 Milliarden Euro an Spenden gesammelt. Mit GoFundMe können Menschen in Not sich schnell, effektiv und sicher Hilfe durch ihre Mitmenschen

einholen, lautet das Versprechen der Plattform. „Jede Spendenaktion wird von unserem Trust & Safety Team überprüft, um sicherzustellen, dass die Spenden auch zweckmäßig eingesetzt werden“, so Lydia Kröger, Sprecherin für die DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz).

einem Kind die Mutter ersetzen. Das weiß auch Katrin Nolte. „Ich möchte vor allem, dass das Mädchen, das jetzt bei seiner volljährigen Schwester in Delmenhorst lebt, nicht abrutscht.“ Das Geld aus der noch bis Mai laufenden Spendenaktion (<https://gf.me/v/c/mdcp/bitte-helft-der-kleinen-diana>) solle erst einmal eine angemessene Beerdigung der Mutter ermöglichen. „Der Rest der Spenden wird für Diana angelegt, damit sie später die Möglichkeit hat, auf eigenen Beinen zu stehen“, verspricht sie.

Rasteder Instrumenten-Diebe in Oldenburg vor Gericht

JUSTIZ Prozess gegen Serien-Einbrecher – Taten im Ammerland, Landkreis und Stadt Oldenburg

von FRANZ-JOSEF HÖFFMANN

RASTEDE/OLDENBURG – Mit einer beispiellosen Einbruchsserie muss sich zurzeit die Große Jugendkammer des Oldenburger Landgerichtes beschäftigen. Angeklagt wegen gewerbsmäßigen Einbruchsdiebstahls in mindestens 15 Fällen sind vier junge Männer im Alter zwischen 22 und 27 Jahren aus Delmenhorst und Hatten. Sie sollen in der Zeit von 2022 bis 2023 in wechselnder Beteiligung in Geschäfte

und Schulen in Rastede, Hatten, Ganderkesee und Delmenhorst eingebrochen sein und große Beute gemacht haben.

Pedelets und Akkus

Allein in Rastede waren die Angeklagten laut den Vorwürfen viermal hintereinander in das gleiche Fahrradgeschäft eingestiegen und hatte dort Pedelets und Akkus im Gesamtwert von 140 000 Euro gestohlen. Aus dem Vereins-

heim der Showband Rastede stahlen sie im August 2022 insgesamt 19 Instrumente im Wert von 6000 Euro. „Mehrere Trompeten und Baritons, zwei Mellophone, ein Flügelhorn und eine Marching-Posaune wurden gestohlen“, berichtet nach dem Einbruch der damalige Vorsitzende Carsten Helms. Zwei Türen wurden bei der Tat mit roher Gewalt geöffnet, was den entstandenen Gesamtschaden noch erhöhte.

Aus der Kooperativen Gesamtschule in Rastede nah-

men die Täter weiterhin zwei Tresore mit 9300 Euro mit. Im September 2022 suchten die Einbrecher in Hatten das Jobcenter auf und stahlen dort Rechner für 600 Euro. In Oldenburg brachen die Angeklagten in einen Kfz-Handel und eine Eisdielen ein, in Ganderkesee zweimal in eine Gärtnerei. Hier konnten die Einbrecher am 9. August 2022 einen Tresor mit 5600 Euro erbeuten. Nur wenig später wurde in Ganderkesee ein Imbissgeschäft und in Delmen-

horst eine Fahrschule heimgesucht. Auch hier lag die Beute bei mehreren 1000 Euro. Nach dem letzten Einbruch in das Fahrradgeschäft in Rastede konnte die Polizei der Einbrecherbande das Handwerk legen.

10 Euro Beute

Nur dem 22-jährigen Angeklagten gelang die Flucht. Er brach im Juli vorigen Jahres in Delmenhorst in ein Seniorenheim ein und durchstöberte

dort die Schränke der Bewohner. Die Beute hier: 10 Euro.

Prozess wird fortgesetzt

Das Gericht muss nun alle angeklagten Fälle aufklären. Vor allem muss geklärt werden, warum die Angeklagten viermal hintereinander in das Rasteder Fahrradgeschäft einbrechen konnten. Der Prozess wird fortgesetzt, dürfte aber abgekürzt werden können, weil die Angeklagten geständigt sind.

Dies und Das

Antiquitäten, Gemälde, Kellerfunde, Ankäufe von alten Fotoapparaten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen sowie Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumenten, Porzellan jeglicher Art, Orientteppichen, alten Möbeln, Pelzen, Armband- und Taschenuhren, Modeschmuck aller Art, Silberbesteck auch 90er Auflage, Zinn, Münzen, Gold und Silber zu Tagespreisen, kostenlose Wertschätzung 0152-09692722 @A487975

Kaufe alte Schreibmaschinen/Tonbandgeräte Tel. 0178-7938676 @A487829

Kaufe Musikinstrumente jeglicher Art Tel. 0178-7938676 @A487830

Kaufe Dekoartikel und Accessoires, sowie alte und neue Möbel. Tel. 0152-14292979 @A487861

Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz, zahle 100,- bis 3500,- Euro seriös, diskret, unkompliziert, Tel. 0173-7818477 @A487832

Internet-Adressen
Karriere? www.piushospital.de

Kaufgesuche

Suche Autos aus Rentner Hand, auch ältere Fahrzeuge. 04402/988174

Verkauf Häuser

EFH für Jedermann; 5 Zi., 3 SZ zu einem guten Preis. BJ. 1964, Grdst. ca. 1350 m²; Wfl. 125 m²; Teilkeller und Garage, etc. 175.500 € VB; Am Scharreler Damm 39, 26676 Barßel / Reekenfeld, EA. i.A. 0176/21990227

Einrichtung und Mobiliar

Massiv Vitrinenschrank und Büffet mit Spiegel, ohne Inhalt! 200€ Nr. 3452422 NWZ, PLZ 26110 OL. @A488093

Handwerkliche Arbeiten

Polnischer Handwerker sucht Aufträge Pflasterarbeiten, Baggararbeiten, Zaunbau, Kanalbau. 015143668774

Zeitungsleser wissen mehr!



Obstblüte im Alten Land

Di., 30.04.2024 | Obstgarten des Nordens und Führung in Stade

Ende April verwandelt sich das Alte Land in ein farbenfrohes Blütenmeer aus hunderttausenden Apfel- und Kirschbäumen, die zu dieser Zeit in voller Blüte stehen. Bei einer Panoramafahrt erhalten Sie zunächst neben vielen neuen Eindrücken auch interessante Hintergrundinformationen zum Obstbau. Nach dem Mittagessen wartet ein plattdeutscher Streifzug durch die über 1.000 Jahre alte Hansestadt Stade und ihre wechselvolle Stadtgeschichte auf Sie.

Im Preis enthalten: Obstblütenrundfahrt Altes Land, Mittagessen, Stadtführung Stade, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 84,90 € mit NWZ-Abo | 94,90 € ohne NWZ-Abo.

Abfahrt um 7.30 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

So., 26.05.2024 | Spektakuläre Bühnenkunst in Hamburg mit Brunchbuffet
Hercules, Sohn des Zeus und Held der griechischen Mythologie, erobert die Musical-Bühne! Inspiriert von dem gleichnamigen Disney-Film aus dem Jahr 1997, erwartet Sie ab März 2024 ein brandneues musikalisches Abenteuer in Hamburg. Spektakuläre Bühnenkunst, Humor für Jung und Alt, ein herrlich ehrlicher Held und eigens für die Musical-Bühne konzipierte Songs, entführen Sie vom Olymp bis zum Hades in die fantastische Welt von Disneys HERCULES.

Im Preis enthalten: Brunchbuffet, Eintritt zum Musical „Disneys HERCULES“ mit Sitzplatzkarte in der gebuchten Preiskategorie, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 199,- € mit NWZ-Abo | 209,- € ohne NWZ-Abo.

Aufpreis 1. Preiskategorie p.P.: 20 € | Abfahrt um 8.30 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

Musical Disneys HERCULES



Kontakt:

Veranstalter: chrono tours GmbH
Ebertplatz 14-16 | 50668 Köln

TELEFON
0221 / 165 335 13

E-MAIL
nwz@chrono-tours.de

ONLINE
www chrono-tours.de/nordwest-zeitung



Nordwest
MEDIENGRUPPE

ANKÜNDIGUNG VON VERMESSUNGS- UND KARTIERUNGSSARBEITEN SOWIE ORTS- BESICHTIGUNGEN UND DOKUMENTATION FÜR DIE TRASSENPLANUNG

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG IM BEREICH DER STADT OLDENBURG RHEIN-MAIN-LINK

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

Der Rhein-Main-Link ist eins dieser zentralen Netzausbauprojekte, um Deutschland bis 2045 klimaneutral mit Strom zu versorgen. Er bündelt vier Erdkabel-Gleichstromvorhaben und wird zukünftig bis zu acht Gigawatt regenerativ produzierten Strom von Niedersachsen nach Hessen transportieren. Neben der bereits im Gesetz (Bundesbedarfsplangesetz Nr. 82) verankerten Verbindung DC34 vom Netzverknüpfungspunkt (NVP) Suchraum Ovelgönne/Rastede/Westerstede/Wiefelstede zum NVP Bürstadt sieht der zweite Entwurf des Netzentwicklungsplans 2037/2045 die folgenden drei Verbindungen vor: DC35 vom NVP Suchraum Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede zum NVP Marxheim (Taunus) sowie die Offshore-Netzanbindungssysteme NOR-19-2 und NOR-19-3 mit den NVP im Suchraum Ried und in Kriftel. Maßgeblich für den Verlauf des Rhein-Main-Links ist ein sogenannter Präferenzraum, der von der Bundesnetzagentur erstmalig für Erdkabel-Gleichstromvorhaben ermittelt wurde.

Für die Trassenplanung und Erstellung der Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren müssen durch Amprion Vorarbeiten ausgeführt werden. Diese Vorarbeiten sind gemäß § 44 Abs. 1 EnWG durchführbar, um eine Planungsgrundlage zu schaffen. Dazu zählen Kartierungs- und Vermessungsarbeiten sowie Ortsbesichtigung und Dokumentation.

Kartierungsarbeiten: Für die Erstellung der umweltfachlichen Unterlagen im bevorstehenden Planfeststellungsverfahren sind Bestandserfassungen der Tier- und Pflanzenarten erforderlich. Die Kartierungen dienen dazu, Aufschluss über relevante Artvorkommen zu erhalten. Da sich die Kartierungsarbeiten am jahreszeitlichen Verlauf der Flora und Fauna orientieren und darüber hinaus der Witterung unterliegen, sind die aufgeführten Arbeiten in der Abfolge variabel.

Folgende Kartierungsarbeiten, die jedoch nicht auf allen Grundstücken erfolgen müssen, werden von der Amprion GmbH bzw. ihren Beauftragten durchgeführt:

Biotoptypenkartierung: Die Biotoptypenkartierung wird durch Begehungen und flächendeckende Inaugenscheinnahme eines potenziellen 800-m-Trassenbandes im Präferenzraum festgestellt.

Brut- und Rastvogelkartierung: Es werden mehrere Tag- und ggf. auch Nachtbegehungen innerhalb von Natura 2000-Gebieten durchgeführt.

Horst- und Höhlenbaumkartierung: Die Sichtkontrolle und Besatzüberprüfung der Horste an einzelnen Bäumen erfolgt durch Begehungen in der laubfreien Zeit in den Wintermonaten und ggf. ergänzend im Sommer innerhalb von Natura 2000-Gebieten.

Fledermauskartierungen: Innerhalb von Natura 2000-Gebieten werden durch Nachtbegehungen in den Sommermonaten Fledermäuse erfasst.

Kartierungen von Haselmaus, Brandmaus, Fischotter, Biber, Wildkatze, Amphibien, Reptilien, Schmetterlingen, Libellen und Käfern: Tagsüber und teilweise nachts werden innerhalb von Natura 2000-Gebieten die verschiedenen Arten erfasst.

Kartierung von Fischen, Rundmäulern, Flusskrebsen und Muscheln: Begehung bzw. Bootsbefahrung von relevanten Gewässern sowohl tagsüber als auch nachts innerhalb von Natura 2000-Gebieten.

Vermessungsarbeiten: Innerhalb des Präferenzraums sind Vermessungsarbeiten, u. a. zum Abgleich von Luftbilddaten erforderlich. Im Zuge der Vorarbeiten ist die tatsächlich vorhandene Topographie vor Ort aufzunehmen. Die Arbeiten werden i. d. R. fußläufig mit üblichen tragbaren Vermessungsgeräten durchgeführt. Unter gewissen Voraussetzungen können auch mit Vermessungstechnik ausgestattete Drohnen die Topographie aus der Luft erfassen. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb weniger Tage abgeschlossen.

Ortsbesichtigung und Dokumentation: Ziel ist es, Umweltdaten, Informationen über Kreuzungspunkte sowie die örtlichen Gegebenheiten mit Blick auf geografische und geologische Gesichtspunkte zu ermitteln.

Die Ortsbesichtigungen werden in der Regel durch Kleingruppen von zwei Personen mit üblichen Pkw durchgeführt. Diese nutzen öffentliche Wege und befahren Wirtschafts- und Privatwege nur dort, wo es unbedingt notwendig ist. Bei der Dokumentation werden keine besonderen Geräte eingesetzt, sondern lediglich fotografische Aufnahmen und Notizen zu den geografischen und geologischen Gegebenheiten angefertigt.

Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essentieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten nach § 44 Abs. 2 EnWG bekanntgemacht.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

MÄRZ 2024 BIS MÄRZ 2025

Die Grundstücke und landwirtschaftlichen Wege werden nur tageweise und kurzzeitig betreten bzw. letztere befahren. In der Regel sind die Mitarbeiter*innen zu Fuß unterwegs. Die Arbeiten vor Ort dauern wenige Minuten bis mehrere Stunden. Um die Flächen mit dem Fahrzeug zu erreichen, werden öffentliche, private und landwirtschaftliche Wege genutzt. Gegebenenfalls werden Flurstücke, je nach Witterung und Aufwand, mehrmals an verschiedenen Tagen innerhalb des angegebenen Zeitraums betreten.

Ggf. werden bei der Erfassung einzelner Arten(-gruppen) Hilfsmittel eingesetzt (z. B. Ausbringen von Reusen für den Nachweis von Amphibien, von Reptiliematten als Ruhestätte für Reptilien, von Haselmaustubes), die auch für eine begrenzte Zeit innerhalb der Flächen belassen werden.

Mit den Arbeiten haben wir die Planungsgemeinschaften Arbeitsgemeinschaft Arcadis | ILF - R-M-L, c/o Arcadis Germany GmbH, Europaplatz 3, 64293 Darmstadt sowie Ingenieurgemeinschaft Teamplan FBGM, Pforzheimer Str. 128b, 76275 Ettlingen beauftragt.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsberechtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen.

Im Zuge der Arbeiten werden keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese beim u. g. Kontakt angezeigt werden. Wir werden diese sodann entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG entschädigen.

Bei allen Vorarbeiten setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für Ihr Verständnis.

Für Rückfragen zur Bekanntmachung stehen wir Ihnen gern über unsere Telefonhotline unter der Rufnummer: **+49 6251 8263288** in den Zeiträumen

**Montag: 09:00 - 20:00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 09:00 - 18:00 Uhr**

zur Verfügung.

Sie können uns auch gerne eine Rückrufbitte zukommen lassen, wir kontaktieren Sie dann kurzfristig. Hinterlassen Sie uns dazu bitte Ihre Telefonnummer und den Terminwunsch für einen Rückruf.

DIE FOLGENDEN FLURE IM BEREICH DER STADT OLDENBURG SIND VON DEN VORARBEITEN BETROFFEN

Wir weisen darauf hin, dass nicht alle Flurstücke in den unten genannten Fluren zwangsläufig für die Vorarbeiten in Anspruch genommen werden. Der genaue Bedarf ergibt sich vor Ort. Eine Liste der in Anspruch zu wnehmenden Flurstücke finden Sie auf unserer Projektwebsite:



[rhein-main-link.amprion.net/
Mediathek/Bekanntmachungen/](http://rhein-main-link.amprion.net/Mediathek/Bekanntmachungen/)

GEMARKUNG EVERSTEN

Flur 19

GEMARKUNG OHMSTEDE

Flur 19, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33

GEMARKUNG OSTERNBURG

Flur 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26

Hier werden junge Musiker gesucht

VERANSTALTUNG Oldenburgische Landeskirche lädt im März zu Musikwerkstatt in Jever ein

von DIETMAR RECK

JEVER/OLDENBURG – Musik verbindet – und genau deshalb laden die Popkantorinnen der Oldenburgischen Landeskirche zur Musikwerkstatt nach Jever ein. Eine Woche lang, vom 19. bis 25. März, bietet die Evangelische Lutherische Landeskirche Oldenburg ein Austausch- und Fortbildungsprogramm als Musikfreizeit für junge Musiker.

■ SEIT 37 JAHREN

Das Projekt gibt es bereits seit 37 Jahren in der Region. Teilnehmen können Interessierte zwischen 13 und 25 Jahren. Und damit alle etwas von der Musikwerkstatt haben, werden die Ergebnisse am Sonntag, 24. März, zweimal der Öffentlichkeit präsentiert: zunächst um 11 Uhr im Familiengottesdienst in der Stadtkirche Jever und dann abends ab 19.30 Uhr beim großen Abschlusskonzert im Jeverschen Lokschuppen, dem Kulturzentrum der Marienstadt. Im vergangenen Jahr fanden die Musikwerkstatt und das Abschlusskonzert im Neuen Gymnasium in Oldenburg statt.

„Mit unserem Workshop erreichen wir auch viele Menschen, die mit Kirche oftmals wenige oder keine Berührungspunkte haben“, so Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner zum Hintergrund des Populärmusik-Konzepts.

Jährlich kommen in den Osterferien circa 35 junge Musikerinnen und Musiker zusammen, um unter der Anleitung von fachkundigen und



Die Landessparkasse zu Oldenburg unterstützt die Finanzierung der Musikwerkstatt in Jever mit 2000 Euro. Es freuen sich (von links) Manuel Bunger (Musikwerkstatt), Swen Reichenbach (Lokschuppen-Kulturzentrum), Karola Schmelz-Höpfner (Popkantorin), Thorsten Harms (Filialleiter LzO Jever) und Helmut Reuter (Musikdozent Team Musikwerkstatt). BILD: DIETMAR RECK

professionellen Dozenten in zehn verschiedenen Band-Workshops Songs zu erarbeiten und diese abschließend auf einer großen Bühne zu präsentieren. Schmelz-Höpfner hat früher selbst an der Musikwerkstatt teilgenommen.

Sie freut sich darüber, dass ehemalige Teilnehmer anschließend selbst ähnliche Musikfreizeiten organisiert und durchgeführt haben oder heute erfolgreich als Chorleiter tätig sind.

Mitmachen kann jede und jeder, der Grundkenntnisse

und ein eigenes Instrument hat. Dabei sind die klassischen Bandinstrumente wie Bass, Gitarre oder Keyboard, aber auch Streichinstrumente oder ein Akkordeon gern gesehen. Auch Gesangseinlagen sind erwünscht.

„In jedem Jahr haben wir unterschiedliche Instrumente und einen neuen einzigartigen Klang“, sagt Schmelz-Höpfner. Zusätzlich gehören Gesangsbetreuung, Rhythmus Schulung, Gospelchor und abendliche Jam-Sessions zum Angebot.

Die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer sind für die Dauer der Musikwerkstatt in der Jugendherberge Jever untergebracht und werden dort verpflegt. Die Proben finden in Räumen des Mariengymnasiums statt.

■ SPENDE ÜBERREICHT

Unterstützt wird die Musikwerkstatt durch das Programm „rock-da-base“ der LAG Rock, der Heinrich-Dammann-Stiftung (Hannover) und durch Mittel der Lotterie „Sparen+Gewinnen“ der LzO. Dafür übergab Jevers Fi-

lialeiter Thorsten Harms einen Scheck von 2000 Euro im Lokschuppen als Finanzierungsanschub.

Die Teilnahme an der Musikwerkstatt kostet 300 Euro für die Unterkunft, Verpflegung, Materialien und Workshops. Für Mitglieder des Fördervereins (oder deren Kinder) ermäßigt sich der Beitrag auf 250 Euro.

■ Weitere Infos gibt es bei Karola Schmelz-Höpfner unter der Telefonnummer 0175/8122932 und unter → www.musikwerkstatt.org

Sie kennt die dunklen Geschichten der Menschen

LITERATUR Gitte Jurssen legt ihren vierten Dangast-Krimi vor – Großteil spielt in Oldenburg

von SUSANNE GLOGER

OLDENBURG/VAREL – Sie hat den Blick für verbrecherische Orte. „Die Ecke da drüben könnte ich mir als Ort für Drogenhandel vorstellen“, sagt Anita Jurow-Janßen auf dem Weg zum Flötenteich. Er ist das Ziel für ein Pressefoto mit ihrem neuen Krimi, in dem der Teich eine Rolle spielt. Andere Spaziergänger ahnen nicht, welche kriminelle Energie in dieser freundlich lächelnden Frau schlummert.

„Schmutzige Geschäfte“ heißt der vierte Band ihrer Reihe „Tatort Dangast“ (256 Seiten, Preis 15 Euro, ISBN 978-3-946762-82-9, Verlag teleginos). Zum großen Teil spielt er aber in Oldenburg, ganz konkret im Stadtteil Ohmstede. Dortwohnt die gebürtige Varelerin – wie auch der deutsche Chef eines international agierenden Drogen- und Kinderhandels. Aber das nur in ihrem aktuellen Krimi.

■ IHRE ERFAHRUNGEN

„Ich schreibe über das, was ich kenne“, sagt die 71-Jährige. Damit meint sie nicht nur Handlungsorte in ihren Büchern, sondern durchaus auch das Verbrechen schlechthin.



Am Schauplatz des Verbrechens: Auch der Flötenteich spielt eine Rolle im vierten Band „Tatort Dangast“. Die Krimis schreibt Anita Jurow-Janßen unter dem Pseudonym Gitte Jurssen.

BILD: SUSANNE GLOGER

40 Jahre lang hat Anita Jurow-Janßen, gelernte Rechtsanwaltsgehilfin, als Protokollführerin am Amtsgericht Varel gearbeitet und dort fast alle Abteilungen kennengelernt. „Ich kenne die dunklen Geschichten der Menschen. Es gibt, glaube ich, nichts, was ich

nicht mitgekriegt habe.“

Ihre Erkenntnis aus den Erfahrungen im Erwachsenen- wie im Jugendstrafrecht: „Gute Menschen sind nicht nur gut. Die Schlechten haben auch was Gutes.“ Bei Krimis könnte man das alles „aus-schlachten“, sagt die Autorin,

die zuvor Gedichte, Kurzgeschichten, drei Romane zu sozialkritischen Themen sowie einen über die Lebensgeschichte ihrer Mutter geschrieben hat. All das unter ihrem Klarnamen. Für die Krimis benutzt sie ein Pseudonym: Gitte Jurssen.

Die Autorin liest auch selber gern Krimis. „Weil ich daraus lerne.“ Einen Liebling hat sie nicht. „Generell sind es die Skandinavien-Krimis. Oft sind sie mir aber zu brutal.“ Sie selber gehe bei ihren Büchern bewusst nicht so ins Dunkle. „Sie sind eher für die Strandleser gedacht.“ Der vierte Band handele zwar auch vom Kinderhandel – der werde aber nur angedeutet, betont die Frau, der dieses Thema in ihrem Berufsleben jedenfalls nicht erwartet geblieben ist.

■ IHRE BÜCHER

Um die „Schmutzigen Geschäfte“ kümmert sich bei ihr erneut das Team rund um Hauptkommissare Christin Kim und Jannek Koller. Aus der Wattengold-Klinik in Dangast ist ein Zwillingspaar verschwunden: die fünfjährigen Lasse und Emil. In dem Nordseebad geht es nun vielen an den Kragen, aber auch in Ol-

denburg werden Fällen aufgestellt. Nicht nur die Ermittlerteams aus Varel und Oldenburg arbeiten eng synchronisiert zusammen, sondern noch weitere Kommissariate in ganz Norddeutschland sowie in anderen Ländern.

Den Oldenburg-Bezug gab es – allein schon durch einige der Protagonisten – in den vorherigen drei Bänden von „Tatort Dangast“. „Jeder Band ist abgeschlossen und kann für sich gelesen werden“, sagt Jurow-Janßen, die seit 2015 in Oldenburg lebt und aktives Mitglied des Leseforums Oldenburg ist. Über Band fünf denkt sie auch schon nach. Welche Themen sie anpacken will, verrät sie noch nicht. „Es ist eine schöne Arbeit, so ein Buch zu schreiben“, sagt sie. „Ich mache es gegen Langeweile und um fit im Kopf zu bleiben.“ Denn vor dem Schreiben steht die Recherche. „Je nach Thema, muss man sich viel anlesen.“

Und im Zweifel wählt die 71-Jährige den kurzen Draht. Schließlich hat ihr der Beruf ja auch Kontakt zur Polizei verschafft. „Ich kenne mehrere Kommissare persönlich, die ich fragen kann.“

→ Mehr Infos unter museumsvermittlung@stadt-oldenburg.de

KURZ NOTIERT

Familienzeit im Museum

Im Prinzenpalais, Damm 1, können sich am Samstag, 17. Februar, Familien von 14 bis 16 Uhr auf Entdeckungstour in das Land der inspirierenden Farben und Formen der Ausstellung „Waldrauschen“ begeben. Mit Stift, Lupe und Requisiten werden Kunstwerke erobert, um dann dazu Wörter, Assoziationen und Ideen zu sammeln, welche in die anschließende Malerei eingebaut werden. Kostenbeitrag: 8 Euro pro Eltern-/Großeltern- teil, 4 Euro pro Kind. Anmeldung unter der Telefonnummer 0441/40570444.

Ausstellungseröffnung

Am Samstag, 17. Februar, wird im Horst-Janssen-Museum die neue Ausstellung „Knorrig, Verschlungen, Virtuos – Janssen und das Holz“ eröffnet. Das Grußwort um 18 Uhr spricht Karin Katerbau (Vorstandsvorsitzende der OLB-Stiftung), das Grußwort um 20 Uhr spricht Inge von Danckelman (Oldenburgische Landschaft). Die Ausstellung kann bis zum 2. Juni dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr besichtigt werden. Kostenlose Eintrittskarten für die beiden Eröffnungstermine gibt es online unter → <https://ticket2go.de/#!/checkout/3924>

Neue Ausstellung

An diesem Samstag, 17. Februar, wird um 18 Uhr in der Harenstraße 39 die Ausstellung „Lê und Mohr“ eröffnet. Theaterplastiker Carsten Mohr und Theatermalerin Tanja Lê präsentieren dort bis zum 2. März ihre Werke, die zwei Generationen und unterschiedliche Sichtweisen auf barocke Malei vereinen. Ein Highlight ist „Das begehbar Bild“ von Tanja Lê – eine interaktive Installation, die Illusionsmalerei und optische Täuschung geschickt einsetzt. Zur Vernissage gibt es Musik vom Duo Tamino Monka und eine Tanzperformance von Malin Gebken.

Radreisevortrag

Am kommenden Samstag, 17. Februar, werden Antje Schoone und Hauke Lachmann ab 19 Uhr im „Frankys“ an der Kaiserstraße 3 von ihren Radreise-Abenteuern erzählen. Sie waren 2023 in insgesamt 16 europäischen Ländern unterwegs und haben dabei mehr als 10 000 Kilometer hinter sich gelassen. Unter anderem haben sie den nordwestlichsten Punkt Schottlands mit Rad und Schlauchboot erreicht und sich somit einen Platz in den Büchern des „Cape-wrath-fellowship“ gesichert.

Collagen erstellen

Für Kinder ab acht Jahren bietet das Horst-Janssen-Museum an diesem Samstag, 17. Februar, von 15 bis 17 Uhr in der Raiffeisenstraße 25 eine Papierwerkstatt an. Unter Leitung vom Kunstvermittlerin Karoline Bauer widmen sich die Kinder dem Thema Collage: Papier wird in Streifen und Formen gerissen, um aus den kleinen Teilen ein neues Bild zu kreieren. Kosten: 5 Euro. Anmeldung bis Freitag, 12 Uhr, unter Tel. 0441/2354105 oder per E-Mail an museumsvermittlung@stadt-oldenburg.de



Wir vom Haarentor

...sind für Sie da!



Das gibt's Neues im Sampoorna Yoga Zentrum Oldenburg

KURSANGEBOT Sampoorna Yoga Intensiv und Ausbildung zu Yogalehrerinnen und Yogalehrer

Wer einmal mit Yoga angefangen hat, der bleibt zumeist auch dabei und möchte sich gerne weiterentwickeln. Hierfür bietet das Sampoorna Yoga Zentrum Oldenburg an der Zeughausstraße 70 die vielfältigsten Möglichkeiten.

Authentisches Yoga

Sie möchten Ihre Yogapraxis intensivieren, spirituelle Entwicklung erleben und Yoga unterrichten? Die zweijährige Ausbildung zum Sampoorna Yogalehrer beziehungsweise zur Sampoorna Yogalehrerin öffnet neue Türen und ist eine inspirierende und verantwortungsvolle Reise zum inneren Selbst.

Vielleicht möchten Sie einfach Ihre persönliche Yogapraxis etablieren und vertiefen, auch dann ist dieses Format genau das Richtige, um authentisches Yoga zu erfahren. Mit fundiertem Wissen über Unterrichtstechniken, Anatomie und Yoga-Philosophie, sowie einer regelmäßigen Yogapraxis legen Sie eine solide Basis für Ihre eigene Entwicklung.

Die intensiven Yoga Tage ermöglichen neben einer persönlichen Veränderung, auch tiefgreifende spirituelle Erfahrungen. Sie als Mensch stehen dabei im Vordergrund.

Highlights der Ausbildung!

- Ein umfassendes Verständnis der verschiedenen Aspekte des Yoga
- Intensive Hatha Yoga Stunden und tiefe Einblicke in den Geist und die Meditation
- Supervision der Unterrichtspraxis: Regelmäßige Überprüfung und Anleitung der Lehrertätigkeit

Dieses Format ist einmalig in Oldenburg!

Die Ausbildung ist in drei Module unterteilt, die ganz individuell und flexibel kombiniert werden können, um die Grundausbildung à 200 Stunden oder eine volle Ausbildung à 500 Stunden, innerhalb von zwei Jahren zu absolvieren. Die 500-Stunden-Ausbildung ist von der Zentralen Prüfstelle für Prävention und der Yoga-Alliance anerkannt.

- Intensiv-Modul: Jedes Jahr von Karfreitag bis Osterdienstag + vom zweiten Weihnachtstag bis Neujahr.
- Wochenend-Modul: Jeden zweiten Monat Sa. & So.
- Abend-Modul: Jeden Donnerstag 20 bis 22 Uhr



Die großzügigen und hellen Räumlichkeiten des Sampoorna Yoga Zentrums Oldenburg.

BILD: SANDY ZIELINSKI



Das Ausbildungsformat ist einmalig in Oldenburg. BILD: SAMPOORNA



Wie mache ich es richtig? Genaue Anleitungen und Korrekturen gehören im gesamten Kursangebot dazu. BILD: JULIA FRÖHLICH

Intensivwochenenden

Für diejenigen, die Yoga intensiv erleben wollen, bieten wir jeden zweiten Monat ein

langes Wochenende an. Das erste Wochenende vom 9. bis 10. März ist ein Detox-Wochenende mit der Option einer anschließenden Fasten-Wo-

che vom 9. bis 16. März.

In der heutigen hektischen Welt ist es wichtiger denn je, auf unser Wohlbefinden zu achten. Eine ganzheitliche Wellnessreise, die Körper, Geist und Seele anspricht, kann dabei helfen, wieder mehr ins Gleichgewicht zu kommen.

Im Mittelpunkt steht dabei die Entgiftung – nicht nur körperlich, sondern auch geistig. Hier erfahren Sie, wie Sie schlechte Gewohnheiten loslassen, neue Routinen etablieren und Ihre Heilungskräfte anregen können, um ein neues Gefühl von Vitalität und Gesundheit zu erleben.

Sie können wählen

- Ein Wochenende: Sa. & So. 10 bis 15 Uhr als komplettes Reinigungswochenende und idealer Startpunkt für ein weiterführendes begleitetes Fasten.
- Ein Wochenende gefolgt von einem Fünf-Tage-Fasten: Das anschließende Fünf-Tage-Fasten (Montag bis Freitag) kann man gut während des normalen Alltags durchführen. Der Ablauf der Fastentage ist klar strukturiert. Jeden Abend 19 bis 20 Uhr gibt es ein online-Meeting mit Anweisungen für den kommenden Tag, sowie Zeit für Fragen und Austausch. Den Abschluss der Fastenwoche bildet der darauffolgende Samstag von 10 bis 12 Uhr vor Ort. Auch dort gibt es weitere Hinweise für die Aufbautage.

Kontaktieren Sie uns jetzt unter:
www.sampoorna-yoga.de oder telefonisch unter **0441/48551766**, um Ihre Reise zu beginnen und Ihre Leidenschaft für Yoga zu entdecken und zu vertiefen!

NOCH MEHR INFOS

Eine Infoveranstaltung zu den neuen Angeboten findet am Samstag, 24. Februar, ab 17.30 Uhr vor Ort und online statt.

Detox Wochenende

Samstag, 9.3. + Sonntag, 10.3.2024

SAMPOORNA YOGA
Zentrum Oldenburg

Telefon 0441 - 4855 1766



22 Jahre Brillen für Oldenburg!

OPTIK

am haarenfufer
Inh. Niko Bolle
Haarenfufer 31
26122 Oldenburg
Telefon 0441 776919

SKRIBO
SKRIBO Helms
 ↳ Bürobedarf ↳ Glückwunschkarten
 ↳ Schreibwaren ↳ Papeterie
 ↳ Stempel ↳ Geschenkartikel
 ↳ Post ↳ Buchbestellservice
 ↳ LOTTO ↳ Schullistenservice
 Ofener Straße 44 · 26121 Oldenburg
 Tel. 0441 36178015 · Fax 0441 36178016
 helms-oldenburg@skribo.de
 www.skribo-helms.de
 Stifus ↳ direkt am Westkreuz

Das Haarentor-Rätsel

	4		3	6		8
9			1		4	7
					3	6
						4
7			2	5	9	8
2					5	9
	1	7	2		5	8
	7		4	5	2	
	6				7	

1. Preis: Gutschein im Wert von 50,- Euro bei Sampoorna Yoga einzulösen.

Die Lösung senden Sie bitte mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse an Sampoorna Yoga Zentrum, Zeughausstr. 70, 26121 Oldenburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Betroffenenrechte nach Art. 13 DSGVO finden Sie unter <https://www.haarentor.de/dspdf>.

Einsendeschluss ist der 29.02.2024

Der Gewinner des letzten Haarentor Rätsels vom 19.01.2024 ist Frau U.K. aus Oldenburg

Schnörkellos. Klar. Authentisch.

Ich bringe Sie ins Gespräch – mit Werbung, die was taugt!



Mandy Spletzer

Ihre Mediaberaterin
Oldenburg

0441 / 99 88 48 91
0175-1922546
mandy.spletzer@NWZmedien.de
<https://werben.NWZonline>

Verkauf - Vermietung - Verwaltung

Wir machen Ihre Hausaufgaben!

Gerd Stolle
IMMOBILIEN-PARTNER

Haarenfufer 31 · 26122 Oldenburg
Tel. 0441 500160 · Fax: 0441 5001625
info@gerdstolle.de · www.gerdstolle.de

Raum für Ihren Traum

FRANK BISCHOF
STEUERBERATER
verständlichersteuer

Gartenstraße 21
26122 Oldenburg
Tel: 04 41 / 3 40 10 67-0
kontakt@stb-bischof.de
www.bischof-steuerberater.de



ZEIT FÜR BESSERES FEUER.

Neue holzbefeuerte Kaminöfen brennen sehr sauber, sie sparen große Mengen CO₂ ein und vermeiden Feinstaub. Deshalb haben sie Zukunft und sind nicht von Verbot bedroht.

Nutzen Sie unsere Sonderpreise bei schnell verfügbaren Modellen und

SPAREN SIE BIS ZU 500 €

Der Einbau ist nach Absprache kurzfristig möglich.

KAMINLAND
LEBEN MIT FEUER

OFENER STR. 50A · OLDENBURG · 0441 / 3 61 38 20
www.kaminland-oldenburg.de

Werner Welp
Bestattungsinstitut seit 1931
Inh. Cornelia Welp
geprüfte Bestatterin

Zeughausstraße 30
26121 Oldenburg
Telefon 0441-973800
www.bestattungen-welp.de



OPTIK
am haarenfufer
Inh. Niko Bolle
Haarenfufer 31
26122 Oldenburg
Telefon 0441 776919

HEUTE IN OLDENBURG

FAMILIE

14.30 und 16.30 Uhr, Kulturzentrum PFL, Peterstr. 3: Figurentheater Stella: Findus und der Hahn im Korb, für Kinder ab 2 Jahren; Karten (pro Person 10 Euro) gibt es nur an der Tageskasse

15.30 bis 17.45 Uhr, Familienzentrum Osternburg, Gorch-Fock-Str. 5a: Papa-Zeit, Treff für Väter mit ihren Kindern unter vier Jahren

ROTARY-BERUFSINFORMATION

17.30 Uhr, Cewe, Meerweg 30: Kaufmännische Berufe: Infos zu Diplom-Kaufleuten, Betriebswirten und betrieblichen Ausbildungen

17.30 Uhr, Große EWE-Arena, Galerie, Maastrichter Str. 1: Berufe in der Freizeitwirtschaft (Tourismus, Eventmanagement, Hotelwesen)

17.30 Uhr, Karl-Jaspers-Klinik, Festsaal, Hermann-Ehlers-Str. 7 in Wehnen: Psychologie/Psychotherapie

VERANSTALTUNGEN

10.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus: Foto-Vortrag über China musste aufgrund technischer Probleme kurzfristig abgesagt werden!)

14 bis 18 Uhr, Neuroimaging Zentrum der Uni, Gebäude W30, Küpkersweg 74: Wo Psychologie, Medizin und Technik sich treffen, Tag der offenen Tür des Departments für Psychologie, mit Vorträgen (14.30, 15.30 und 16.30 Uhr), Führungen und Ausstellung

19 Uhr, Buchhandlung Büttmann & Gerriets, Lange Straße 57: Victoria Krebs – Mordsschuld, Autorenlesung; Eintritt: 5 Euro

20 Uhr, Theater Wrede, Klävermannstr. 16: Synditalk (interaktives Show-und Talk-Format): Liebe als Streitkultur, passend zur Premiere des Stücks „Liebe/Eine argumentative Übung“ am 2. März geht es um das Thema Streit als Liebespraxis, zu Gast: Lisa Storjohann, Expertin Therapeutisches Boxen, und Brit Bartuschka, Schauspielerin; Eintritt frei

20.30 Uhr, Altes Rathaus, Haupteingang, Markt 1: „Beschwipste“ Nachtwächter-Führung, Karten (28,90 Euro) sind buchbar unter Tel. 0160/99800387 oder www.dienachtwaechter.de

THEATER



BILD: LEANDER RÖSSLER

KONZERT

Soul Jazz Record Release Show

Uncle Hammond schart für sein Soul Jazz Movement Musiker aus Bremen und Oldenburg um sich, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den Soul Jazz der 1960er Jahre wieder zum Klingen zu bringen. Im Mittelpunkt steht hierbei der legendäre Sound der Hammond-Orgel. Der Abend wird umrahmt von einem Warm-up & Aftershow DJ-Set mit Bekanntem und Rarem aus Funk, Soul und Jazz. Einlass ist ab 19 Uhr. Tickets sind an der Abendkasse (15€) erhältlich und im Vorverkauf (12€) online unter www.ticket2go.de.

Buddeljungs Bar, Friedensplatz 2, 20 Uhr

19.30 Uhr, Staatstheater, Großes Haus, Theaterwall 28:

Les Boréades, Oper von Jean-Philippe Rameau in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln; Restkarten: www.ol.de/stth oder an der Theaternummer, Theaterwall 19 (10 bis 18 Uhr), Tel. 0441/2225-111

20 Uhr, Clubhaus Alte Schule, Tweelbäker Weg 197:

Speelkopel Neuenwege – Dat Bahn-Chaos, plattdeutsches Theater; Kartenanfragen: Birgit Kempermann, Tel. 0152/08997715 (Mailbox) oder an birgit.kempermann@ewetel.net

20 Uhr, Kulturetage:

Alain Frei – All in, Comedy (ausverkauft!)

20 Uhr, Theater Laboratorium, Kleine Str. 8:

Ein tödliches Geheimnis (ausverkauft!); Kontakt: Tel. 0441/16464 (AB)

20 Uhr, Unikum, Uhlhornsweg 49:

Theatergruppe Szentral - Exitus: Mord und Lügen, Murder-Mystery-Krimi im Neonlicht der 80er-Jahre; Karten (12/erm. 6,60 Euro): www.theater-unikum.de/tickets

MUSIK

20 Uhr, Buddeljungs Bar, Friedensplatz 2:

Uncle Hammond's Soul Jazz Movement – Record Release Show, Soul-Jazz der 1960er-Jahre; Eintritt: 12 Euro im Vorver-

kauf (www.ticket2go.de), 15 Euro an der Abendkasse

20 Uhr, Limonadenfabrik, Steinweg 20: Trio Sonortango – La Aventura de Tango, Tango Argentino und Tango Nuevo; Kartenreservierung: Tel. 0441/16464 (AB) oder unter www.ol.de/thlab

20 Uhr, Polyester, Am Stadtmuseum 15:

Captain Piff & The First Mates – Zeit, Punk/Indie/Alternative, Support: The Juncups & Die Austauschbaren; Eintritt: 10 Euro

20 Uhr, Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13:

Gehörgänge#36 – Die Reihe für Improvisierte Musik: Theo Jörgensmann, Jazz; Eintritt: 15 Euro/ermäßigt 10 Euro, Kartenreservierung unter: www.wilhelm13.de

20.30 Uhr, Cadillac:

Given2Fly & LoveBuzz – A Tribute to Pearl Jam & Nirvana (ausverkauft!)

SZENE

Die Disco: Musik aus der Alhambra-Freitagsdisco aus den ersten Jahren, 22 Uhr, Alhambra, Hermannstr. 83; Eintritt: ab 6 Euro

Glitzer Baby: 80er/90er/2000er/Trash, 23 Uhr, Amadeus, Mottenstr. 21; Eintritt bis 0.30 Uhr frei

Mama Geht Tanzen: Party von Mamas für Mamas, 20 Uhr, Cubes, Baumgartenstraße 3

SONSTIGES

(z.B. Anton Dvorak) und aktuelle Songs (unter anderem von Maybeline) bieten eine bunte Mischung in verschiedenen Sprachen; Eintritt frei/Spenden willkommen

20 Uhr, Kulturetage, Halle, Bahnhofstr. 11: Stefan Gwildis liest und singt Borchert – Pack das Leben bei den Haaren!, Lesung & Musik; Karten (ab 30,50 Euro) unter kulturetage.reservix.de, Infos: Tel. 0441/92480-0

20 Uhr, Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13:

Tres Latin Jazz; Eintritt: 17 Euro/ermäßigt 12 Euro, Kartenreservierung: www.wilhelm13.de

SZENE

Husch Husch: Indie, Pop, Eletronica, 20 Uhr, Umbaubar, Stau 25

Männerfabrik: Party für schwule und Bi-Männer, 22 Uhr, Alhambra, Hermannstraße 83

Obsession: Techno, 23 Uhr, Metro, Achternstraße 18

Weltmusiknacht: Benefiz-Clubnacht zugunsten des Vereins „Hilfe-direkt/Oldenburg-Sierra Leone“; Eintritt: 6 Euro/ermäßigt 3 Euro (nur Abendkasse), 20 Uhr, Kulturetage, La Calesita, Bahnhofstr. 11

MUSIK

17 Uhr, St. Lamberti-Kirche, Lamberti-Saal, Markt 17:

15 Jahre Lamberti-Saal: Clovis Michon (Violoncello) und Yangzi Liu (Klavier) – Von Paris nach Wien, und zurück!, Werke von Fauré, Debussy, Schubert und Offenbach; Eintritt frei, Spenden erbeten

19 Uhr, Thomas-Kirche, Am Alexanderhaus 165:

Chor Allegro Vocale – Unsere Welt, meine Heimat, klassische Kompositionen

AUSSTELLUNGEN

10 bis 18 Uhr, Schloss, Schloßplatz 1: World Press Photo 2023, mit Sonderschau zur Klimakrise „The Everyday Projects“; **10 Uhr, Schlosssaal:** Eröffnung mit Ehrengäste Lee-Ann Olwage; **11 Uhr, Schlosskasse:** Treff zur Spezialführung für Blinde und Sehbehinderte;

12, 13.30, 15 und 16.30 Uhr: reguläre Führungen (Kosten: 3 Euro plus Eintritt, ohne Anmeldung)

Voidrealm: Psytrance, 23 Uhr, Metro, Achternstr. 18

AUSSTELLUNGEN

9 bis 16 Uhr, Schlaues Haus, Schloßplatz 16:

Jugendliche aus Südafrika präsentieren sich der Welt!, Fotografie (letzter Tag)

10 bis 18 Uhr, Horst-Janssen-Museum, Am Stadtmuseum 4-8:

Horst Janssen – Neu entdeckt!, Zeichnung, Druckgrafik; Eintritt frei

10 bis 19 Uhr, Landesbibliothek, Pferdemarkt 15:

„...heute Nacht fangen wir mit dem Drucken an.“ -

Der Verleger, Autor und Schlossherr V.O. Stomps, Bücher/Dokumente (bis 26. Februar), und:22.

Internationaler Bucheinbandwettbewerb für Auszubildende, Präsentation der Wettbewerbsstücke (bis 23. März); Eintritt frei

11 bis 18 Uhr, St. Lamberti-Kirche, Markt 17:

Quilts mit Pflanzen der Bibel, gestaltet von Frauen der ökumenischen Gruppe „Aus heiterem Himmel“ aus dem Münsterland (bis 28. März); Eintritt frei

19.30 Uhr, Oldenburger Kunstverein, Damm 2a:

Eröffnung: Raphaela Simon – Die Nachahmung der Rose, Begrüßung und Einführung: Gertrude Wagenfeld-Pleister, Vorsitzende des Kunstvereins

20 Uhr, Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13:

Gehörgänge#36 – Die Reihe für Improvisierte Musik: Theo Jörgensmann, Jazz; Eintritt: 15 Euro/ermäßigt 10 Euro, Kartenreservierung unter: www.wilhelm13.de

20.30 Uhr, Cadillac:

Given2Fly & LoveBuzz – A Tribute to Pearl Jam & Nirvana (ausverkauft!)

Omas gegen Rechts:

Arbeitstreffen und Gedankenaustausch, 15 Uhr, Rosenstraße 41

Schützenverein Tweelbäke:

Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Borchersweg 26a

SONSTIGES

9 bis 17 Uhr, NWZ-Geschäftsstelle im Lamberti-Hof, Markt 20/21:

Geöffnet, Klein- und Familienanzeigen: www.ol.de/anzg, Tel. 0441/9988-4444, Familienanzeigen: Tel. 0441/9988-3344

10 bis 13 Uhr, Senioren- und Pflegestützpunkt, Lambertihof, Kleine Kirchenstr. 11a:

Offene Sprechzeit; Kontakt: Tel. 235-3880

14 bis 16 Uhr, Treffpunkt im Pavillon, Scheideweg 100:

Digitalcafé, Tipps zum Umgang mit Smartphone, Tablet und Internet; **14 bis 17 Uhr:** Schachtreff; beides: kostenfrei und ohne Anmeldung

SONNIEREN

10 bis 13 Uhr, Senioren- und Pflegestützpunkt, Lambertihof, Kleine Kirchenstr. 11a:

Offene Sprechzeit; Kontakt: Tel. 235-3880

14 bis 16 Uhr, Treffpunkt im Pavillon, Scheideweg 100:

Digitalcafé, Tipps zum Umgang mit Smartphone, Tablet und Internet; **14 bis 17 Uhr:** Schachtreff; beides: kostenfrei und ohne Anmeldung

WOCHEMÄRKE

Bauernmarkt:

11 bis 18 Uhr, Rathaustor

Bloherfelder:

7 bis 13 Uhr, Bloherfelder Str./Ecke Kennedystraße

Klingenbergsplatz:

7 bis 13.30 Uhr, Alter Postweg 1

Marktplatz Eversten:

8 bis 15 Uhr, Wienstraße

11 bis 18 Uhr, Edith-Russ-Haus, Katharinenstr. 23:

Eoghan Ryan – Against the Day, Bewegtbild, Installation, Performance, Collage...

11 bis 18 Uhr, St. Lamberti-Kirche, Markt 17:

Quilts mit Pflanzen der Bibel (bis 28. März); Eintritt frei

18 Uhr, Haarenstraße 39:

Vernissage: Lé und Mohr, mit musikalischer Untermalung durch das Duo Tamino Monka und einer Tanzperformance von Malin Gebken

18 und 20 Uhr, Horst-Janssen-Museum, Am Stadtmuseum 4:

Eröffnung: Knorrig, Verschlungen, Virtuosos - Janssen und das Holz; kostenloser Eintrittskarten können unter www.ticket2go.de gebucht werden

SONSTIGES

12 bis 14 Uhr, Dekra-Halle, Taastrupper Str. 4:

Verschenkmarkt

15 bis 18 Uhr, Haus Welcome, Von-Ketteler-Str. 12:

Begegnungsstätte für Menschen aus aller Welt

</div

KINO

CASABLANCA
JOHANNISSTRASSE 17
TEL. 0441/884757

All of Us Strangers, 14.00, 18.15; Eine Million Minuten, 14.30, 17.15, 20.00; Geliebte Köchin, 14.15, 17.15; Poor Things, 20.30 (OmU); The Holdovers – Fröhliches Unbehagen, 18.00; Bob Marley: One Love, 16.00, 20.00; Linoleum – Das All und all das, 20.45; Rückkehr zum Land der Pinguine, 16.15 Uhr

CINE K
BAHNHOFSTRASSE 11
TEL. 0441/2489646

Blade Runner 2049 (OmU, Das Kino von Denis Villeneuve), 20.00; Rickerl – Musik is höchstens a Hobby, 20.30 Uhr

CINEMAXX-KINOCENTER
STAU 79-85
TEL. 040/80806969

Ella und der schwarze Jaguar, 14.00, 17.30; Raus aus dem Teich, 14.00; Bob Marley: One Love, 14.15, 16.40, 20.15, 22.30; Wo die Lüge hinfällt, 14.15, 17.35, 20.15, 23.10; Eine Million Minuten, 14.30, 16.50, 19.50; Wonka, 14.30; Madame Web, 14.45, 17.40, 20.30, 22.50; Die Farbe Lila, 16.00; Mean Girls – Der Girls Club, 17.15; Der Junge und der Reiher, 17.50; Argylle, 19.15, 22.40; The Beekeeper, 20.00, 23.10; Night Swim, 20.40, 23.00 Uhr

KURZ NOTIERT

Musik im Alten Landtag

Am kommenden Sonntag, 18. Februar, präsentieren ab 11 und 15 Uhr ausgewählte Preisträgerinnen und Preisträger des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ Auszüge aus ihrem Wettbewerbsprogramm im Alten Landtag, Tappenbergstraße 1. Insgesamt 97 junge Musiker aus der Region Oldenburg Nord hatten Ende Januar in Einzel-, Duo- oder Ensemblewertungen am Wettbewerb teilgenommen. Karten für 5,50 Euro gibt es online unter

→@www.ticket2go.de

Spieldenachmittag

Die Nachbarschaftsinitiative „Wir sind Etzhorn – Generationen helfen sich“ vom Bürgerverein Etzhorn veranstaltet am kommenden Sonntag, 18. Februar, von 14 bis 18 Uhr in der Grundschule Etzhorn, Butjadinger Straße 355, einen kostenlosen Spieldenachmittag für Jung und Alt. Die Idee ist, an mehreren Tischen unterschiedliche Gesellschaftsspiele anzubieten, um so neue Spiele und vielleicht auch neue Menschen kennenzulernen. Gern kann das Lieblingspiel zum Spieldenachmittag mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Brückenbilder malen

Unter dem Titel „Auf den Spuren der Brücke“ findet an diesem Sonntag, 18. Februar, von 11 bis 13.30 Uhr ein Workshop für Jugendliche und Erwachsene im Prinzenpalais, Damm 1, statt. Es soll sich in die Werke von Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel und Emma Ritter vertieft werden und nach Vorbild ein eigenes Bild gemalt werden. Kosten: 21 Euro, plus 4 Euro für die Leinwand. Eine Anmeldung wird erbeten unter Tel. 0441/40570444 oder per E-Mail an

info@landesmuseum-ol.de

Mitten in der Wüste dreimal geblitzt

ABENTEUER Oldenburger Benefiz-Rallyefahrer aus dem Senegal zurück – 6500-Kilometer-Tour

VON KARSTEN RÖHR

OLDENBURG – Um in ihrem Leben auch mal geblitzt zu werden, mussten die Oldenburger Jörg Wicker (61) und Volker Fedrau (62) mit ihrem entspannten Wackeldackel auf der Hutablage – ein heiteres Tour-Geschenk der Kinder – nur tief genug in die marokkanische Wüste vordringen. Dreimal hat das Oldenburger Duo auf seiner humanitären Afrika-Rallye nach Dakar das Kunststück fertiggebracht – immer weit draußen, wo sich Schakal und Gazelle „Gute Nacht“ sagen.

KNÖLLCHEN RUNTERGEHANDELT

Weil die innerorts erlaubten 60 km/h gern auch noch weit hinter der Stadtgrenze im Nirgendwo mit Laserpistole zu Geld gemacht werden, sollten die Beiden für 80 km/h, ihr Reisetempo, umgerechnet 40 Euro zahlen. Dann stieg der Polizist in die Verhandlung ein. Am Ende blieben statt offizieller 400 Dirham inoffizielle 200, sofort zu bezahlen, in bar, gern ohne Beleg. Andere Länder, andere Sitten. An der Grenze zu Mauretanien, wo sie acht Stunden bei 40 Grad im Auto warten mussten, lief es ähnlich, dazu „völlig unkoordiniert, es war das reine Chaos, jeder hatte was zu sagen“, sagt Fedrau. „Unsere Maßstäbe gelten da nicht.“

BESTES AUTO IM STALL

Kuriose Tiefschläge dieser Art machten für die Rallyefahrer aus dem Norden aber einen Teil des Reizes aus. Auch der gute, alte W124 mit seinen 250 000 Kilometern auf dem Buckel kam trotz bester Präparation nicht völlig zickenfrei nach 6500 Kilometern Rüttelstrecke ins Ziel: Schon in Burscheid machte bei heftigem Regen der Scheibenwischer schlapp, die Sicherung, unter



Gute Stimmung: Für die Oldenburger Freunde Volker Fedrau (links) und Jörg Wicker war die Benefiz-Dakar-Rallye eine beeindruckende Erfahrung für einen guten Zweck. BILD: WICKER/FEDRAU



Brachten außer ihrem Versteigerungs-Auto auch Spenden aus Oldenburg mit – Fedrau und Wicker (von links) mit einem Spendenscheck von Vierol vor dem Waisenhaus. BILD: FEDRAU/WICKER

der Wüstensonne kochte mal der Motor, die Kühlbox fürs wichtige OLs Bier („Nüchtern“)

zog die Batterie leer und der Schwingungstilger der Kardanwelle zerlegte sich auf

rumpeliger Piste. Das war's aber schon, und die Freunde fanden immer eine Lösung. Zumal ihr Benz „klar das beste Auto im Stall war: Statussymbol, guter Zustand, gute Reparierbarkeit, die Farbe, alles passte“, sagt Wicker über den kampala-braunen Dauerläufer im Benefiz-Tross mit seinen 20 Fahrzeugen.

SPENDEN FÜR'S WAISENHAUS

„Wir haben den höchsten Preis bekommen“, sagt der 61-Jährige über den Erlös ihres 34 Jahre alten 200 D bei der Versteigerung aller Autos der Dust-and-Diesel-Tour im Ziel zugunsten eines Waisenhauses in Mauretanien. Dass es mit 1050 Euro bei weitem nicht das war, was man in



Versteigerung für das Waisenhaus: alle Teilnehmerfahrzeuge wurden für den guten Zweck verkauft. BILD: WICKER/FEDRAU



Exotischer Anblick: eine Gerberei im Souk in Fès. BILD: WICKER/FEDRAU



Der Star auf der Hutablage: Den Wackeldackel fanden auch die Kinder lustig. BILD: WICKER/FEDRAU



Schöne Lichtstimmung über dem Atlantik in Mauretanien. BILD: WICKER/FEDRAU

Deutschland für ein Auto in diesem Zustand erzielen würde, fand das „OL Stars“-Team ein bisschen schade. „Das wäre hier ein gutes Schnäppchen gewesen“, sagt Wicker. Aber zusammen mit eigenen Spenden, die sie von Oldenburgern mitgebracht hatten, auch von Vierol, konnten allein Fedrau und Wicker immerhin 3000 Euro für die Kinder überreichen, dazu die in jedem freien Winkel des Autos verstauten Malsachen, Kleidung, Spielzeug und Medikamente.

„ABSOLUTES ERLEBNIS“

Dass Afrika nicht automatisch immer und überall heiß ist, wussten die Dakar-Fahrer schon vorher. Unterschätzt haben die Zelter die nächtliche Kälte aber dann doch. „Fès war fies“, sagt Fedrau und lacht.

„Natürlich kochen auch mal die Nerven, dann sagt man Klartext und fertig.“

Jörg Wicker
Rallye-Teilnehmer

„Die Temperatur ist so runtergegangen, wir haben Stein und Bein gefroren in unseren Schlafsäcken.“ Dass Wüste ist, war ihnen ebenfalls bewusst. Aber die Fahrt durch Mauretanien hat ihre Vorstellungen noch geтопpt: „Da ist nicht viel“, fasst Fedrau zusammen. Andererseits all die bunten Eindrücke gerade aus den Städten: ihr kleiner Silvester mit den mitgebrachten Wunderkerzen in Marrakesch, der riesige Fischmarkt in Nouakchott, wo mehr als 8000 kleine Fischerboote nebeneinander auf den Strand gezogen liegen, die Nächte unter freiem Sternenhimmel, die Fahrt entlang der Atlantikküste, die schönen Stunden samt Fußballspiel mit den Kindern des Waisenhauses.

„Das alles war ein absolutes Erlebnis“, sagt Fedrau über die Tour – „verbunden mit der Möglichkeit, zu helfen“, ergänzt Wicker. „Auch mit uns beiden hat das super geklappt. Natürlich kochen auch mal die Nerven, dann sagt man Klartext und fertig“, lacht sein Freund. „Wir starten jederzeit wieder.“

→ Mehr Infos über das Waisenprojekt, auch für Spenden unter www.aepn.de

→ Mehr Infos unter www.dust-and-diesel.com

So gehen Hausbesitzer mit dem Klimawandel um

BAUEN UND WOHNEN Bauingenieurin Anne-Christin Braun gibt Tipps, um Hochwasser und Hitzesommer abzuwehren

von ARNE HASCHEN

OLDENBURG/IM NORDWESTEN – Hausbesitzer und auch Mieter, die sich mit Hochwasserschutz und anderen Konsequenzen des Klimawandels beschäftigen, sehen sich mit einem schier unüberschaubaren Themenkomplex konfrontiert. Wo fängt man an? Die Oldenburger Bauingenieurin und freie Dozentin Anne-Christin Braun, die mit Sebastian Humpert in Bremen eine Beratung für nachhaltiges Bauen und Bauzertifizierungen gegründet hat, erklärt im Gespräch mit der Redaktion, welche Schritte sinnvoll sind – und wo Betroffene zweimal hinschauen sollten.

Altbauten oft keine Altlasten – im Gegenteil

Vorweg: Wer ein altes Haus auf dem Land auf- und umrüsten will, hat im Sinne der Nachhaltigkeit erst mal keine schlechten Karten. „Dort findet sich in der Regel weniger „Bau-Chemie“, wie man sie in den 1960er- und 1970er-Jahren verwendet hat“, weiß Braun. Die Bausubstanz sei oft gut genug, um den Aufwand einer Modernisierung zu rechtfertigen – auch dann, wenn das Haus in einer Region mit hohem Grundwasserspiegel steht. Ohne Not abzureißen ist demnach nicht nur verschwenderisch, Neubauten seien heutzutage auch merklich teuer, „weil wir in einer Übergangsphase sind, in der viele neue Regularien kommen, die noch kein Standard geworden sind.“



Ein Wohnhaus in Bremen, das beim Hochwasser im Januar beschädigt wurde: Für immer mehr Hausbesitzer werden Starkregen und Jahrhundertsommer eine Gefahr fürs Eigenheim.

DPA-BILD: SCHULD

Konkrete Probleme im Haus erfassen

Bevor man beginnt, Angebote einzuholen oder Maßnahmen zu planen, sollte aber eine Bestandsaufnahme gemacht werden, erklärt Braun. „Der Klimawandel betrifft uns alle, aber regional sehr unterschiedlich. Bei dem einen ist der Rasen dauernass, bei anderen heizt sich die Südseite des Hauses auf.“ Eine Liste mit beobachteten Problemen helfen, hinterher das eigene Budget auch sinnvoll einzusetzen. Mit

Blick auf die vorhergesagte Zunahme heißer Tage in Sommern lohne es sich besonders, auf das hauseigene Raumklima zu achten. Braun: „Wenn ich merke, dass ich ein Zimmer im Hochsommer nicht wirklich benutzen kann, wird das künftig nur schlimmer.“

Beratungsangebote von Experten nutzen

Zusätzlich sollten Hausbesitzer Gebrauch von Energieberatungen machen, die kommunal oder regional angebo-

ten werden. „Bisher war dabei meist das Energiesparen bei den größten Verbrauchern im Haushalt im Fokus, aber es gibt solche Beratungen auch für das gesamte Haus“, so Braun. Mithilfe der eigenen Liste und einer Expertenmeinung würde dann oft schnell klar, welche Maßnahmen sich an welcher Stelle anbieten. „Wenn es um heiße Südseiten geht, könnte dort eine Wärmeschutzverglasung zum Einsatz kommen – aber eben nur dort“, erklärt die Bauingenieurin. Auch eine Hohlschicht-

dämmung lohne sich bei älteren Häusern, sowohl für den Winter als auch den Sommer. Vor allem teure Maßnahmen wie etwa die Anschaffung einer Wärmepumpe sollten gut überlegt sein, denn: „Wir haben ja nur ein begrenztes Budget. Etwas aus rein ideologischen Gründen zu tauschen ist nicht immer nachhaltig.“

Keine Billiglösungen für Wasser im Haus

Stichwort teuer: Wer Probleme mit Wasser am und

unter dem Haus hat, sollte sich von der Idee verabschieden, dass es billige Lösungen gibt. Wie Anne-Christin Braun ausführt, gibt es zwar für dauerhafte Immobilien nachträgliche Lösungen wie etwa das Einspritzen von Material in Wände und Boden, aber mit entsprechenden Kosten. „Auf keinen Fall sollte man in solchen Fällen von innen Wände versiegeln, etwa im Keller“, warnt sie. Denn das Wasser, das sich sonst dort sammelt und abgepumpt werden kann, würde sich neue Wege durchs Mauerwerk nach oben suchen – und an anderen Stellen Probleme verursachen. „Dann lieber die Nutzung des Kellers als Raum anpassen und für Entfeuchtung sorgen“, so Braun.

Ausgleich über Gräben und Kiesgruben schaffen

Das Handtuch müsste man in solchen Fällen aber nicht werfen, wenn es außerhalb des Hauses noch Optionen gibt: Fließen Entwässerungsgräben an der Grundstücksgrenze, haben Betroffene hier Spielraum. „Gräben zu pflegen kann helfen, den Abfluss zu verbessern.“ Hier könnten örtliche Wasserversorger oder Behörden auch Auskunft über die Beschaffenheit von Oberflächengewässern geben. Das ist aber nicht alles: „Mit einer Zisterne oder einem Kiesbecken auf dem Grundstück kann man auch einen Ausgleich für große Wassermengen im Boden schaffen“, sagt Braun. „Dann bekommt ein Ziergarten eine Entwässerungsfunktion.“

Für Krimi-Fans: Diese True-Crime-Serien sind sehenswert

STREAMING Wahre Verbrechen und deren Hintergründe faszinieren Menschen – Netflix und Co. bieten breites Angebot

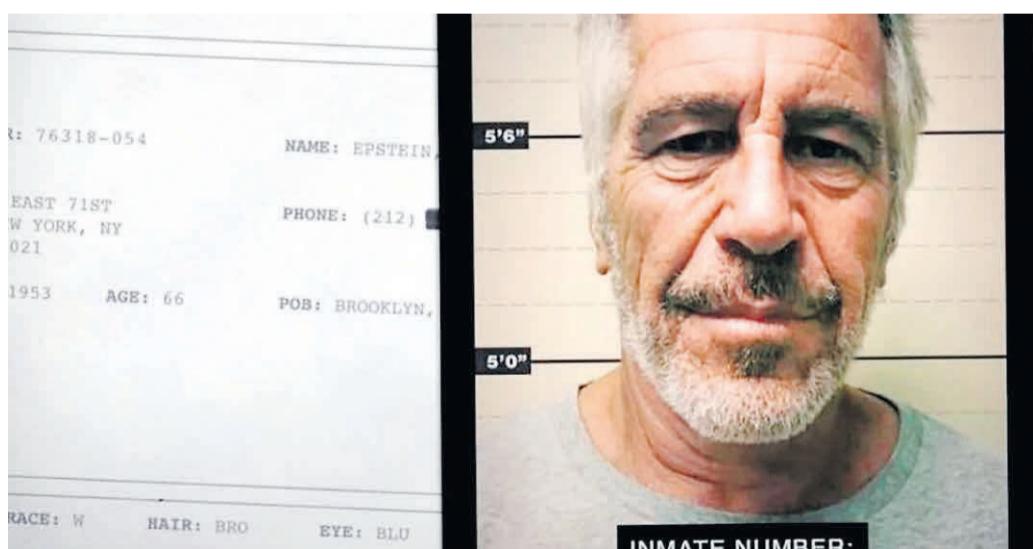
von LORENA SCHEUFFGEN

IM NORDWESTEN – Mord, Totschlag, sexueller Missbrauch, Stalking: Dokus und Serien über wahre Verbrechen laufen immer wieder auf den Bildschirmen in den Wohnungen unzähliger Menschen. Der Faszination für True-Crime kann man sich mittlerweile in jeglichen Formaten hingeben – in Podcasts, Filmen, Serien und Dokumentationen. Hier einige Tipps:

Die Murdaugh-Morde: Skandal in den Südstaaten

Die Netflix-Serie handelt von der einflussreichen amerikanischen Anwalts-Familie rund um das Ehepaar Alex und Maggie sowie deren Kinder Paul und Buster Murdaugh. Die Doku beginnt mit einem tragischen Bootsunfall, bei dem die Jugendliche Mallory Beach stirbt. Bei ihr handelt es sich um eine Freundin von Paul, der das Boot betrunken gefahren haben soll. Nach und nach tun sich Abgründe der Familie Murdaugh auf – und es folgt ein Doppelmord.

Streaming-Plattform: Netflix
Länge: Zwei Staffeln à drei



Jeffrey Epstein soll einen Zirkel zur sexuellen Ausbeutung Minderjähriger geschaffen haben. In der Netflix-Doku erzählen zahlreiche Opfer von dem sexuellen Missbrauch, den sie durch Epstein und seine Partnerin Ghislaine Maxwell erfahren haben.

BILD: IMAGO/NETFLIX

Folgen (zwischen 30 und 50 Minuten)
Erscheinungsjahr: 2023

Ein amerikanischer Alpträum

In dieser True-Crime-Serie wird eine Frau aus ihrer Wohnung entführt. Was darauf folgt, ist eine große Skandal-Geschichte in Amerika, die sogar mit dem Thriller „Gone Girl“ (mit Ben Affleck und Rosamund Pike) verglichen wird. Durch die vielen Plot-Twists

weiß der Zuschauer häufig nicht, wem er glauben soll – und wer Täter sowie Opfer ist. Eine Geschichte, in der die Grenze zwischen Gut und Böse verschwimmt.

Streaming-Plattform: Netflix
Länge: Eine Staffel à drei Folgen (ca. 45 Minuten)
Erscheinungsjahr: 2024

Tödlicher Schatten – Der Fall Sophie

Die Dokumentation erzählt

die Geschichte der 23-jährigen Sophie N. aus Hannover, die von einem Mann gestalkt wird. Dass es der Mann ist, den sie auf der Arbeit kennengelernt hatte und der später eine Beziehung mit ihr wollte, die sie ablehnte, weiß sie lange Zeit nicht. Er installierte eine Spionage-App auf ihrem Handy, über die er sie zwei Jahre lang verfolgte – und die Orte genau kannte, an denen sich Sophie aufhielt. Dann wartet er plötzlich in ihrer Wohnung auf sie.

EIN WEITERER TIPP

Mehr True-Crime mit Geschichten aus der Region finden sie unserem Podcast „Tatort Nordwesten“. → <https://ol.de/tatort-nordwesten>

Streaming-Plattform: RTL+
Länge: ca. 90 Minuten
Erscheinungsjahr: 2021

Der Alpträummann

Diese Stern-Crime-Serie berichtet über Julia und Sven. Das Paar wanderte 2018 nach Lappland aus und wurde dabei von einem Fernsehteam für das VOX-Format „Goodbye Deutschland“ begleitet. Im Laufe der Zeit in der dünn besiedelten Wildnis in Lappland wird immer deutlicher: Sven scheint nicht der zu sein, der er vorgibt zu sein – und Julia ist in Lebensgefahr.

Streaming-Plattform: RTL+
Länge: Vier Folgen à 45 bis 60 Minuten
Erscheinungsjahr: 2021

Jeffrey Epstein – Stinkreich

Diese Doku-Serie handelt

vom einflussreichen US-Investor Jeffrey Epstein, der einen Zirkel zur sexuellen Ausbeutung Minderjähriger erschaffen haben soll. Über mehrere Jahre hinweg missbrauchte er Mädchen und Frauen sexuell. Die Serie erzählt die Geschichten der Opfer, die sich zu den Taten Epsteins und seiner Partnerin Ghislaine Maxwell äußern.

Streaming-Plattform: Netflix
Länge: Vier Folgen à 60 Minuten
Erscheinungsjahr: 2020

Der Fall Jens Söring – Tödliche Leidenschaft

In dieser Serie geht es um einen Mord in Amerika aus dem Jahr 1985 – und die Frage, wer diesen begangen damals tatsächlich hat. Zwei Verdächtige stehen im Raum: Jens Söring und seine damalige Partnerin Elizabeth Haysom, die Tochter des ermordeten Ehepaars. Ein Fall mit einigen Wendungen, unterschiedlichen Versionen und dem Kampf um Freiheit.

Streaming-Plattform: Netflix
Länge: Vier Folgen à 45 Minuten
Erscheinungsjahr: 2023

Radikalisierung durch subtile Propaganda

INTERVIEW Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz warnt vor extremistischen Inhalten in sozialen Medien

von Daniel Kodalle

Hier eine Aufforderung zu patriotischem Handeln, dort eine Deutschlandfahne – Kinder und Jugendliche sollen durch extremistische Propaganda auf Online-Plattformen wie Tiktok und Youtube schrittweise radikalisirt werden. Davor warnt die Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz. Rund 950 Verstöße hat das gemeinsame Kompetenzzentrum von Bund und Ländern für den Jugendschutz im Internet, jugendschutz.net, im Jahr 2022 bearbeitet, die dem politischen Extremismus angehörten. Et-

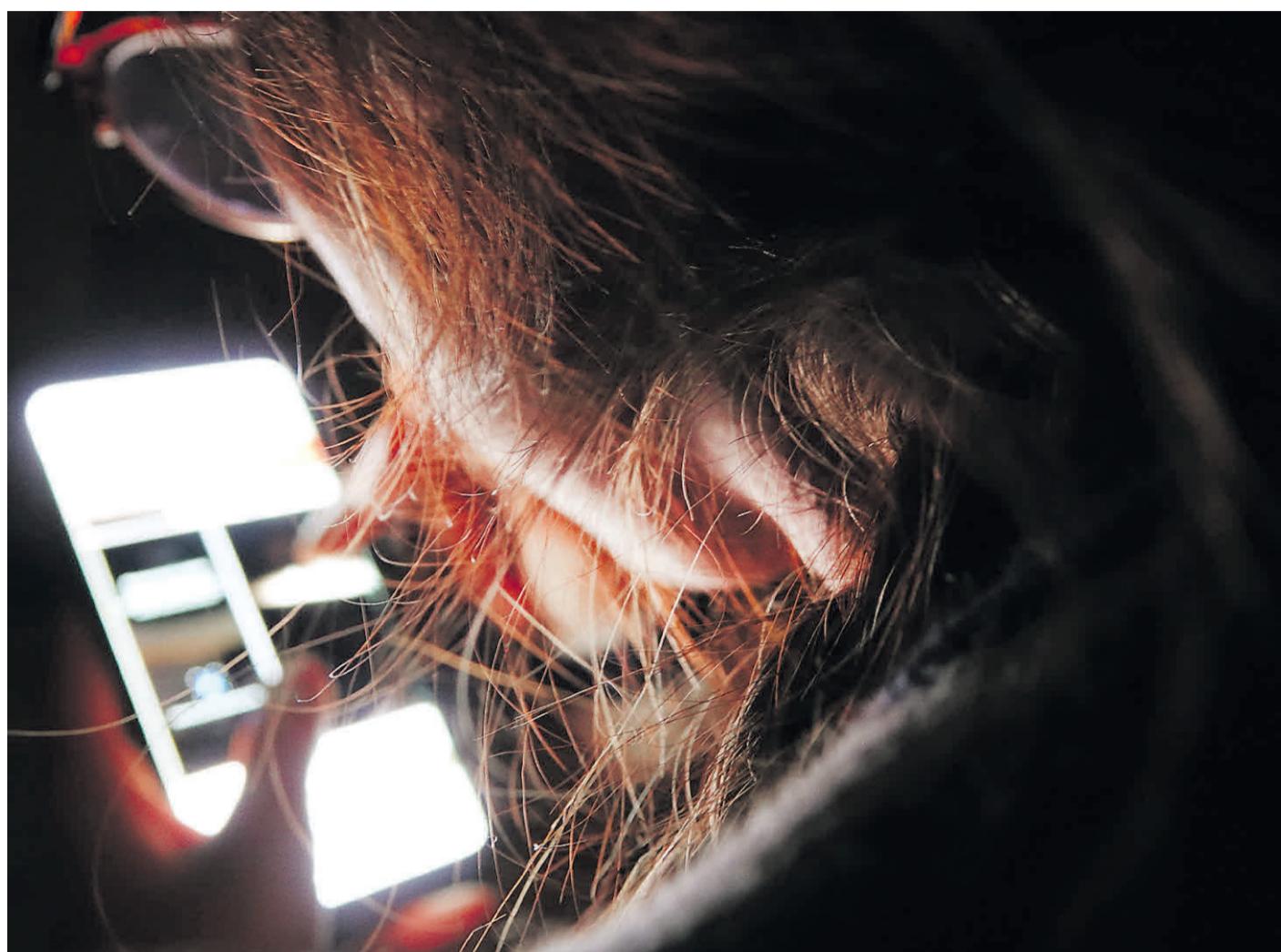
Extremistische Inhalte können entsprechende Meinungen bilden oder verstärken.

Dr. Antje Gansewig
Soziologin

wa 135 der Verstöße fanden sich auf Youtube oder Tiktok. In einer Studie des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest für das Jahr 2022 gaben 43 Prozent der Befragten Zwölf- bis 19-Jährigen an, im letzten Monat mit extremen politischen Ansichten und Verschwörungstheorien konfrontiert gewesen zu sein. Wie sind solche Inhalte einzuschätzen, zu erkennen und was können Eltern tun?

Wie sieht extremistische Propaganda auf Youtube oder Tiktok aus?

Dr. Antje Gansewig: Auf diesen Plattformen kursiert in erster Linie subtile Propaganda. In den Postings werden extremistische Inhalte – etwa als kurze Videos mit Musikuntermalung oder Situationskomik – mit Elementen wie Humor und Emotionen bedacht in Szene gesetzt. Es werden bündige und einfache Botschaften für komplexe Themen geliefert, etwa die LGBTQI*-Bewegung, den Klimawandel oder den Ukraine-Krieg. Die extre-



Die Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz warnt: Auf Tiktok und Youtube werde extremistische Propaganda verbreitet.

DPA-BILD: PENESHO



Dr. Antje Gansewig
BILD: STUDIO KOHLMAYER BERLIN

ZUR PERSON

Dr. Antje Gansewig ist Soziologin und Literaturwissenschaftlerin. Seit 2013 war sie unter anderem beim Landespräventionsrat Schleswig-Holstein, am Nationalen Zentrum für Kriminalprävention sowie für die Bundeszentrale für politische Bildung tätig. Sie promovierte an der Carl-von-Ossietzky-Universität in Olden-

burg zum Thema „Aussteiger*innen aus rechtsextremen Bezügen in der schulischen Präventions- und politischen Bildungsarbeit“.

Zu Dr. Antje Gansewig
Schwerpunkten gehören auch Evaluationsforschung, Extremismus und Extremismusprävention sowie politische Bildung.

mistische Ideologie wird sozusagen nebenher vermittelt.

Was ist an derartigen Inhalten besonders problematisch?

Gansewig: Social Media-Angebote dienen nicht nur zur Unterhaltung, sondern auch als Informationslieferanten und Orientierungspunkte.

Populistische, propagandistische und extremistische Inhalte können entsprechende Meinungen bilden oder verstärken. Hinzukommen algorithmische Empfehlungssysteme, Influencing, Filterblasen, Echokammern oder Schweigespiralen. All das kann in Radikalisierung münden und die

Entwicklung von Kindern und Jugendlichen oder ihre Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten beeinträchtigen oder gefährden.

Warum sind gerade Online-Plattformen wie Youtube oder Tiktok für Leute interessant,

die extremistische Propaganda verbreiten wollen?

Gansewig: Diejenigen, die solche Inhalte posten, verfolgen drei Ziele: erstens die öffentliche Verbreitung ihrer Botschaften und Inhalte, zweitens die Vernetzung der Sympathisanten und drittens die Rekrutierung neuer Anhänger. Durch das gegenseitige Kommentieren und Teilen wird eine Form des Gemeinschaftsgefühls geweckt – ein elementares Bedürfnis vor allem von jungen Menschen. Dieses Gefühl kann die Tür für weitere Kontakte und Angebote extremistischer Akteure öffnen.

Welche Nutzergruppen sollen angesprochen werden?

Gansewig: Jeder Nutzer ist willkommen, den entsprechenden Inhalt zu rezipieren, zu kommentieren und weiterzuverbreiten. Natürlich gibt es

auch Angebote, die gezielt für ein junges Publikum erstellt werden. Hier wird bewusst an deren Lebenswelten angeknüpft und etwa mit Liedern emotionalisierend gearbeitet. Diese Songs haben dann zum Beispiel menschenverachtende Texte. Besonders bei Kindern und Jugendlichen besteht eine besondere Gefahr, dass sie menschenverachtende und antidemokratische Ansichten und Verhaltensformen unreflektiert übernehmen.

Was tue ich, wenn ich solche Inhalte erkenne?

Gansewig: In der Regel gibt es die Möglichkeit den fraglichen Inhalt direkt zu melden. Außerdem existieren offizielle Melde- und Beschwerdestellen, etwa jugendschutz.net. Die eingegangenen Meldungen werden dort juristisch geprüft. Sollte ein Verstoß gegen Strafgesetze oder Jugendmedienschutzgesetze vorliegen, werden weitere Schritte eingeleitet: etwa Verbietungs- und Werbebeschränkungen, Indizierung und Löschung des Inhalts.

Was man als Elternteil tun?

Gansewig: Für Eltern sind drei Punkte besonders relevant: Erstens sollten die technischen Kontroll- und Schutzoptionen des jeweiligen Social Media-Angebots aktiviert sein. Zweitens sollte man sich zunächst selbst einen Überblick verschaffen, was es für aktuelle Entwicklungen gibt, wie man extremistische Inhalte erkennen und was man dagegen tun kann. Hierfür gibt es zahlreiche Angebote extra für Eltern, etwa den Elternguide.online. Drittens sollte man stets im offenen Gespräch mit dem Kind sein, ihm zuhören und sich auch Videoclips zeigen lassen, für die das Kind sich aktuell begeistert. Sollte man den Eindruck erhalten, dass man keinen Zugang mehr zum Kind bekommt, weil es vielleicht schon mit entsprechenden Ansichten sympathisiert, gibt es gute Ansprechstellen, die weiterhelfen können, wie beispielsweise das Landes-Demokratiezentrums Niedersachsen.

LAUT GEDACHT

Was Fotofilter mit dem Selbstbild unserer Kinder machen

Eine junge Frau – so ist offenbar die einhellige Meinung des zeitgenössischen und zweifelhaften Schönheitsideals – muss fünf Attribute haben, um gut auszusehen:

1. Die Augen müssen so groß sein wie die einer Kuh. Das sieht unschuldig aus, vielleicht ein bisschen niedlich, nicht selten dümmlich und vor allem besonders kindlich. Das trifft sogar auf so gut wie alle Säugetiere zu: Hundewelpen haben viel zu große Augen, Katzenkitten sowieso. Tintenfische übrigens auch.

2. Die Haut muss so makellos aussehen, als wäre sie aus Plastik. Eine perfekte Haut hat keine Poren. Die braucht sie auch nicht, denn perfekte Frauen schwitzen nicht.

3. Das Kinn muss unten möglichst spitz zulaufen, am besten so spitz, dass man damit jede Messerstecherei in einem Streit um die angesagte Nagellackfarbe gewinnen könnte.

4. Die Nase muss supersüß und superstupsig aussehen, ganz so, als bräuchte man sie nicht zum Riechen, sondern nur für den angemessenen Grad an Niedlichkeit im Gesicht. Wenn sie doch etwas riecht, ist es selbstverständlich der alles durchdringende Geruch von Vanille-Parfüm.

5. Die Haare. Sie sind das einzige, was eine Frau noch von einem Tierbaby unterscheiden darf. Sie geben dem Auftreten im besten Fall einen Hauch von Erotik.

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist **Sandra Binkenstein**, Redakteurin im Reporter-Team Soziales. Das Leben ist wie ein Nachtfalter, findet sie. Es gibt unzählige Muster und Details, die man schnell übersieht, seine Schönheit wird unterschätzt



und man kann sich daran gruseln. In ihrer Kolumne „Laut gedacht“ schaut die 37-Jährige jede Woche genauer hin und schreibt ihre Gedanken über das Leben auf – mal tiefgründiger, mal mit Humor.
→ Sie erreichen die Autorin unter sandra.binkenstein@nwzmedien.de

Wer diese Attribute nicht hat – oder zumindest nicht alle davon – braucht sich heute nicht mehr zu grämen. Denn diverse Schönheits-Fotofilter bieten die vermeintlich großartige Chance, auf jedem Bild einfach ganz anders auszusehen als in der Realität. Das funktioniert bei Fotos für Instagram und sogar bei Videos für Tiktok.

Es gibt viele junge Mädchen, die diese Filter regelmäßig

nutzen. Mädchen und junge Frauen, die zahlreiche Bilder auf sozialen Netzwerken posten – und zwar solche, die von einem Fotofilter verändert wurden. Ich habe von Schultoiletten gehört, auf denen die Schülerinnen nicht die Spiegel nutzen, um ihr Make-up aufzufrischen, sondern Selfi-Ständer verwenden, um die Hände frei zu haben, während sie in ihr Smartphone starren. Darin sehen sie sich selbst, belegt mit einem Fotofilter, der sie so erscheinen lässt, wie sie gern aussiehen würden.

Den Anblick im Spiegel, der nichts als die echte Realität zeigt – im Neonröhrenlicht Schatten werfende Gesichtsporen, ein echtes Kinn, nor-

mal große Augen, an schlechten Tagen struppige Haare – können viele Mädchen offenbar nur schwer ertragen.

Ich glaube, die Errungenschaft der Technik, die beeindruckenden Möglichkeiten, das eigene Gesicht mittels Fotofilter drastisch und dennoch realistisch zu verändern, birgt die große Gefahr, dass wir unser echtes Ich, unseren echten Körper, nicht mehr sehen wollen. Dass die Mädchen, die zu Erwachsenen heranwachsen, sich selbst mit Verachtung begegnen, wenn sie ihr Gesicht im Spiegel betrachten. Dass sie mit einem Gefühl des Mangels schlafen gehen, wenn sie nach dem Zähneputzen das Licht im Badezimmer ausgeschaltet haben.

EU macht Weg für Wasserstoff-Großprojekt frei

ENERGIEWENDE Nach monatelanger Wartezeit gibt Kommission grünes Licht für Fördergelder – EWE investiert in Emden

von SABRINA WENDT

IM NORDWESTEN – Nach monatelanger Verzögerung hat die EU-Kommission am Donnerstag grünes Licht für den Bau einer Großanlage zur Wasserstoffproduktion der EWE in Emden und zu weiteren Wasserstoff-Projekten, an denen der Oldenburger Energieversorger beteiligt ist, gegeben. Für das Großprojekt „Clean Hydrogen Coastline“ hatte sich die EWE im Februar 2021 für eine Förderung beworben und im Mai 2021 die zweite Stufe des Verfahrens erreicht. Die Vorhaben dürfen nun auf Basis dieser Genehmigung staatlich gefördert werden. Nun fehlt nur noch die Förderzusage des Bundes.

Das Projekt besteht aus vier Teilen. Ziel der EWE ist es, gemeinsam mit Partnern eine Wasserstoffwirtschaft im norddeutschen Raum aufzubauen – und zwar entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das Projekt umfasst sowohl die Erzeugung als auch die Speicherung, den Transport sowie die Nutzung von Wasserstoff im industriellen Maßstab.

Für das „Clean Hydrogen Coastline“-Projekt plant EWE nach aktuellem Stand mit Investitionen in Höhe von mehr als 800 Millionen Euro. „Mit der beihilferechtlichen EU-Fördergenehmigung und der bereits avisierten nationalen Förderung steht jetzt der Rahmen für den Aufbau einer



Nach monatelanger Verzögerung macht die EU-Kommission den Weg frei für ein Wasserstoff-Großprojekt des Oldenburger Energiedienstleisters EWE.

DPA-BILD: DITTRICH

Wasserstoffwirtschaft im Nordwesten. Er ist ein zwingend notwendiger Schritt für das Gelingen einer klimaneutralen Energiezukunft“, sagte EWE-Chef Stefan Dohler.

Mit dem Vorhaben „Clean Hydrogen Coastline“ beabsichtigt EWE in einer ersten Phase 370 Megawatt Erzeugungskapazität mit entsprechender Speicherung von grünem Wasserstoff in unterirdischen Salzkavernen zielgerichtet ins Energiesystem zu integrieren. Der zum Beispiel durch Offshore-Strom erzeugte Was-

serstoff soll unter anderem für die klimaneutrale Stahlherstellung, die Chemieindustrie und auch Kraftwerke eingesetzt werden.

Außerdem könnte die Grundlage geschaffen werden, um wasserstoffbetriebene Busse, Züge und Nutzfahrzeuge in Betrieb zu bringen. Die Optimierung der Gasnetze für den Transport von Wasserstoff im Nordwesten würde eine Verbindung für das grüne Gas zwischen den Niederlanden, Deutschland und Dänemark ermöglichen.

Die vier Teilprojekte:

■ Im Teilprojekt 1 von „Clean Hydrogen Coastline – Elektrolyse Ostfriesland“ möchte die EWE in Emden eine 320-Megawatt-Elektrolyseanlage bauen. Damit soll erstmals ein Projekt im marktrelevanten Maßstab für eine künftige Wasserstoffwertschöpfung realisiert werden. Je nach Zeitpunkt der Fördermittelübergabe und Investitionsentscheidung durch EWE könnte in Emden bereits in vier Jahren Wasserstoff aus erneuerbaren Energien erzeugt werden.

■ Im Teilprojekt 2 „Clean Hydrogen Coastline – Elektrolyse Bremen“ soll in der Hansestadt Bremen eine 50-Megawatt-Elektrolyseanlage zur grünen Wasserstoffherstellung gebaut werden. Nutzen will EWE den grünen, in Emden und Bremen produzierten Wasserstoff unter anderem für die klimaneutrale Stahlproduktion. Geplant ist dies beispielsweise am Bremer Standort von Arcelor Mittal, bei der Salzgitter AG und in der Georgsmarienhütte (Kreis Osnabrück).

■ Im Teilprojekt 3 „Clean Hydrogen Coastline – Speicher Huntorf“ plant EWE die Anbindung der Wasserstoffinfrastruktur an seinen Kavernenspeicher in Huntorf (Kreis Wesermarsch). Ziel ist es, einen von sieben großen, unterirdischen Hohlräumen, die derzeit für die Erdgasspeicherung genutzt werden, umzurüsten und obertägige Anlagen zu errichten, um Wasserstoff zu speichern. Dadurch soll die Versorgungssicherheit verbessert werden, denn das grüne Gas steht dadurch vor allem dann zur Verfügung, wenn es gebraucht wird. Dass Wasserstoff sicher in Salzkavernen gelagert werden kann, soll ein Forschungsvorhaben der EWE an einem Gasspeicherstandort in Rüdersdorf bei Berlin zeigen, das aktuell noch läuft.

■ Im Teilprojekt 4 „Clean Hydrogen Coastline – H2-Pipeline-Infrastruktur Nordwest“ ist das Ziel, die Gasinfrastruktur für Wasserstoff im Nordwesten zu optimieren. Durch den Bau und die Umstellung von mehreren Pipeline-Ab schnitten stellt EWE den An schluss an das künftige europaweite Wasserstofftransport netz her. Dieser Anschluss würde eine Verbindung der Wasserstoffherstellungsanlagen, des Wasserstoffspeichers und der Nutzer, wie etwa Arcelor-Mittal, über das deutsche Wasserstoffkernnetz und den sogenannten European Hydrogen Backbone schaffen.

DAS WASSERSTOFF-NETZWERK ENERGY HUB

IM PRESSUM
Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsleitung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönberger (Chefredakteur/viSdP),
Gaby Schneider-Schelling (Stv. Chefredakteurin),
Lasse Deppe (Lokales), Max Holscher (Digitales),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.), Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steeneken, Christopher Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Kalmanagement: Olaf Ulrich (Ltg.), Kerstin Buttke, Freya Dalton, Lisa Kirch Hentschel, Alf Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhland, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer, Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.), Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Bente, Lars Blancke, Mathias Freese, Thementeam Wirtschaft: Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Joseph Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Mennen, Maike Schwinum; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sacha (Stv.), Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Kolkerts, Aike Sebastian Rühr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)

Leserbriefe per E-Mail an:
leserbriefe@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Bild „prisma“

Leitung Geschäftskunden Verlage:
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Leitung Privatkunden: Uwe Mork
NWZ-Kundenservice

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444

Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank
DE78 2802 0050 5103 03; Postbank

Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreise Nr. 51
Gerickestand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse

Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Mittal, Kronos Titan und die Papier- und Kartonfabrik Varel, die ihre Emissionen durch Wasserstoff senken wollen. Natur- und Klimaschutzorganisationen wie der Nabu und die Deutsche Umwelthilfe verfolgen die Pläne auch mit Blick auf Ein griffe in Vogelschutzgebiete und die Herkunft des Stroms für die Wasserstoff-Elektrolyse nach eigenen

Angaben „ausgesprochen kritisch“.

Wasserstoff (H2) kann auf verschiedene Arten gewonnen werden. Diese werden farblich unterschieden. Das Energieunternehmen EnBW hat eine Übersicht zur Bedeutung der einzelnen Farben erstellt: 1) Grüner Wasserstoff wird durch Elektrolyse, also die Aufspaltung von

Wasserstoff in seine Komponenten Sauerstoff und Wasser, hergestellt. Der benötigte Strom wird aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen. 2) Türkiser Wasserstoff ist das Produkt von Methanpyrolyse. Dabei wird das Methan im Erdgas in Wasserstoff und festen Kohlenstoff gespalten. 3) Grauer Wasserstoff wird durch Dampfreformie

itung fossiler Brennstoffe erzeugt. Dabei entsteht CO2. Er ist daher nicht klimaneutral. 4) Blauer Wasserstoff entsteht wie grauer durch Dampfreformierung, allerdings wird das entstandene CO2 danach unterirdisch gelagert. 5) Pinker oder gelber Wasserstoff wird ebenfalls durch Elektrolyse gewonnen, allerdings stammt der Strom aus Kernenergie.

Weiteres Verfahren gegen Ex-Steinhoff-Manager

MÖBELKONZERN 64-Jähriger soll Steuern in Millionenhöhe hinterzogen haben – Prozess beginnt Montag

VON MIRJAM ULRICH
UND JÖRG SCHÜRMAYER

OLDENBURG – Erneut steht ein ehemaliger Manager des Steinhoff-Konzerns wegen Steuerhinterziehung in Millionenhöhe vor Gericht. Das neue Verfahren am Landgericht Oldenburg beginnt an diesem Montag, wie ein Gerichtssprecher am Donnerstag mitteilte. Die Staatsanwaltschaft wirft dem 64-Jährigen vor, mehr als 26 Millionen Euro Steuern hinterzogen zu haben.

Die Taten sollen sich zwischen Oktober 2008 und August 2012 ereignet haben. Der Geschäftsführer von europäischen Firmen des Möbel-Konzerns, dessen Wurzeln in Westerstede liegen, soll gegenüber den Finanzbehörden falsche Angaben gemacht haben. Auf

diese Weise habe er Körperschafts- und Gewerbesteuern in Höhe von mehr als 26 Millionen Euro verkürzt.

Neun Termine angesetzt

Insgesamt sind neun Verhandlungstermine vor der Wirtschaftsstrafkammer des Landgerichts angesetzt. Ein Urteil könnte Mitte Mai fallen.

Es ist nicht das erste Verfahren gegen den 64-Jährigen. Anfang September hatte ihn das Landgericht Oldenburg wegen privater Steuerhinterziehung in Millionenhöhe verurteilt. Nach Einschätzung des Gerichts hatte er in sechs Fällen Bonuszahlungen des Steinhoff-Konzerns in seiner Steuererklärung bewusst verschwiegen. Das Gericht taxierte den Steuerschaden am Ende auf mehr als 2,6 Millionen



Vor dem Landgericht Oldenburg findet in Kürze ein weiteres Verfahren gegen einen Ex-Steinhoff-Manager statt.

DPA-BILD: HIBBELLER

Wenige Wochen zuvor hatte das Landgericht den Mann schon in einem anderen Verfahren rund um den Bilanzskandal beim Möbelkonzern verurteilt. Der ehemalige Manager der Unternehmensgruppe wurde für zwei Fälle von Beihilfe zur unrichtigen Darstellung in Bilanzen mit zwei Jahren auf Bewährung bestraft. Ein 52 Jahre alter Ex-Manager wurde zu drei Jahren und sechs Monaten für unrichtige Darstellung in Bilanzen in zwei Fällen und für eine Beihilfe zum Kreditbetrug verurteilt.

Außer den zwei Managern waren auch der frühere Konzernchef der Steinhoff International Holdings, der Südafrikaner Markus Jooste, und ein Treuhänder angeklagt. Das Verfahren gegen den Treuhänder wurde gegen eine Zahlung

eingestellt. Jooste war zum Prozess nicht erschienen. Er sei weiter zur Fahndung ausgeschrieben, sagte ein Ge richtssprecher.

Wurzeln in Westerstede

Steinhoff, einst aufgebaut von Bruno Steinhoff aus Westerstede, galt lange als Europas zweitgrößter Möbelkonzern. In Deutschland war die Firma vor allem für die Kette Poco bekannt, die mittlerweile an den Konkurrenten XXXLutz verkauft worden ist. Das Bekanntwerden der Bilanzmanipulationen vernichtete 2017 den Börsenwert des Unternehmens fast vollständig. Die weltweit agierende Steinhoff International Holdings hat seit Jahren ihren Hauptsitz in Amsterdam und wird aus Südafrika gesteuert.

WAS – WANN – WO

FUßBALL

MÄNNER

Regionalliga VfB - Weiche Flensburg, Sonntag, 14 Uhr, Marschwegstadion.

Testspiele SWO - VfL II Freitag, 20 Uhr, Sportplatz Sandkrug; TuS Eversten - SV Altenoythe, Freitag, 20.30 Uhr, Sportplatz Maastrichter Straße; SV Ofenerdiek - FC Hude, Samstag, 15 Uhr, Sportplatz Alexanderfeld; VfL II - SV Jheringsfehn, Sonntag, 11 Uhr, Stadion Alexanderstraße; FC Ohmstede - TV Munderloh, Sonntag, 16 Uhr, Sportplatz Flötenstraße.

A-JUNIOREN

Regionalliga VfB - Niendorfer TSV, Samstag, 13.30 Uhr, Sportplatz Maastrichter Straße.

C-JUNIOREN

Regionalliga VfB - Hamburger SV, Samstag, 16 Uhr, Sportplatz Maastrichter Straße.

FUTSAL

MÄNNER

Regionalliga VfL - FC Maihan Hamburg, Sonntag, 18 Uhr, Sporthalle Wechloy.

HANDBALL

A-JUNIORINNEN

Bundesliga VfL - HC Leipzig, Freitag, 18.30 Uhr, Sporthalle Wechloy.

C-JUNIOREN

Oberliga TvdH - OHV Aurich, Sonntag, 15 Uhr, Sporthalle Brandsweg.

BASKETBALL

U-19-JUNIOREN

NBBL Baskets Juniors - UBC Münster, Sonntag, 16 Uhr, Sporthalle Haarenreuter.

ROLLSTUHLBASKETBALL

MÄNNER/FRAUEN

Regionalliga RSC - BB Groningen, Samstag, 11 Uhr, Sporthalle Lagerstraße; RSC - Kieler Wheeler, Samstag, 15 Uhr, Sporthalle Lagerstraße.

VOLLEYBALL

MÄNNER

Oberliga OTB II - VfL Wildeshausen, Samstag, 14 Uhr, Halle Haarenesch; OTB II - TSV Winsen/Luthe, Samstag, 16 Uhr, Halle Haarenesch.



Derbyzeit: Der VfL II (rechts: Max Luca Brand) war in der Hinrunde das faireste Oldenburger Team. Bezirksliga-Rivale BW Bümmerstede (links: Jonathan Matondo) steht in der Strafpunkt-Statistik nicht ganz so gut da.

BILD: PIET MEYER

So fair sind Oldenburgs Kicker

HINRUNDEN-BILANZ VfL II mit positivem Bestwert – VfB liegt in der Stadt ganz hinten

VON MANFRED MIETZON
UND JAN ZUR BRÜGGE

OLDENBURG – Fair, fairer, VfL II: Die Bezirksliga-Fußballer von der Oldenburger Alexanderstraße sind in dieser Saison bis jetzt die fairen im Kreis Jade-Weser-Hunte. Im Bezirk Weser-Ems steht Rang drei hinter den Kreisligisten VfL Oythe (Kreis Vechta) und SV Bokeloh (Emsland) zu Buche. Das ergab die Auswertung vom VGH-Fairness-Cup des Niedersächsischen Fußballverbands (NFV). Ausgewertet wurden insgesamt 945 Teams von der Kreisliga bis zur Bundesliga.

DIE FAIRSPIELER

Der VfL II kassierte bislang nur 18 Gelbe Karten, davon gingen zwei auf das Konto des Trainerteams. Mit 1,059 Strafpunkten (18 Strafpunkte/17 Spiele) liegt die Oberliga-Reserve in der Gesamtwertung auf Platz 16. Fairstes Team in Niedersachsen ist Kreisligist TSV Auetal (Wert: 0,462). Auf Platz zwei im Bereich Jade-Weser-Hunte liegt der FC Ohmstede. Der Kreisligist war in der vergangenen Saison die faireste Mannschaft des Kreises gewesen. Bis zur Winterpause sammelte der FCO in 17 Partien 20 Gelbe Karten (eine für das Trainerteam) und steht damit in der Gesamtauswertung auf Platz 35 (Wert: 1,176).

SO WIRD GEWERTET

Gelbe Karte: 1 Strafpunkt.
Gelb-Rote Karte: 3 Strafpunkte.
rote Karte: 5 Strafpunkte.
Nichtantritt zu einem Spiel: 10 Strafpunkte.
Verurteilung durch das zuständige Sportgericht: 10 Strafpunkte.

DIE VERFOLGER

Hinter VfL II und FCO klapft aus Oldenburger Sicht eine Lücke von mehr als 200 Plätzen. Als drittfairstes Stadt-Team liegt der SV Ofenerdiek auf Rang 253 (Wert: 2,0). Der Kreisligist kassierte in 17 Spielen 34 Gelbe Karten (eine für die Bank). Dicht dahinter folgt Ligavale SWO (Platz 283), bei dem 30 Gelbe Karten (eine fürs Funktionsteam) und eine Rote Karte eine Summe von 35 Strafpunkten ergeben (Wert: 2,059). Bezirksligist GVO liegt auf Platz 318 (31 Gelbe Karten/eine für das Trainerteam – eine Gelb-Rote: 34 Strafpunkte/2,125). Knapp dahinter folgt TuS Eversten auf Rang 330. Der

Die Summe der Strafpunkte wird durch die Spielanzahl geteilt. Gewertet wurden alle Partien bis zur Winterpause. Karten für Trainer und Betreuer werden mitgezählt.

Tabellenführer der Kreisliga Jade-Weser-Hunte kassierte in 15 Partien 27 Gelbe Karten (drei fürs Trainerteam) sowie eine Rote Karte (eine für die Bank). Schlusslicht aus Oldenburger Sicht ist auf Rang 915 Regionalligist VfB (Wert: 4,167). In 18 Spielen sammelten der Drittligaa-Absteiger 56 Gelbe (drei für die Bank), drei Gelb-Rote sowie zwei Rote Karten und damit 75 Strafpunkte ein.

DIE KARTENSAMMLER

Der SV Eintracht reiht sich mit 41 Strafpunkten auf Position

614 ein. In 15 Partien kam der Kreisligist auf 33 Gelbe Karten (eine für die Bank), eine Gelb-Rote und eine Rote Karte (Wert: 2,733). Bezirksligist BW Bümmerstede liegt mit 44 Strafpunkten (Wert: 2,933) auf Rang 692. Die Blau-Weißen sammelten in 15 Partien 38 Gelbe (drei für das Trainerteam) und zwei Gelb-Rote Karten ein.

DIE RÜPTEL

Die beiden am höchsten spielenden Mannschaften aus der Stadt waren bis zur Winterpause die unfairsten. Oberligist VfL erreicht mit 52 Strafpunkten Rang 733 (Wert: 3,059), das Team kassierte in 17 Spielen 42 Gelbe (zwei fürs Trainerteam) und zwei Rote Karten (eine für die Bank). Schlusslicht aus Oldenburger Sicht ist auf Rang 915 Regionalligist VfB (Wert: 4,167). In 18 Spielen sammelten der Drittligaa-Absteiger 56 Gelbe (drei für die Bank), drei Gelb-Rote sowie zwei Rote Karten und damit 75 Strafpunkte ein.

KURZ NOTIERT

RSC vor Heimspieltag

Mit Topscorer Alexander Rogelin (fehlte zuletzt erkrankt) gehen die Rollstuhlbasketballer des RSC (6 Spiele/2 Punkte/4. Platz) an diesem Samstag in der Halle an der Lagerstraße ihren letzten Heimspieltag der Regionalliga-Saison an. „Ich hoffe auf viele Fans“, sagt Spielertrainer Michael Möllenbeck vor den Duellen ab 11 Uhr mit Schlusslicht Groningen (4/0/6.) und ab 15 Uhr mit den Kieler Wheelern (6/8/3.).

SCO vor Heimspieltag

Mit der wieder fitten Spitzkraft Frederik Folkerts wollen die Squash-Spieler des SCO am Sonntag (13 Uhr, Kreyenstraße) ihren Oberliga-Heimspieltag meistern. Gegner der Oldenburger (10 Spiele/19 Punkte/4. Rang), die dazu auf Kapitän Florian Folkerts, Peter Knuth und Stephen Ratz setzen, sind BB Jeverland (10/15/5.) und Bremer SC II (10/5/7.).

DSC-Athlet läuft taktisch gut zu Gold

LEICHTATHLETIK Matti Niederheide schafft über 800 Meter seinen ersten Landestitel

VON BERND TEUBER
UND JAN ZUR BRÜGGE

in 8:00,09 Minuten hinter der LG Osnabrück (7:48,44) und vor Hannover 96 (8:11,51) Platz zwei über 3x1000 Meter.

Den ersten Silberrang für den DSC hatte an Wettkampftag eins Youngster Lasse Förster (2010) in der M-14-Klasse über 3000 Meter verbucht. Der Oldenburger hatte früh die Spitze übernommen und nach und nach die Konkurrenz abgeschüttelt. Gold-Favorit Jaron Diehr (MTV Vorsfelde) blieb aber dran und siegte schließlich in 10:11,25 Minuten. Förster lief in neuer Bestzeit (10:15,97) auf Rang zwei.

400-Meter-Läufer Bastian Schwarz (2007), der zwei Wochen zuvor in neuer Bestzeit U-18-Gold gewonnen hatte, war diesmal als U-20-Zweiter nur unwesentlich langsamer (52,45). DSC-Kollege Arjen Darsow (2007 – 54,92/Bestzeit) wurde Vierter. Über 200 Meter liefen Förster (23,64) und Darsow (24,73) tags darauf auf die Positionen sieben und 14. Gute Sechster über 800 Meter wurde M-14-Athlet Finn von Holdt (2010 – 2:21,59/Bestzeit). Für Antonio José Rivadeneyra (2009 – 7,86) war im 60-Meter-Zwischenlauf der M-15-Klasse Schluss. BTBerin Mia Sengül (BTB/2009) sprintete in der W15 über 60 Meter auf den 17. Platz (8,75) und wurde im Weitsprung 19. (4,34 Meter).

Tags darauf holte Niederheide gemeinsam mit seinen DSC-Kollegen Christian Prell (2004) und Jan de Vries (2002)

Was VfL II in Vechta erwartet

HANDBALL Oldenburgerinnen stellen sich auf Hexenkessel ein

VON BERND TEUBER
UND JAN ZUR BRÜGGE

OLDENBURG – Die Rollen scheinen vor dem Derby der Handballerinnen des auf Kurs Klassenerhalt steuernden VfL Oldenburg II (17:11 Punkte/4. Platz) beim abstiegsgefährdeten Nachbarn SFN Vechta (7:23/10.) klar verteilt zu sein. Nicht zuletzt mit Blick auf die spezielle Atmosphäre in der Arena des Rivalen stellt Trainer Jonas Schlender sein Team aber auf ein intensives Duell an diesem Samstag (18 Uhr, Sporthalle Vechta West) ein.

Vechta hat sich die Saison sicher anders vorgestellt“, sagt Schlender über die Gastgeberinnen, die wie im Hinspiel gegen den VfL II (siegte erst im Endspur 30:27) den Spitzenteams immer wieder gut Paroli boten, aber bislang viel zu

3. Liga Nord-West Frauen

1. Borussia Dortmund II	14	373:384	13:15
2. TuS Bielefeld/Jöllenbeck	14	355:437	11:17
3. TV Aldekerk	15	484:370	27:3
4. TV Hannover-Badenstedt	15	476:378	26:4
5. LIT Lübeck/Hille	14	393:392	18:10
6. VfL Oldenburg II	14	412:384	17:11
7. PSV Recklinghausen	15	487:469	17:13
8. HSG Blomberg-Lippe II	14	413:405	16:12
9. TV Bielefeld	14	453:434	13:15
10. SFN Vechta	15	437:459	7:23
11. Hannoverscher SC	15	409:447	5:25
12. TV Oythe	15	331:464	4:26

folgsspur und stellen sich auf ein frenetisches Publikum ein. „Wie meistens in Vechta wird auch diesmal wieder eine Wahnsinnsstimmung in der Halle sein – das sind unsere Mädels nicht gewohnt“, sagt Schlender: „Aber wir sind bereit, das Spiel vor dieser Kulisse anzunehmen.“

Dazu erwartet die VfL-Reserve ein wohl offensiv verteidigender Rivale. „Das machen nicht so viele Teams, weil man dafür die passenden Spielerinnen braucht – gute Abwehrspielerinnen mit schnellen Beinen“, erklärt Schlender und ergänzt: „Gerade deshalb ist es auch so schwierig, sich im Training auf solche Abwehrformationen vorzubereiten, aber wir müssen immer wieder damit rechnen, dass Teams das als taktische Mittel gegen uns benutzen.“

Nach zwei Niederlagen in Folge gegen Lübeck/Hille (18:10/3.) streben die Oldenburgerinnen zurück in die Er-

ENNEA

T	R	L
E	O	H
E	C	T

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und

Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Echo = 4, Hotel = 5.

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: ARM - FET - GE - GEN - HE - KON - KORB - LICHT - LICHT - NEN - NIS - RE - REN - SCHAEF - SCHE - SCHU - SKIZ - SON - TEN - TI - TIG - WAE - WALD - ZIE sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren fünfte und achte Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - eine Darbietung im Fernsehen nennen.

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| 1. zeichnen, wiedergeben | 5. betriebsam |
| 2. bunte Papierschnipsel | 6. natürliche Helligkeit |
| 3. sportliche Fußbekleidung | 7. trop. Baumlandschaft |
| 4. Behälter für Kleidung | 8. duster |

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

EEHST	↓	ABEL	AEGM	↓	EGN
AEGHR	↓	▼	▼		
BEEEN	↓				
EMS	↓				
AEL	↓				

Rätsellösung:

A	E	H	S	T	E	N	T	E	S	A	G	M	E	R	B	A	G	H	R	
E	N	T	E	S	A	G	M	E	R	B	A	G	H	R	A	E	H	S	A	E
N	E	T	N	E	S	A	G	M	E	R	B	A	G	H	R	N	E	T	N	E
E	A	H	E	A	S	G	M	E	R	B	A	G	H	R	R	A	H	E	E	A
S	E	N	S	E	N	T	G	M	E	R	B	A	G	H	H	E	N	S	E	E
A	G	H	A	G	H	R	R	M	E	R	B	A	G	H	H	R	A	G	H	A
G	R	R	G	R	R	H	H	E	M	E	R	B	A	G	H	H	R	R	G	R
H	R	H	R	H	H	R	H	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R

W-565

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.
Zeiteinteilung ist leider nicht gerade eine Stärke von Ihnen. Ihre Chancen würden durch einen Frühstart erheblich gesenkt werden. Das zu verhindern, sollte Ihre oberste Devise sein.

STIER 21.04. - 20.05.
Wollen Sie tatsächlich so kurz vor Ihrem Ziel das Handtuch werfen? Schon bald müssten Sie die neu aufgetauchten Klippen überwunden haben. Glauben Sie also weiterhin an sich.

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.
Ab der Tagesmitte dürfte es wieder aufwärts gehen: Eine zündende Idee weist Ihnen den Ausweg aus der Misere. Dann fällt es nicht mehr schwer, klar und präzise einen Kurs zu benennen.

KREBS 22.06. - 22.07.
Sie besitzen zurzeit derart großen Rückhalt an körperlicher und geistiger Energie, dass Sie sich ohne Bedenken einer Bewährungsprobe stellen können. Sie werden sie gewiss bestehen.

LÖWE 23.07. - 23.08.
Sie haben sich ein hohes Ziel gesetzt. Um es zu erreichen, ist fast unablässiges Schaffen vonnöten. Erwarten Sie von Ihren Mitmenschen aber bitte nicht, dass sie ebenso denken wie Sie.

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.
Ihr Alltag füllt Sie ganz offensichtlich nicht richtig aus. Haben Sie schon einmal überlegt, sich eventuell ein Hobby zuzulegen? Es sollte dann allerdings genug Zeit für den Partner bestehen!

WAAGE 24.09. - 23.10.
Jetzt muss vor allen Dingen zuerst einmal die Arbeit kommen, sowie das Erledigen aller anstehenden Verpflichtungen. Später wird dann garantiert auch wieder Zeit für Privates sein.

SKORPION 24.10. - 22.11.
Falls Sie es mit Ihrer Suche nach neuen Wegen ehrlich meinen, müssten Sie ja eigentlich auch welche ausfindig machen können. Vor allem aber dürfen Sie sich niemals ablenken lassen.

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.
Die kritische Phase ist vorüber, und gemäß den Sternen dürfen Sie jetzt mehr wagen und mehr aus sich herausgehen. Eine einzigartige Möglichkeit bietet sich Ihnen im Laufe des Tages.

STEINBOCK 22.12. - 20.01.
Sie suchen nach beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten. Nach anfänglichem Fehlstart kann heute ein Erfolg verbucht werden. Bleiben Sie trotzdem aber weiter tolerant gegenüber Kollegen.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.
Stellen Sie Ihre Bedenken bitte nicht zurück, denn die Angelegenheit hat nicht bloß sehr moralische, sondern auch praktische Auswirkungen. Wer etwas anderes behauptet, liegt falsch.

FISCH 20.02. - 20.03.
Ein Neubeginn lässt sich jetzt ohne jeden Stress in die Wege leiten. Dazu auch noch sehr elegant, wenn Sie es richtig anfangen. Die Aussichten auf einen Erfolg sind nicht gerade schlecht.

Zitrusfrucht	regelm. finanzielle Zuwendung	Sport-schuh-nagel	↓	einen Spaziergang machen	↓	Flüssigkeitsmaß (Abk.)	griechischer Buchstabe	↓	↓	Männername	Box-begriff (Abk.)	Strom zum Balchachsee	↓	↓	eh. schweiz. Tennis-profi (Martina)	ein zartes Gewebe	Pappelart	
hinterer Teil des Halses		franz. Apfelwein (engl.)		Vorname von Delon	►					Theateraufbau								
Bein-gelenk				nordischer Meer-riese	▼					unheil-voll, bedenklich								
Leicht-athlet	►		Abk.: astronomische Einheit	►						Berufs-verband im MA.								
Frage-wort	katholische Geistlichkeit	dt. Normen-zeichen (Abk.)	►			couragierte, beherzt				größeres Binnen-ge-wässer								
sportliche Wahl-übung	►					unüber-legt	►			poli-tischer Fan-atiker	Steppe in Süd-amerika							
loyal; an-hänglich, ergeben		Comic-sprache: Schritt-geräusch		Nadelbaum	▼					Salz der Ölsäure								
hantes Gestein				Nacht-lager im Freien	►					Wasser-strudel m. Gegen-strömung								
jüd. Zentralratsvorsitzender † 2006						ehem. slowak. Eiskunst-läufer	►			Tochter des Kadmos (Sage)								

W-3488

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe



7	3	9	4	2	5	8	6	1
5	8	4	9	6	1	2	7	3
6	1	2	8	7	3	9	5	4
4	9	7	1	5	8	3	2	6
3	2	8	7	4	6	1	9	5
1	5	6	2	3	9	7	4	8
8	4	5	3	9	2	6	1	7
2	6	3	5	1	7	4	8	9
9	7	1	6	8	4	5	3	2

5	1	4	9	3	8	6	7	2
6	8	2	4	7	5	3	9	1
7	3	9	2	1	6	5	4	8
9	4	7	3	6	1	2	8	5
3	6	8	5	2	7	9	1	4
1	2	5	8	9	4	7	6	3
2	9	1	7	8	3	4	5	6
4	7	6	1	5	2	8	3	9
8	5	3	6	4	9	1	2	7

Silbenrätsel:
1. TIEFGARAGE, 2. SCHRANKWAND, 3. UNBEDACHT, 4. STEIFHEIT, 5. HARTHERZIG, 6. SCHATZKAMMER, 7. ZUNGENFERTIG, 8. KONVENTION. - Freitagvormittag.

Ennea: BARBETRAG.

Frage des Tages: c) drei.

I	I	K	I	R	I	O	B	B
T	A	B	A	W	E	T	E	R
R	S	S	E	L	E	R</		

TAGESTIPPS 16.FEBRUAR

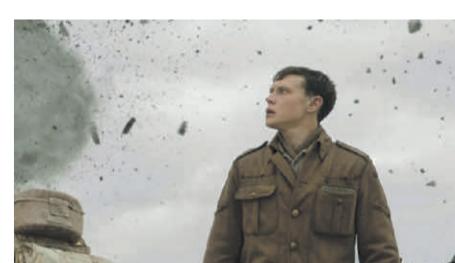


20.15 Das Erste
Ich will mein Glück zurück: Regie: Christine Adler, D, 2023 TV-Komödie. Die pensionierte Lehrerin Ulla (Michaela May) feiert die goldene Hochzeit mit ihrem Mann Paul. Leider geht Ullas romantische Idee, paarweise das Jawort zu erneuern, nach hinten los: Paul verkündet vor allen Gästen, dass er sich in Rita verliebt hat! Auf den peinlichen Moment folgt eine schmerzhafte Konsequenz. Obwohl Ulla über eine Affäre hinwegsehen könnte, sieht er seine Zukunft mit ihrer Freundin! 90 Min. ★★

20.15 Pro 7
Mission: Impossible – Fallout: Regie: Christopher McQuarrie, USA, 2018 Actionfilm. Der IMF-Agent Ethan Hunt und sein Team erhalten den Auftrag, waffenfähiges Plutonium sicherzustellen, mit dem eine Terroristengruppe die Menschheit bedroht. Hunt stellt jedoch das Leben seiner Partner über den erfolgreichen Abschluss der Mission. Das IMF gerät unter Druck, und es kommt zu einem Wettkauf gegen die Zeit, um den Auftrag doch noch erfolgreich abzuschließen. 180 Min. ★★



20.15 Arte
Schweigend steht der Wald: Regie: Saralisa Volm, D, 2022 Drama. Die Studentin Anja (Henriette Confürius) macht ein Praktikum beim Forstamt Neustadt. Als sie ein Kind war, verbrachte sie mit ihren Eltern einen Urlaub in der Gegend. Dabei verschwand ihr Vater im Wald. Anja beginnt Nachforschungen anzustellen. Als sich ein Mord ereignet, kommt sie auf die Fährte eines schrecklichen Geheimnisses. Trotz der Feindseligkeit der Bevölkerung setzt sie ihre Suche fort. 90 Min. ★★



20.15 RTL 2
1917: Regie: Sam Mendes, GB/USA/IND/E, 2019 Kriegsdrama. April 1917, an der Westfront. Die britischen Soldaten Schofield (George MacKay) und Blake erhalten den Befehl, einem isolierten Regiment eine dringende Nachricht zu überbringen. Wenn die Nachricht nicht rechtzeitig eingeht, läuft das Regiment in eine tödliche Falle und wird mutmaßlich massakriert. Um zu dem Regiment zu gelangen, müssen sich die beiden Soldaten kilometerweit durch feindliches Gebiet durchschlagen. 135 Min. ★★



22.15 VOX
The Expendables: Regie: Sylvester Stallone, USA/E/BUL, 2010 Actionfilm. Die „Expendables“, eine Gruppe hochqualifizierter Söldner, werden von dem Mr. Church angeheuert, um einen lateinamerikanischen Diktator und einen abtrünnigen CIA-Agenten zu eliminieren. Barney Ross (Sylvester Stallone), der Anführer des Teams und Lee Christmas machen sich auf den Weg zu dem abgelegenen Ort, um ihre Gegner auszuspionieren. Als sie auf der Insel ankommen entdecken sie die wahre Natur des Konfliktes, der die Stadt erschüttert. 115 Min. ★★
★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

Zuschauerquoten am Mittwoch

1. ZDF	Aktenzeichen XY ... Ungelöst	5,42*	21,4%
2. ARD	School of Champions	2,61	10,1%
3. Sat.1	Das große Promibacken	1,48	6,5%
4. Pro7	TV total	1,46	5,7%
5. Vox	CSI: Vegas	1,13	4,4%
6. RTL	Die Bachelors	1,10	4,5%
7. Kabel1	Monuments Men	0,93	3,9%
8. RTL II	Joey Kelly und Familie	0,60	2,4%

* Zuschauer in Millionen; prozentualer Anteil an Gesamtzuschauerzahl zum Zeitpunkt der Messung

ARD 1 Das Erste

5.00 Der AfD-Staat – Rechtsextreme an der Macht? **5.30** Morgenmagazin **9.05** Watzmann ermittelt. Krimiserie. Zwei Väter **9.55** Tagesschau **10.00** Meister des Alltags. Show. Zu Gast: Heino, Michael Holm **11.15** ARD-Buffet **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00** Tagesschau **15.10** Sturm der Liebe Telenovela. Mit Dirk Galuba **16.00** Tagesschau **16.10** Verrückt nach Meer Feuerprobe in Chile **17.00** Tagesschau **17.15** Brisant Magazin **18.00** Wer weiß denn sowas? Zu Gast: Jürgen der Lippe, Paul Panzer **18.50** Quizduell-Olymp Zu Gast: Jörg Hartmann, Aylin Tezel. Moderation: Esther Sedlaczek **19.45** Sportschau **19.50** Wetter vor acht **19.55** Wirtschaft **20.00** Tagesschau



Quizduell-Olymp
Ein prominentes Rateteam fordert drei Quiz-Profis heraus. Heute sind mit dabei im Team „Kamera“: Der Schauspieler Jörg Hartmann und seine Schauspielkollegin Aylin Tezel (beide o.). Show 18.50 Das Erste

20.15 Ich will mein Glück zurück TV-Komödie D 2023. Mit Michaela May, Helmut Zierl, Angela Roy. Die goldene Hochzeit von Ulla und Paul wird zum Albtraum, als Paul gesteht, dass er sich in Ullas Freundin Rita verliebt hat. Ulla kämpft sich durch den Rosenkrieg und findet ihre Stärke, um ihren neuen Lebensabschnitt selbst zu gestalten. **21.45** Tagesthemen **22.05** Eurovision Song Contest 2024 Show Das deutsche Finale **0.05** Tagesschau **0.10** Verliebt in Valerie TV-Liebeskomödie D 2019. Mit Sebastian Zimmer. Regie: Claudia Garde **1.40** Tagesschau **1.45** Ich will mein Glück zurück TV-Komödie D 2023. Mit Michaela May **3.15** Verrückt nach Meer Dokumentationsreihe **4.05** tt - titel, thesen, temperamente Magazin **4.35** Deutschlandbilder Reportagereihe **4.45** Tagesschau

SONDERZEICHEN:

KI.KA

KIKO von ARD und ZDF

10.15 Ach du heilige Scheibe **11.00** logo! **11.10** Power Sisters **12.25** Snowsnaps' Winterspiele **12.30** Garfield **12.55** Power Players **13.15** Piets irre Pleiten **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** Mia und me **16.35** Marco Polo **17.25** Die Schlümpfe **18.00** Shaun das Schaf **18.15** Maulwurf Moley **18.35** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmänn. **19.00** Lassie **19.25** logo! **19.30** Antboy 3 - Superhelden hoch drei. Abenteuerfilm, DK 2016

SIXX

SIXX

8.00 Die Super-Makler – Top oder Flop? **9.50** Mein perfektes Hochzeitskleid! – Atlanta **10.50** Mein perfektes Hochzeitskleid! **12.40** Hochzeit auf den ersten Blick – Australien **15.25** Unser Traumhaus: Umzug oder Umbau? **17.25** Fixer Upper – Umbauen, einrichten, einziehen! Doku-Serie, Wald, Western oder Klippe? / Ein Haus für Joannas Schwester / Das skandinavische Farmhaus **20.15** Germany's next Topmodel – by Heidi Klum **23.00** Tattoo Fixers on Holiday – Die Cover up-Profs

SPORT 1 sport1

6.00 Teleshopping **16.00** Storage Hunters. Dokureihe. Schiffsspoker **16.30** American Pickers – Die Trödel-sammler. Ring frei **17.30** Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Serie, Haarslös Glücklich / Sprühender Charme / Die Enigma **19.00** Storage Hunters. Dokureihe **19.30** Sport1 News **20.15** ★ Autobahnraser. Actionkomödie, D/LUX 2004. Mit Luke Wilkins, Alexandra Neldel, Henriette Richter-Röhl **22.00** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein (6) **1.00** Trouble x 2. TV-Erotikfilm, USA 2016. Mit Britney Amber

ZDF

ZDF

5.10 hallo deutschland **5.30** ARD-Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. U.a.: Gesetz über digitale Dienste: Welche Rechte haben Verbraucher? **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar. Wann, wenn nicht jetzt? Show. Zu Gast: Heino, Michael Holm **11.15** ARD-Buffet **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00** Tagesschau **16.9** heute Xpress **15.05** Bares für Rares **16.00** heute – in Europa **16.10** Quizduell-Olymp

Cops Krimiserie. Aumanns letzte Stunde. Star-Bratschist Gabriel Aumann liegt tot vor der Musikakademie. Die Spur führt zum Hausmeister.

17.00 Tagesschau **16.9** heute

17.10 Tagesschau **16.9** hallo

deutschland Magazin **18.00** Tagesschau **16.9** SOKO Wien

Krimiserie. Eine Chimäre Mit Martin Gruber

19.00 Tagesschau **16.9** heute

19.20 Tagesschau **16.9** Wetter **19.25** Tagesschau **16.9** Bettys Diagnose

Herzenssache

19.45 Tagesschau

20.00 Tagesschau

20.15 Quizduell-Olymp

Ein prominentes Rateteam fordert drei Quiz-Profis heraus. Heute sind mit dabei im Team „Kamera“: Der Schauspieler Jörg Hartmann und seine Schauspielkollegin Aylin Tezel (beide o.). Show 18.50 Das Erste

PRO 7

PRO 7

7.45 The Big Bang Theory **9.05** The Goldbergs **11.25** Scrubs – Die Anfänger **13.45** Modern Family **15.35** The Big Bang Theory **17.00** tag **18.00** newtime **18.10** Die Simpsons. Mensch gegen Maschine / Frinkcoin **19.05** Galileo. Anders leben in Madagaskar. „Galileo“ präsentiert Wissenswertes um Technik, Leben und skurriles Wissen. **20.15** ★ Mission: Impossible – Fallout. Actionfilm, USA 2018. Mit Tom Cruise **23.15** ★ Blackhat – Außer Kontrolle. Actionthriller, hoch drei. Abenteuerfilm, DK 2016

TELE 5

TELE 5

7.55 Infomercial **15.00** Kalkofe Mattscheibe **15.05** Stargate. Die Lektion der Orbaner **16.05** Infomercial **16.10** Star Trek – Voyager. Dame, Doktor, As, Spion **17.10** Stargate. Sci-Fi-Serie. Lebenslinien / Kopfgeldjäger **19.05** Star Trek – Voyager. Sci-Fi-Serie. Alice **20.15** Armageddon 2012. Sci-Fi-Film, CDN 2011. Mit Robert Knepper, Julia Benson **22.00** ★ Ghost Ship. Horrorfilm, USA/AUS 2002. Mit Gabriel Byrne, Julianna Margulies, Ron Eldard **23.55** ★ In Hell. Action, USA 2003. Mit Jean-Claude Van Damme

EUROSPORT 1

EUROSPORT 1

7.55 Skispringen: Weltcup. Herren Qualifikation (HS 134). **9.00** Biathlon: Weltmeisterschaften. Single-Mixed-Staffel **9.30** Ski alpin: Weltcup. Riesenslalom Herren, 2. Lauf **12.30** The Power of Sport **18.00** Skispringen: Weltcup. Herren Qualifikation (HS 134). Aus Sapporo (J) **18.45** Handball: BL der Damen. HSG Blomberg Lippe – Borussia Dortmund. Live **20.45** Snooker: Welsh Open. Viertelfinale. Live **23.00** Judo: Grand Slam. 1. Tag **0.30** Skispringen: Weltcup. Herren Qualifikation (HS 134)

RTL

RTL

6.00 Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.90** Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Beim Treuestest mit Schlagstock ins Koma versetzt **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Wollte. Obdachloser Rentnerin ausrauben, obwohl sie ihn bei sich wohnen ließ? **12.00** Punkt 12 **15.00** Barbara

Salesch – Das Strafgericht

Doku-Serie. Bagger im

Wohnzimmer – Wollte sich

Rentner für Abfuhr rächen?

16.00 **16.9** Ulrich Wetzel –

Das Strafgericht

Doku-Serie. Schwimmab – Verlor ausge-

rechnet attraktiver Bade-

meister die Nerven?

17.00 **16.9** Verlag mich doch!

17.30 **16.9** Unter uns

18.00 **16.9** Explosiv

18.30 **16.9** Exklusiv

18.45 **16.9** RTL Aktuell

19.05 **16.9** Alles was zählt

19.40 **16.9** Gute Zeiten,

schlechte Zeiten Daily Soap

19.45 **16.9** SAT.1 :newstime

20.15 **16.9** Unser Leben,

unser Geld Doku-Serie

Familien geben Einblicke

in ihrem Alltag ... und in

ihre Geldbörsen.

17.00 **16.9</**

KALENDERBLATT

1994 Die europäische Fahndungsbehörde Europol nimmt in Den Haag (Niederlande) die Arbeit auf.

1964 Willy Brandt wird als Nachfolger des verstorbenen Erich Ollenhauer zum Bundesvorsitzenden der SPD gewählt.

1959 Nach dem Sturz des kubanischen Diktators Fulgencio Batista wird Fidel Castro als Ministerpräsident vereidigt.



IMAGO-BILD: SCHMIEGELT

Geburtstage: Richard Ford (1944/Bild), amerikanischer Schriftsteller, Pulitzerpreis 1996 für seinen Roman „Independence Day“; John McEnroe (1959), amerikanischer Tennisspieler, Wimbledonsieger im Einzel 1981, 1983, 1984

Todestag: Ida Ehre (1900-1989), deutsche Schauspielerin und Regisseurin, Gründerin und Intendantin der Hamburger Kammerspiele

Namenstag: Juliane, Pamphilus

„Das bisschen Haushalt“: Johanna von Koczian ist tot



Johanna von Koczian

DPA-BILD: OSSINGER

BERLIN/DPA – Die Schauspielerin Johanna von Koczian ist tot. Sie sei am Dienstag im Alter von 90 Jahren in Berlin im Kreise ihrer Familie friedlich eingeschlafen, sagte ihre einstige Agentin am Donnerstag unter Berufung auf die Familie. Johanna von Koczian war in den 70er Jahren mit dem Lied „Das bisschen Haushalt“ berühmt geworden.

Ihre mehr als 60 Jahre lange Karriere war aber viel mehr als das. Sie galt als „die deutsche Audrey Hepburn“ und hatte schon unter Gustav Gründgens auf der Bühne gestanden. Ihre Bandbreite reichte von Kleist, Shakespeare und Lessing bis zur „Praxis Bülowbogen“ und „In aller Freundschaft“. Sie schrieb Bücher und moderierte Fernsehsendungen. Einen Erfolg landete sie mit 77 Jahren 2010 am Berliner Kudamm-Theater, wo die ausgebildete Sopranistin in der Komödie „Glorious!“ die „schlechteste Opernsängerin der Welt“ spielte. Die Filmkarriere begann von Koczian 1957 mit der Komödie „Viktor und Viktoria“.



Enkel liefert Illustration für Maars neues Buch

Der Text vom Opa, die Illustrationen vom Enkel: „Die Tochter der Zauberin“, das neue Kinderbuch von Paul Maas, ist eine innerfamiliäre Co-Produktion. Enkel Hannes, der in Berlin lebt, schickte seinem Großvater Paul per WhatsApp „fast jeden Tag kleine, witzige Zeichnungen“, wie Paul Maas erzählte. „Und irgendwann kam ich auf die Idee, er könnte doch auch für das neue Buch die Illustrationen machen.“ Als „lebhaftes Hin und Her“ bezeichnete der Kinderbuchautor den Austausch. Und zum Ergebnis sagte er: „Ich bin sehr zufrieden.“ BILD: ANNE MAAS/VERLAG FRIEDRICH OETINGER GMBH/DPA

Heckel präsentiert sieben auf einen Streich

STAATSTHEATER Neuer Generalintendant stellt Leitungsteam für die Spielzeit 2024/25 in Oldenburg vor

von OLIVER SCHULZ

OLDENBURG – Naturgemäß war die Sorge einiger Stammesucher des Oldenburgischen Staatstheaters vorhanden, ob das altehrwürdige Haus mit seinen sieben Sparten wohl das erworbene Renommee nach dem angekündigten Abgang des Generalintendanten Christian Firmbach nach Karlsruhe weiter halten können.

Etwas Befürchtungen begegnete dessen Nachfolger Georg Heckel am Donnerstagabend bei der Präsentation seines neuen Leitungsteams seines neuen Leitungsteams indes freundlich-respektvoll: „Ich freue mich auf die gerade im kulturellen Bereich sehr anspruchsvolle Stadt Oldenburg, die in ihrer Vielfalt und Offenheit schon jetzt eine große Herzlichkeit ausstrahlt“, reichte der 57-Jährige verbal

Sänger und Manager

Im Juni 2023 war der in Aachen aufgewachsene, ausgebildete Sänger und Kulturmanager als neuer Generalintendant ab Sommer 2024 bekanntgegeben worden. „Georg Heckel ist ein sehr geeigneter Nachfolger für Christian Firmbach. Er leitet seit Jahren erfolgreich das Landestheater Detmold“, lobte Niedersachsens Kulturminister Falko Mohrs damals und ergänzte: „Es ist wichtig, dass das Olden-

burgische Staatstheater weiterhin in allen Sparten künstlerische Ausstrahlung hat.“

Am Donnerstag hat der designierte Theaterchef die weiteren Mitglieder des Leitungsteams und ihre Aufgabenbereiche vorgestellt: **Vanessa Clavey** (Referentin des Generalintendanten), **Anna Neudert** (Musiktheater-Dramaturgin/Teamleitung Öffentlichkeitsarbeit), **Reinar Ortmann** (Leitender Dramaturg Schauspiel), **Milena Paulovics** (Leitende Regisseurin Schauspiel), **Oliver Ringelhahn** (Künstlerischer Betriebsdirektor und Stellvertreter des Generalintendanten), **Stefan Schmidt** (Orchesterdirektor) sowie **Ebru Tarcı Borchers** (Hausregisseurin Schauspiel) wollen sich in ihren Gewerken nachhaltig einbringen.

In Reinar Ortmann und Anna Neudert vertraut Heckel

auf seine Dramaturgen am Landestheater Detmold, während Vanessa Clavey als Dramaturgiassistentin für Oper und Konzert schon Oldenburger Luft schnuppern durfte, wo sie die Uraufführung der Kammeroper „The Crash“ dramaturgisch betreute.

Ein Coup ist dem neuen Generalintendanten mit der Verpflichtung von Ebru Tarcı Borchers gelungen. Im vergangenen Jahr erhielt die 34-Jährige den Preis der Autorenstiftung, und mit ihrer Inszenierung „Amsterdam“ am Oldenburgischen Staatstheater wurde sie für den Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ 2023 nominiert. Neben ihren Inszenierungen übersetzt sie auch deutschsprachige Stücke ins Türkische.

Das Team nimmt seine Arbeit in Oldenburg offiziell mit Start der Spielzeit 2024/25 am

8. August auf. Selbstverständlich waren die Akteure in den vergangenen Monaten bereits in die Gestaltung der neuen Spielzeit eingebunden. Die Vorstellung des Spielplans soll dann Ende Mai erfolgen.

Weiter mit Antoine Jolly

Zur großen Freude der zahlreichen Tanzfreunde des Nordwestens bleibt Ballettdirektor und Chefchoreograf Antoine Jolly dem Oldenburgischen Staatstheater erhalten. In leitender Funktion sind weiter Gesine Geppert (Sparte 7) und Matthias Grön (Junges Staatstheater) tätig. In der Administration bleiben Veronika Hoberg (Technische Direktorin), Stephan Bruhn (Verwaltungsleiter), Hanna Puka (Theatervermittlung) sowie Caroline Schramm (Leitung Marketing) verantwortlich.

600 000 Euro für 41 Musikprojekte in Niedersachsen

OLDENBURG/HANNOVER/STI – Das Land stärkt die Musikkultur in Niedersachsen: Mit insgesamt 600 000 Euro werden 41 Musikprojekte unterstützt, wie das Kulturministerium in Hannover mitteilte. Die Bandbreite reiche von klassischen Orchesterprojekten über Open-Air-Festivals bis hin zur Neuen Musik. Gefördert werden unter anderem der 40. Musikalische Sommer in Ostfriesland mit 10 000 Euro, die Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft (20 000 Euro) und das Projekt Big-Band-Land (12 000 Euro), das unter Beteiligung von Schul- und Jugendbands Big-Band-Konzerte im Raum Oldenburg anbietet. 69 Anträge wurden eingereicht; im Vorjahr waren es 62. Die höchste Förderung erhält das Morgenland Festival Osnabrück (45 000 Euro). „Musik verbindet Menschen“, sagte Niedersachsens Kultusminister Falko Mohrs (SPD).

Treffen der Kunsttitanen in Hannover

KUNST Ausstellung im Sprengel Museum zeigt Picasso und Beckmann im Dialog

von STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER – „Pablo trifft Max“ prangt in großen Lettern an der Fassade des Sprengel Museums in Hannover unweit des Maschsees. In Wirklichkeit sind sich Pablo Picasso (1881-1973) und Max Beckmann (1884-1950) wohl nie begegnet. Dabei haben beide in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts einen entscheidenden Beitrag zur Neudeinition der gegenständlichen Malerei geleistet. Nun treffen die beiden Titanen erstmals bei einem Kunstgipfel in Hannover aufeinander. Die Schau mit dem Titel „Pablo Picasso – Max Beckmann; Mensch-Mythos-Welt“ ist von diesem Samstag an bis zum 16. Juni zu sehen.

Trotz ihrer Verschiedenheit gibt es etliche Berührungs punkte zwischen dem Werk des Spaniers Picasso und des Deutschen Beckmann, sagt Sprengel-Direktor und Kurator



Eine Frau betrachtet im Sprengel Museum Werke von Pablo Picasso und von Max Beckmann.

Partei gegen das faschistische Franco-Regime Spaniens und realisiert sein epochales Anti-Kriegsbild „Guernica“. In Zusammenarbeit mit dem Von der Heydt-Museum Wuppertal zeigt das Sprengel Museum 110 Werke, darunter 14 Picassos und 13 Beckmänner aus dem eigenen Bestand. Der spannungsreiche Dialog widmet sich den Verwerfungen der Geschichte, der künst-

lerischen Neubetrachtung der Welt und belasteten Beziehung der Geschlechter. Die Werke der Jahrhundertkünstler werden zunächst gegenübergestellt: Beckmanns Bilder auf dunkelrotem Grund und Picassos Arbeiten auf violettfarbener Wand. In der Mitte des Raums stehen sich etwa Werke wie Beckmanns „Prometheus“ und Picassos „Stillleben mit Tierschädel“ gegenüber. Im letzten Raum werden, auf grauem Grund, die Bilder gemischt präsentiert. Es geht hier um die Beziehung von Mann und Frau, die für beide ein zentrales Thema ist. Besucher sollten nicht nur auf die Bilder, sondern auch auf den Boden sehen. Hier finden sie QR-Codes für Informationen, darunter eine Podcast-Reihe.

Besonderes Lob findet die Schau bei Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay. Für ihn ist der Künstlergipfel beispielhaft für die deutsch-französische Freundschaft.

VfL zieht Lehren aus Niederlage

OLDENBURG/NBE – Mund abputzen, die Erfahrung mitnehmen und den Blick auf die kommende Aufgabe richten: Mit dieser Einstellung kehrten die VfL-Handballerinnen am Mittwochabend nach der 29:31-Niederlage bei der HSG Bensheim/Auerbach nach Oldenburg zurück.

„Wir wollten einer Mannschaft, die in der Liga erst einmal verloren hat, Paroli bieten. Das haben wir heute besser gemacht, als in den bisherigen drei Spielen in dieser Saison. Dort haben wir also einen Schritt nach vorne gemacht“, sagte Coach Niels Bötel. Schon in der 3. Qualifikationsphase der European League (Hin- und Rückspiel) sowie im Bundesliga-Hinspiel unterlag der VfL. Die gewonnene Erfahrung „soll uns helfen, um in solch knappen Spielen das Feld eben auch wieder als Sieger zu verlassen“, sagte er mit Blick auf das Spiel am 25. Februar (16:30 Uhr, kleine Arena) gegen die HSG Bad Wildungen.

BASKETBALL Bundesliga Männer

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.	130.	131.	132.	133.	134.	135.	136.	137.	138.	139.	140.	141.	142.	143.	144.	145.	146.	147.	148.	149.	150.	151.	152.	153.	154.	155.	156.	157.	158.	159.	160.	161.	162.	163.	164.	165.	166.	167.	168.	169.	170.	171.	172.	173.	174.	175.	176.	177.	178.	179.	180.	181.	182.	183.	184.	185.	186.	187.	188.	189.	190.	191.	192.	193.	194.	195.	196.	197.	198.	199.	200.	201.	202.	203.	204.	205.	206.	207.	208.	209.	210.	211.	212.	213.	214.	215.	216.	217.	218.	219.	220.	221.	222.	223.	224.	225.	226.	227.	228.	229.	230.	231.	232.	233.	234.	235.	236.	237.	238.	239.	240.	241.	242.	243.	244.	245.	246.	247.	248.	249.	250.	251.	252.	253.	254.	255.	256.	257.	258.	259.	260.	261.	262.	263.	264.	265.	266.	267.	268.	269.	270.	271.	272.	273.	274.	275.	276.	277.	278.	279.	280.	281.	282.	283.	284.	285.	286.	287.	288.	289.	290.	291.	292.	293.	294.	295.	296.	297.	298.	299.	300.	301.	302.	303.	304.	305.	306.	307.	308.	309.	310.	311.	312.	313.	314.	315.	316.	317.	318.	319.	320.	321.	322.	323.	324.	325.	326.	327.	328.	329.	330.	331.	332.	333.	334.	335.	336.	337.	338.	339.	340.	341.	342.	343.	344.	345.	346.	347.	348.	349.	350.	351.	352.	353.	354.	355.	356.	357.	358.	359.	360.	361.	362.	363.	364.	365.	366.	367.	368.	369.	370.	371.	372.	373.	374.	375.	376.	377.	378.	379.	380.	381.	382.	383.	384.	385.	386.	387.	388.	389.	390.	391.	392.	393.	394.	395.	396.	397.	398.	399.	400.	401.	402.	403.	404.	405.	406.	407.	408.	409.	410.	411.	412.	413.	414.	415.	416.	417.	418.	419.	420.	421.	422.	423.	424.	425.	426.	427.	428.	429.	430.	431.	432.	433.	434.	435.	436.	437.	438.	439.	440.	441.	442.	443.	444.	445.	446.	447.	448.	449.	450.	451.	452.	453.	454.	455.	456.	457.	458.	459.	460.	461.	462.	463.	464.	465.	466.	467.	468.	469.	470.	471.	472.	473.	474.	475.	476.	477.	478.	479.	480.	481.	482.	483.	484.	485.	486.	487.	488.	489.	490.	491.	492.	493.	494.	495.	496.	497.	498.	499.	500.	501.	502.	503.	504.	505.	506.	507.	508.	509.	510.	511.	512.	513.	514.	515.	516.	517.	518.	519.	520.	521.	522.	523.	524.	525.	526.	527.	528.	529.	530.	531.	532.	533.	534.	535.	536.	537.	538.	539.	540.	541.	542.	543.	544.	545.	546.	547.	548.	549.	550.	551.	552.	553.	554.	555.	556.	557.	558.	559.	560.	561.	562.	563.	564.	565.	566.	567.	568.	569.	570.	571.	572.	573.	574.	575.	576.	577.	578.	579.	580.	581.	582.	583.	584.	585.	586.	587.	588.	589.	590.	591.	592.	593.	594.	595.	596.	597.	598.	599.	600.	601.	602.	603.	604.	605.	606.	607.	608.	609.	610.	611.	612.	613.	614.	615.	616.	617.	618.	619.	620.	621.	622.	623.	624.	625.	626.	627.	628.	629.	630.	631.	632.	633.	634.	635.	636.	637.	638.	639.	640.	641.	642.	643.	644.	645.	646.	647.	648.	649.	650.	651.	652.	653.	654.	655.	656.	657.	658.	659.	660.	661.	662.	663.	664.	665.	666.	667.	668.	669.	670.	671.	672.	673.	674.	675.	676.	677.	678.	679.	680.	681.	682.	683.	684.	685.	686.	687.	688.	689.	690.	691.	692.	693.	694.	695.	696.	697.	698.	699.	700.	701.	702.	703.	704.	705.	706.	707.	708.	709.	710.	711.	712.	713.	714.	715.	716.	717.	718.	719.	720.	721.	722.	723.	724.	725.	726.	727.	728.	729.	730.	731.	732.	733.	734.	735.	736.	737.	738.	739.	740.	741.	742.	743.	744.	745.	746.	747.	748.	749.	750.	751.	752.	753.	754.	755.	756.	757.	758.	759.	760.	761.	762.	763.	764.	765.	766.	767.	768.	769.	770.	771.	772.	773.	774.	775.	776.	777.	778.	779.	780.	781.	782.	783.	784.	785.	786.	787.	788.	789.	790.	791.	792.	793.	794.	795.	796.	797.	798.	799.	800.	801.	802.	803.	804.	805.	806.	807.	808.	809.	810.	811.	812.	813.	814.	815.	816.	817.	818.	819.	820.	821.	822.	823.	824.	825.	826.	827.	828.	829.	830.	831.	832.	833.	834.	835.	836.	837.	838.	839.	840.	841.	842.	843.	844.	845.	846.	847.	848.	849.	850.	851.	852.	853.	854.	855.	856.	857.	858.	859.	860.	861.	862.	863.	864.	865.	866.	867.	868.	869.	870.	871.	872.	873.	874.	875.	876.	877.	878.	879.	880.	881.	882.	883.	884.	885.	886.	887.	888.	889.	890.	891.	892.	893.	894.	895.	896.	897.	898.	899.	900.	901.	902.	903.	904.	905.	906.	907.	908.	909.	910.	911.</

NAMEN



Neuer Job?

Der abstiegsgefährdete englische Fußballclub Crystal Palace ist laut übereinstimmenden Medienberichten am ehemaligen Frankfurter Trainer **OLIVER GLASNER** interessiert. Wie unter anderem die Zeitung „Guardian“ und das Online-Magazin „The Athletic“ vermeldeten, steht der Tabelle-15. der Premier League kurz vor der Trennung von Coach Roy Hodgson, der bei Palace schon länger in der Kritik steht. Der 49-jährige Glasner gilt als aussichtsreichster Kandidat auf die Nachfolge des 76-jährigen Trainerveteranen. Der Österreicher Glasner hatte mit Eintracht Frankfurt 2022 die Europa League gewonnen und ein Jahr später das DFB-Pokal-Finale erreicht. Im Sommer 2023 trennte sich der Bundesligist von dem Coach.

Fußball-Bundesligist VfB Stuttgart muss vorerst weiter ohne Stammtorhüter **ALEXANDER NÜBEL** auskommen. Der 27-Jährige werde wegen seiner Hüftprobleme auch für die Partie beim Tabellenletzten SV Darmstadt 98 an diesem Samstag (15.30 Uhr/Sky) ausfallen, sagte Trainer **SEBASTIAN HOENEß** (41) am Donnerstag. Eine genaue Prognose, wie lange Nübel noch fehlen wird, könne er nicht abgeben, teilte der Coach mit. Womöglich sei der Torwart für das Spiel gegen den 1. FC Köln am 24. Februar wieder eine Option.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM FREITAG

SKISPRINGEN 7.55 Uhr, Eurosport, Weltcup in Sapporo/Japan, Männer
SKI ALPIN 10.15 Uhr, Eurosport, Weltcup in Crans-Montana/Schweiz, Frauen, Abfahrt
SNOOKER 12.45 und 20.45 Uhr, Eurosport, Welsh Open in Llandudno, Viertelfinale
FUßBALL 18.30 Uhr, DF1, Frauen, Bundesliga, RB Leipzig - Eintracht Frankfurt
HANDBALL 19 Uhr, Eurosport, Frauen, Bundesliga, HSG Blomberg Lippe - Borussia Dortmund
EISHOCKEY 20.15 Uhr, MDR, DEL2, Eispiraten Crimmitschau - Dresdner Eislöwen

ZITAT

„Wenn es gut läuft, kannst du alles lesen. Wenn es nicht gut läuft, lies' nichts!“

Niko Kovac

Trainer des VfL Wolfsburg, über den Rat seines ehemaligen Sportdirektors Reiner Calmund, wie er in einer sportlichen Krise mit der Kritik an seiner Arbeit umgehen soll.

Bayern wanken – Tuchel trotzig

CHAMPIONS LEAGUE Münchener taumeln nach Tiefschlag in Richtung titellose Saison

von KLAUS BERGMANN

ROM – Ein schwer gezeichneter Thomas Tuchel lauschte am Vorstandstisch aufmerksam der Bankettrede des obersten Bayern-Bosses. Jan-Christian Dreesen wollte in der römischen Nacht „nichts schöneren“ nach dem nächsten Wirkungstreffer.

Die Münchener taumeln nach dem 0:1 (0:0) in der Champions League beim krasse Achtelfinal-Außenseiter Lazio Rom in einer nicht nur den Trainer belastenden Krisen-Verfassung der ersten titellosen Saison seit zwölf Jahren entgegen. „Das sind so Tage, da muss man auch mit umgehen lernen“, sagte Vorsitzender Dreesen stöhnend vor Spielern und Edelfans.

Tuchel ohne Job-Sorge

Die Bilder und Worte im Teamhotel Waldorf Astoria oberhalb des Peterdoms geben aber keine Hinweise, dass der immer mehr in Bedrängnis geratende Verantwortungsträger Tuchel eine Kurzschlussreaktion des Fußball-Rekordmeisters fürchten muss. Auf die Frage, ob er sich Sorgen um seinen Trainer-Job mache, reagierte er vier Tage nach dem demütigenden 0:3 im Liga-Topspiel beim erstmal entwischten Tabellenführer Bayer Leverkusen mit einem Wort: „Nein!“ Es gab kein Ultimatum, Tuchel wird auch an diesem Sonntag (17.30 Uhr/DAZN) in Bochum als Trainer auf der Bank sitzen.

Weitere Antworten zu seiner Situation verweigerte der 50-Jährige am Mittwochabend im Stadio Olimpico. Ein Plädoyer als Anwalt in eigener Sache wollte Tuchel nicht halten: „Ich möchte gerne über das Spiel sprechen.“ Das Spiel sprach freilich nicht für ihn.

Die Trainer-Diskussion könnten die Medien gerne führen, befand Thomas Müller in den Stadion-Katakomben angesprochen auf die Frage,



Enttäuscht: Trainer Thomas Tuchel nach der Pleite in Rom. Sorgen um seinen Job macht er sich aber nicht. BILD: IMAGO/ULMER

ob Tuchel noch der richtige Coach sei. „Da sind wir Spieler erstens die völlig falschen Ansprechpartner“, sagte Müller, ehe er laut und gereizt zu den Tuchel-Fragen anschloss: „Das ist auch ein Stück weit respektlos.“

Sportdirektor Christoph Freund rückte auch nicht vom

Trainer ab. „Wir sitzen alle in einem Boot. Es ist jetzt nicht einfach, aber wir werden da gemeinsam rauskommen, das ist unser großes Ziel“, sagte der Österreicher. Spieler, Trainer, Bosse – im Bayern-Notstand gibt es keinen Alleinschuldigen, auch wenn Tuchel – wie üblich im Fußball-Busi-

ness – im Zentrum des Sturms steht. „Er kämpft natürlich auch mit der Situation, weil er die Mannschaft anders sehen will auf dem Platz“, sagte Freund zur mentalen Verfassung des Trainers.

Tuchel hat dem Team mit seinen taktischen und personellen Experimenten in Leverkusen nicht geholfen. Und die Rolle rückwärts in Rom mit Thomas Müller und Joshua Kimmich sowie dem gewohnten Spielsystem führte gegen einen limitierten Gegner unterhalb der Leverkusener Güte auch nicht zum Erfolg. „Im Moment fällt vieles einfach sehr schwer“, sagte Kapitän Manuel Neuer. Tuchel und das Team sind in einen Teufelskreis geraten.

Dreesen wütend

Der Trainer scheint an seinen Stars zu verzweifeln. TV-Bilder zeigten ihn, wie er auf der Bank sitzend nach einem Ballverlust fassungslos das Gesicht in den Händen vergrub. Er war geschockt vom „krassen Leistungsabfall in der zweiten Halbzeit“. Und dann sei „on top“ noch der spielerisch-scheidende Fauxpas von Abwehrspieler Dayot Upamecano gekommen. Das Foul des Franzosen mit offener Sohle gegen Lazio-Angreifer Gustav Isaksen führte zum verwandelten Foulelfmeter durch den Ex-Dortmunder Ciro Immobile inklusive Roter Karte. „Wir haben das Spiel komplett gegen uns selber entschieden“, klagte Tuchel.

Die rassistischen Angriffe gegen den 25-jährigen Franzosen Upamecano in den sozialen Medien verurteilte Dreesen aufs Schärfste: „Was mich ganz besonders gestört hat, sind die ekelhaften Kommentare. Da kann ich nur sagen, das ist verabscheuungswürdig. Diese Art von rassistischem Mob, das ist nicht unsere Welt. Das ist nicht der FC Bayern. Das ist was, das wir uns nicht gefallen lassen.“

Oberdorf spielt bald in München

WOLFSBURG/MÜNCHEN/DPA – Fußball-Nationalspielerin Lena Oberdorf wechselt im Sommer innerhalb der Bundesliga vom VfL Wolfsburg zum Dauerrivalen FC Bayern. Die 22-Jährige macht dabei von einer vertraglich festgeschriebenen Ausstiegsklausel Gebrauch, wie der VfL am Donnerstag bestätigte. Ihr Vertrag beim DFB-Pokalsieger lief eigentlich noch bis 2025. Bei den Bayern unterschrieb Oberdorf ein Arbeitspapier bis zum 30. Juni 2028. Über die Ablösesumme machten die beiden Clubs keine Angaben.

„Ich habe gute Gespräche mit Cheftrainer Alexander Straus und Abteilungsleiterin Bianca Rech geführt und die Vision des Vereins, was man in den nächsten Jahren erreichen möchte, hat mir sehr gut gefallen“, sagte sie. Oberdorf gilt als eine der besten Mittelfeldspielerinnen der Welt und war auch bei ausländischen Vereinen begehrte. Sie kam 2020 von der SGS Essen nach Wolfsburg und hat bereits 44 Länderspiele bestritten. Bei der EM 2022 in England wurde sie als beste Nachwuchsspielerin ausgezeichnet.

Als ihre Nachfolgerin hatte der VW-Club dieser Tage bereits Janina Minge vom Ligavale SC Freiburg für die neue Saison verpflichtet.

Boll verpasst WM-Auftakt

BUSAN/DPA – Die deutsche Tischtennis-Nationalmannschaft muss bei der Team-WM in Südkorea mindestens im ersten Spiel an diesem Freitag gegen die USA auf Timo Boll verzichten. Der Rekord-Europameister von Borussia Düsseldorf leidet an einer Entzündung der Regenbogenhaut im rechten Auge und wird aktuell noch in Deutschland behandelt. Die weiteren Vorrunden-Gegner sind Saudi-Arabien, Kasachstan und England.

Auch der frühere Weltranglisten-Erste Dimitrij Ovtcharov reist mit einem Tag Verspätung nach Südkorea, weil ihm sein Handgepäck mit Laptop, Portemonnaie, Reisepass und Tischtennis-Schlägern auf dem Weg zum Flughafen gestohlen wurde.

ERGEBNISSE

FUßBALL **Champions League, Achtelfinale, Männer** FC Copenhagen - Manchester City 1:3, RB Leipzig - Real Madrid 0:1, Paris St. Germain - Real Sociedad San Sebastian 2:0, Lazio Rom - Bayern München 1:0.

Dienstag, 20. Februar Inter Mailand - Atletico Madrid, PSV Eindhoven - Borussia Dortmund (beide 21 Uhr).

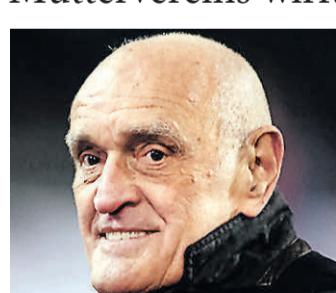
Mittwoch, 21. Februar FC Porto - FC Arsenal, SSC Neapel - FC Barcelona (beide 21 Uhr).

RÜCKSPIELE **Dienstag, 5. März** San Sebastian - Paris, München - Rom.

Mittwoch, 6. März Manchester - Copenhagen, Madrid - Leipzig (beide 21 Uhr).

Dienstag, 12. März Arsenal - Porto, Barcelona - Neapel (beide 21 Uhr).

Mittwoch, 13. März Madrid - Mailand, Dortmund - Eindhoven (beide 21 Uhr).



Schweigt zu seiner Wahl: Martin Kind DPA-BILD: PFÖRTNER

scheidungsgewalt behalten, wenn der Profibereich in eine Kapitalgesellschaft wie die Hannover 96 GmbH & Co. KGaA ausgliedert wurde. In Hannover sind Vereins- und Kapitalseite darüber schon seit Jahren zerstritten.

Auslöser dieses Schreibens ist die umstrittene Abstimmung über den Einstieg eines Investors bei der DFL, die bei einer Mitgliederversammlung im Dezember exakt die benötigte Zwei-Drittel-Mehrheit

von 24 Ja-Stimmen erhielt. Hannovers Vereinsführung hatte Profifußball-Geschäftsführer Martin Kind angewiesen, gegen den Investoren-Einstieg zu stimmen. Das Abstimmungsergebnis und die öffentlichen Bekenntnisse von Antragsgegnern lassen jedoch darauf schließen, dass Kind mit Ja gestimmt und dem DFL-Plan damit zur nötigen Mehrheit verholfen hat. Der 79-Jährige selbst verweist auf die geheime Abstimmung und verweigert jede Auskunft über sein Votum.

Kritik an Intransparenz

„Die DFL hatte schon seit über zweieinhalb Jahren von anhaltenden Weisungsverstößen Martin Kinds Kenntnis und hat diese weder unterbunden noch im Rahmen der eigenen Abstimmung dafür gesorgt, das Weisungsrecht si-

cherzustellen“, kritisieren die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder des Hannover 96 e.V. Sie werfen der DFL eine „intransparente Abstimmung“ vor, die es Kind ermöglicht habe, „im gewünschten Interesse abstimmen zu können“.

Erneut Proteste erwartet

In zahlreichen deutschen Stadien demonstrieren Fußball-Fans seit Wochen gegen den geplanten Investoren-Einstieg. Das Zweitliga-Spiel von Hannover 96 beim Hamburger SV stand sogar kurz vor dem Abbruch, weil Anhänger der 96er ein Plakat hochhielten, auf dem das Gesicht von Martin Kind in einem Fadenkreuz zu sehen war. Beim nächsten Heimspiel gegen Greuther Fürth an diesem Freitag (18.30 Uhr/Sky) werden erneut Proteste erwartet.

Wagner-Brüder auf Playoff-Kurs

ORLANDO/DPA – Die Orlando Magic mit den Basketball-Weltmeistern Franz und Moritz Wagner haben ihre Chancen auf die Playoffs in der nordamerikanischen Profiliga NBA weiter verbessert. Gegen die New York Knicks gewann das Team aus Florida am Mittwoch (Ortszeit) mit 118:100 und steht nach dem 30. Saisonsieg auf Rang acht.

FUßBALL

Bundesliga

1. FC Köln - Werder Bremen	Fr 20:30
VfL Wolfsburg - Borussia Dortmund	Sa 15:30
FSV Mainz - FC Augsburg	Sa 15:30
1899 Hoffenheim - Berlin	Sa 15:30
1. FC Heidenheim - Bayer Leverkusen	Sa 15:30
Darmstadt 98 - VfB Stuttgart	Sa 15:30
RB Leipzig - M'gladbach	Sa 18:30
SC Freiburg - Eintracht Frankfurt	Sa 15:30
VfL Bochum - Bayern München	Sa 17:30
1. Bayer Leverkusen	21 55:14 55
2. VfL Wolfsburg	21 59:22 50
3. VfB Stuttgart	21 49:27 43
4. Borussia Dortmund	21 43:26 40
5. RB Leipzig	21 46:28 37
6. Eintracht Frankfurt	21 31:25 32
7. SC Freiburg	21 26:37 28
8. 1899 Hoffenheim	21 38:40 27
9. 1. FC Heidenheim	21 30:36 27
10. Werder Bremen	21 30:34 26
11. FC Augsburg	21 31:39 23
12. VfL Wolfsburg	21 25:33 23
13. M'gladbach	21 36:41 22
14. VfL Bochum	21 23:39 22
15. Union Berlin	21 20:35 21
16. 1. FC Köln	21 15:35 16
17. FSV Mainz	21 16:35 12
18. Darmstadt 98	21 22:49 12

Champions League ■ Europa League ■ Europa Conference League ■ Relegation ■ Absteiger

2. Bundesliga Männer

Hertha BSC - 1. FC Magdeburg	Fr 18:30
Hannover 96 - Greuther Fürth	Fr 18:30
Schalke 04 - Wehen Wiesbaden	Sa 13:00
Paderborn 07 - Holstein Kiel	Sa 13:00
Rostock - Hamburger SV	Sa 13:00
Karlsruher SC - F. Düsseldorf	Sa 20:30
FC St. Pauli - Braunschweig	Sa 13:30
1. FC Nürnberg - 1. FC Kaiserslautern	Sa 13:30
SV Ebersberg - VfL Osnabrück	Sa 13:30
1. FC St. Pauli	21 38:19 42
2. Holstein Kiel	21 37:28 39
3. Hamburger SV	21 43:31 37
4. Greuther Fürth	21 33:26 35
5. Hannover 96	21 41:29 34
6. Paderborn 07	21 34:33 34
7. F. Düsseldorf	21 44:30 32
8. Hertha BSC	21 39:34 29
9. SV Ebersberg	21 32:35 29
10. 1. FC Nürnberg	21 30:39 29
11. Karlsruher SC	21 38:38 28
12. 1. FC Magdeburg	21 33:30 27
13. Wehen Wiesbaden	21 25:27 27
14. Schalke 04	21 33:42 23
15. Braunschweig	21 21:33 23
16. 1. FC Kaiserslautern	21 34:43 21
17. Rostock	21 20:34 21
18. VfL Osnabrück	21 18:42 12

Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

3. Liga Männer

FC Ingolstadt - SC Freiburg II	Fr 19:00
MSV Duisburg - VfL Köln	Sa 12:00
Dortmund II - SC Verl	Sa 14:00
VfB Sandhausen - Preußen Münster	Sa 14:00
SV Sandhausen - Jahn Regensburg	Sa 14:00
RW Essen - SSV Ulm	Sa 14:00
Arm. Bielefeld - Unterhaching	Sa 16:30
Mannheim - Saarbrücken	Sa 13:30
Erzgebirge Aue - Dynamo Dresden	Sa 16:30
1860 München - Hallescher FC	Sa 19:30
1. Jahn Regensburg	25 37:22 52
2. Dynamo Dresden	25 44:24 49
3. SSV Ulm	25 43:32 44
4. RW Essen	25 37:36 42
5. FC Ingolstadt	25 46:34 39
6. Dortmund II	25 33:28 39
7. SV Sandhausen	25 34:30 39
8. Erzgebirge Aue	25 31:29 38
9. Preußen Münster	25 41:34 37
10. Unterhaching	24 30:24 37
11. SC Verl	25 42:38 36
12. Saarbrücken	23 35:27 32
13. 1860 München	25 29:27 32
14. VfL Köln	24 37:39 32
15. Arm. Bielefeld	25 36:39 28
16. Hallescher FC	25 39:54 25
17. Mannheim	25 30:43 24
18. VfB Lübeck	25 26:46 22
19. MSV Duisburg	25 25:39 20
20. SC Freiburg II	25 19:49 10

Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

Bundesliga Frauen

RB Leipzig - Eintracht Frankfurt	Fr 18:30
1. FC Nürnberg - VfL Wolfsburg	Sa 12:00
W. Bremen - SC Freiburg	Sa 14:00
Bayer Leverkusen - 1899 Hoffenheim	Sa 14:00
Bayern München - SG S. Essen	Sa 16:00
MSV Duisburg - 1. FC Köln	Sa 18:30
1. Bayern München	13 29:4 33
2. VfL Wolfsburg	13 31:9 32
3. Eintracht Frankfurt	13 24:14 26
4. 1899 Hoffenheim	13 29:18 21
5. W. Bremen	13 25:13 20
6. Bayer Leverkusen	13 23:16 20
7. SG S. Essen	13 20:15 18
8. SC Freiburg	13 16:28 16
9. 1. FC Köln	13 15:27 10
10. RB Leipzig	13 14:28 10
11. 1. FC Nürnberg	13 8:33 8
12. MSV Duisburg	13 8:37 3

Champions League ■ Champions League Qualifikation ■ Absteiger



Die Menschenrechtslage von Gastarbeitern war eines der großen Themen vor der Fußball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar: Bauarbeiter während der Arbeiten am Lusail-Stadion im Jahr 2019

DPA-BILD: AMMAR

Von Sport bis Menschenrechte

FUßBALL Katar profiliert sich mit Groß-Events – Was vom WM-Vermächtnis übrig ist

VON THOMAS EBER

DOHA – Die Fußball-WM ist auch mehr als ein Jahr nach Lionel Messis großem Triumph mit Argentinien in Katar allgegenwärtig. Denkmäler und riesige Leinwände mit dem Schriftzug „Fifa World Cup Qatar 2022“ prägen das Stadtbild. Fährt man eine Weile durch Doha, ist es fast unmöglich nicht an einem riesigen Fußballstadion vorbeizukommen. Auch das „Stadion 974“, das unter anderem aus Containern besteht, die irgendwann abgebaut werden sollen, steht noch. Drumherum liegen verlassene Parkplätze, viel Staub und Schotter. Auf dem Markt Souq Waqif hat quasi jeder Souvenirshop ein Modell des WM-Pokals im Angebot.

Die Verbesserungen

Verbessert habe sich der Hitzeschutz für Arbeiter. Zudem wurden weitere Streitschlichtungskomitees gegründet, die den Zugang zur Arbeitsgerichtsbarkeit für Arbeitnehmer leichter ermöglichen sollten, ist im Nationalmuseum ausgestellt. Doch wie sieht es mit dem Vermächtnis beim Thema Menschenrechte und mit der rund um das Mega-Event so häufig thematisierten Situation der Gastarbeiter aus? Hat sich ihre Lage verbessert?

„Zudem konnten die meisten Arbeitsmigranten, mit denen wir gesprochen haben, das Land ohne Einschränkungen verlassen. Das war vorher nicht immer so“, sagt Wesemüller. Die Mehrheit der Arbeitsmigranten könnten mittlerweile ihren Job wechseln.

Die Probleme

Große Probleme gebe es aber weiterhin mit Lohndiebstahl und illegalen Anwerbegebühren. Außerdem seien Gewerkschaften nach wie vor verboten. „Das ist ein großer Skandal“, sagt Wesemüller. Auch nach der Fußball-WM ist das Emirat auf zahlreiche Arbeiter aus dem Ausland angewiesen. Sie arbeiten unter anderem als Kellner im Restaurant, Taxifahrer, Reinigungskraft, auf Baustellen oder helfen bei den zahlreichen Großveranstaltungen in Doha. Ob Formel 1 im vergangenen Oktober, Asien-Cup zu Beginn dieses Jahres oder Schwimm-WM, die gerade im Aspire Dome stattfindet: Katar

profiliert sich weiter als Ausrichter von Sport-Events.

Doha habe sich „als einer der weltbesten Austragungsstätten für große Sportereignisse etabliert“, sagte Husain Al-Musallam, der Präsident des Weltverbandes World Aquatics, bei der Eröffnung der Schwimm-WM. Solche Worte werden die Macher in Katar freuen. Das Emirat wollte fester Bestandteil der Sportwelt werden – und hat das geschafft.

Ein Vorwurf rund um die Fußball-WM lautete: Katar betreibe „Sportwashing“, um von Verstößen gegen die Menschenrechte abzulenken. War die Menschenrechtssituation vor und während der WM 2022 zumindest in Deutschland noch ein großes Thema, wurde sie rund um die anschließenden Sportveranstaltungen kaum noch öffentlich diskutiert. Auch im Schwimm-Kosmos werden darüber aktuell keine großen Debatten geführt. Die von der Fifa angekündigte Untersuchung zur Menschenrechtssituation wurde bislang nicht veröffentlicht.

Am 3. April spielen dann Bayer Leverkusen und Fortuna Düsseldorf gegeneinander, hier überträgt das ZDF. Wie der Deutsche Fußball-Bund (DFB) am Donnerstag mitteilte, werden beide Spiele um 20.45 Uhr ausgetragen und zu dem auch vom Bezahlsender Sky übertragen.

DFB terminiert Pokal-Halbfinale

FRANKFURT/DPA – Das Halbfinale im DFB-Pokal der Männer beginnt am 2. April mit dem Duell zwischen dem 1. FC Kaiserslautern und dem Sieger des Nachholspiels 1. FC Saarbrücken gegen Borussia Mönchengladbach (12. März). Das Spiel wird von der ARD live im frei empfangbaren Fernsehen gezeigt. Sollte sich zuvor der Drittligist Saarbrücken durchsetzen, hätte er im Halbfinale gegen den Zweitligisten Lautern Heimrecht.

Am 3. April spielen dann Bayer Leverkusen und Fortuna Düsseldorf gegeneinander, hier überträgt das ZDF. Wie der Deutsche Fußball-Bund (DFB) am Donnerstag mitteilte, werden beide Spiele um 20.45 Uhr ausgetragen und zu dem auch vom Bezahlsender Sky übertragen.

sen das Gesamtkonzept überdenken, theoretisch sind wir flexibel“, sagte er. Der Weltverband scheut sich auch nicht vor neuen Ideen. Beim Weltcup-Finale Anfang März im lettischen Sigulda finden erstmals die Einer-Wettkämpfe mit den Vorläufen am Samstag und dann die Finals kompakt am Sonntag statt. Die Teamstaffel ist das abschließende Highlight.

Die Standortfrage

Auch der Rennkalender und die Reisewege werden mittlerweile mit der Standortfrage und den erwartbaren Temperaturen abgestimmt. „Aber was ist klimatechnisch heute noch normal?“, fragte Böhmer. Immerhin wurde der Saisonstart schon in den Dezember verlegt, früher ging es im November los – und an den Bahnen wird bereits alles möglich gemacht.



Auch er bremste zuletzt in Oberhof: Der deutsche Rodler Max Langenhan fährt den Eiskanal hinab.

DPA-BILD: SCHUTT

Bremsen für Finale

Nun sind plötzlich irre Szenen im Eiskanal zu sehen. Aufgrund der Wetterkapriolen in den vergangenen Wochen wird abgebremst, um bei den eher Wasserrutschen ähnlichen Kunsteisbahnen mit besserer Startnummer im zweiten Lauf noch zum Sieg fahren zu können. Die Besten des ersten Laufs starten zuletzt – die Bahn wird aber von Fahrt zu Fahrt schlechter.

„Das war mehr Pokern als Rodeln“, schimpfte der drei-

malige Olympiasieger Felix Loch zuletzt beim Weltcup in Oberhof. Der souverän im Weltcup führende Max Langenhan gab vor dem nächsten Rennen an diesem Wochenende in Thüringen zu, ebenfalls gebremst zu haben: „Es ist schade für den Sport, aber man will ja gewinnen und tut dann alles dafür.“

Wie er bremsten auch einige Athleten in Lauf eins mit den Füßen auf dem Eis oder bauten absichtlich Fehler ein. Das Erscheinungsbild der rasanten Sportart leidet. Daher fordern die Sportler Änderungen – der Weltverband FIL sucht nach Lösungen. „Es so hinzubiegen, dass es bei den widrigen Bedingungen ge-

Nutzung von KI in der Logistikbranche

TECHNIK Anwendungen vom autonomen Fahren bis zur Erkennung von Gefahrgutlabeln möglich

VON JANA BECK, ROMY MECHELHOFF, LARA BRÖRING, ANNIKA BRINKMANN, BGW2-2

CLOPPENBURG – Die Logistik beschreibt die Bereitstellung und Lagerung von Gütern, wie auch die Sicherstellung des Transports. Die Branche ist somit ein wichtiger Teil unseres alltäglichen Lebens, da sie die Lebensmittel im Supermarkt oder auch unsere Bestellungen von Klamotten lagern, bereitstellen und schließlich verteilen. Doch, wie bei so vielen Bereichen unseres Lebens, ist auch die Logistik von der Modernisierung der Technik betroffen. So werden auch hier die Methoden der künstlichen Intelligenz angewendet, welches zu einigen Veränderungen in der Logistik führen kann.

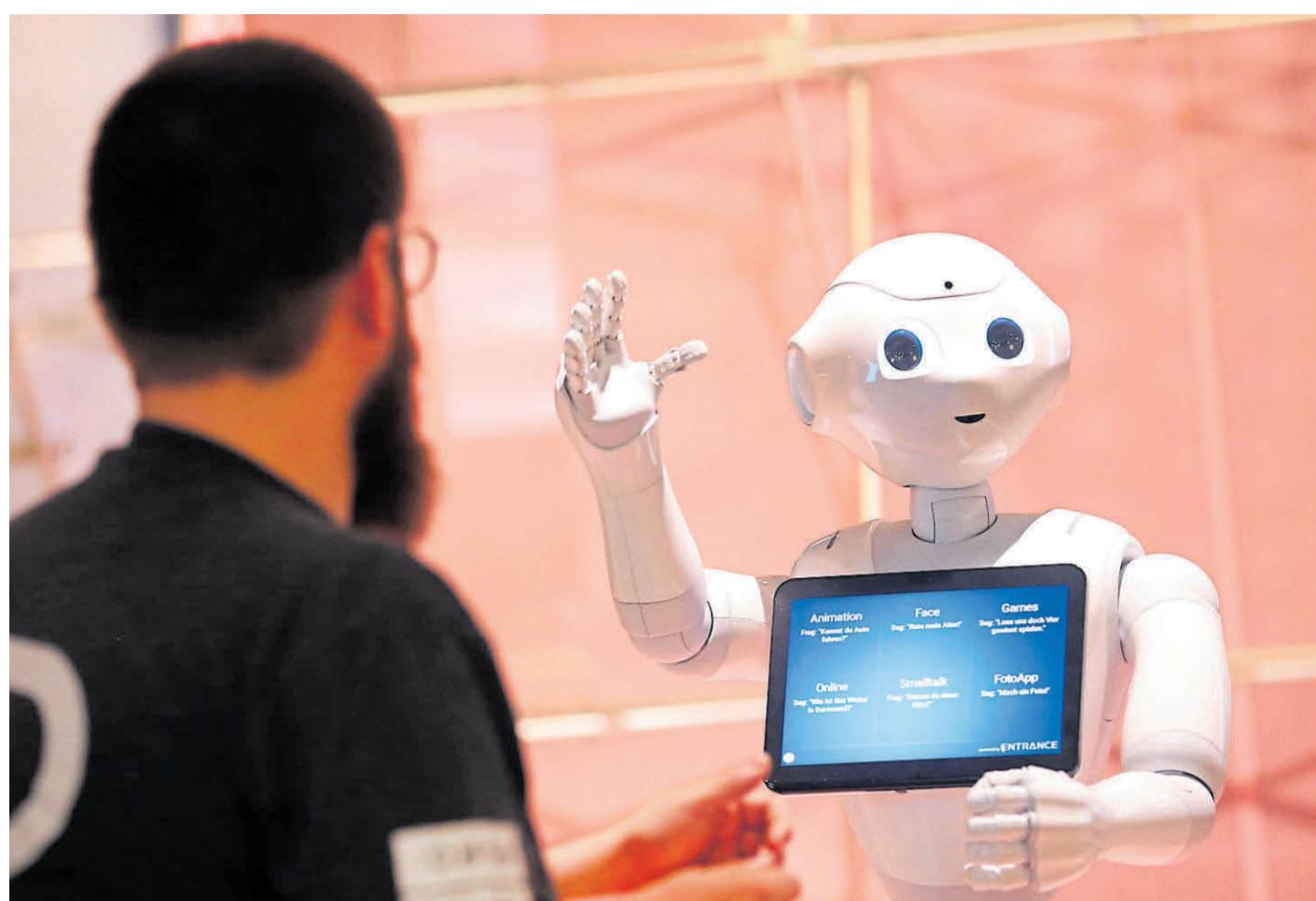
■ CHANCEN UND MÖGLICHKEITEN IN DER LOGISTIK

Die Nutzung Künstlicher Intelligenz in der Logistik bringt einige Chancen und Vorteile mit sich.

Die KI-Systeme sind für die Analyse von Verkaufszahlen und für die Problemerkennung besonders vorteilhaft. Kundenpräferenzen können durch die KI effizient ermittelt werden und folglich können ideale Angebote für die Kunden herausgearbeitet werden. Aus diesem Grund können Unternehmen Kosten und Zeit einsparen und so die Zufriedenheit ihrer Kunden steigern.

Routineaufgaben können von der Künstlichen Intelligenz übernommen werden, wodurch die Mitarbeiter die Möglichkeit haben, den Fokus auf ein anderes Aufgabenfeld zu richten.

Im Allgemeinen sind Unternehmen durch die KI-Systeme schneller und effizienter, da durch die program-



Ein humanoider Roboter kommuniziert mit einer Person.

DPA-BILD: ROLAND WEIHAUER

mierten KI-Systeme zahlreiche Fehler, wie beispielsweise Falschfahrten bei der Suche nach dem richtigen Paket und dem richtigen Regal, vermieden werden können.

■ BEREITS DURCHFÜHRBARE TÄTIGKEITEN MIT KI

Das WHITEPAPER der Fraunhofer IML gibt einige Beispiele an, welche Tätigkeiten die KI in der Praxis bereits erfüllen kann. So ermöglicht die KI beispielsweise die Erkennung unterschiedlicher Gefahrgut-Labels, die Verbesserung der Mensch-Maschinen-Interaktionen durch spezielle Sprachroboter, aber auch die Unter-

scheidung von Objekten ohne die Nutzung von eindeutigen Identifikatoren, wie beispielsweise die Seriennummer. Außerdem können durch KI-Systeme Transportankunftszeiten vorhergesagt werden. Zudem werden bereits Transportroboter genutzt, die sich selbst positionieren und orientieren können.

■ EINSATZMÖGLICHKEITEN AUTONOMES FAHREN

Autonome Fahrzeuge sind Fahrzeuge, die automatisiert fahren und dadurch wird ein Fahrer nicht mehr benötigt. In der Intralogistik können diese „Fahrerlosen Transportsyste-

me“ (FTS) genutzt werden, wodurch Leer- und Falschfahrten stark verringert werden können. Die verschiedensten Technologien, wie beispielsweise Präzisionslaser oder Indikationsstreifen, erlauben es den autonomen Fahrzeugen zu fahren. Durch die FTS, die einem programmierten Weg folgen, lassen sich Zusammenstöße und weitere Verkehrsbehinderungen vermeiden. Ein Unternehmen kann aufgrund dieser Erfindung schneller und effizienter arbeiten.

■ FAZIT

Alles in allem lässt sich sagen,

dass die Anwendung von Künstlicher Intelligenz in der Logistikbranche zu großen Veränderungen führen kann, was auch einige Vorteile mit sich bringen würde. So können durch die Einsetzung von KI Fehler, wie Falschfahrten bei der Paketsuche in der Logistik vermieden werden. Zudem laufen die Arbeitsprozesse in der Logistik dadurch um einiges schneller ab.

Also für Unternehmen können diese KI-Systeme durchaus interessant sein, da sie so ihr Unternehmen effizienter gestalten können, wodurch schließlich auch die Kunden profitieren würde. Wieso also nicht?

Durchblick
Jugend und Wirtschaft
Eine Aktion von NWZ und LzO

Heute lesen Sie eine Sonderseite mit Artikeln, die Schüler als Reporter für die NWZ-Aktion „Durchblick – Jugend und Wirtschaft im Nordwesten“ geschrieben haben. Gymnasien und Berufsbildende Schulen aus dem Oldenburg Land nehmen an dem Projekt teil. Unterstützt wird „Durchblick“ von der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) und dem Aachener Institut zur Objektivierung von Lern- und Prüfungsverfahren (IZOP). Ein Jahr lang bekommen die Schüler die NWZ kostenfrei zugestellt. Sie können Themen für ihre Facharbeiten entwickeln und gleichzeitig als Journalisten für die Zeitung arbeiten. Heute stellt die Klasse BGW2-2 der BBS am Museumsdorf in Cloppenburg ihre Ergebnisse vor.

Potenzial: KI im Gesundheitswesen

VON MATTHIS DELWISCH, HANAN ALAYASH, SHAIMAA ALHAJJI, KAI HERTER UND PAWEŁ EPP, BGW2-2

CLOPPENBURG – Ein Punkt, in dem sich Experten sicher sind, ist, dass Künstliche Intelligenz (KI) das Gesundheitswesen revolutionieren wird. Dies betonte auch Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer während der Eröffnung zu einer Tagung zum künftigen Einsatz von KI in der Medizin. Die größten Chancen liegen laut ihm in der Erledigung von Routineaufgaben im Sekretarien Bereich von Arztpraxen, was in mehr Zeit und Fokus auf den Umgang mit Patienten resultieren würde. Aber diese Ansicht ist nur auf ein kleines Ausmaß der tatsächlichen Möglichkeiten bezogen. Das Verwalten einer kleinen Arztpraxis oder eines Krankenhauses ist nur ein Bruchteil der Fähigkeiten über die KI verfügt. Durch die Fähigkeit eines Programmes, mehr Informationen aus verschiedenen Quellen zu beziehen, könnte zum Beispiel eine akkurate Diagnose aufgrund der Symptome erstellt werden. Auch könnte KI dabei helfen, die gesundheitliche Versorgung effizienter zu gestalten. Das Endziel dieses Neuaufbaus läge dann in der Erstellung eines proaktiven Gesundheitssystems, welches mögliche Bedrohungen wie Epidemien frühzeitig erkennt und Lösungen findet, bevor es zu Problemen kommt. Dennoch sollten wir noch nicht zu viel Vertrauen in Künstliche Intelligenz legen, denn ein Programm ist, wie jeder andere Computer auch, anfällig für Viren, Hacker und Blackouts, kann richtige Informationen nicht von falschen unterscheiden und auch noch lange keinen ausgebildeten Arzt ersetzen. Doch in einigen Jahren könnte es so weit sein, dass Ärzte in Krankenhäusern auch den Rat von KI in ihre Diagnose mit einbeziehen.

Ist das die Lösung gegen die Wohnungsnot?

ZUKUNFTSVISION Häuser aus dem 3D-Drucker – Technik noch nicht ausgereift und teuer

VON JAKOB BRUNS, HARALD HANNÖVER, FELIX MARTIN UND BENEDICT SIEVERDING, BGW2-2

CLOPPENBURG – Deutschlandweit fehlen nach Einschätzung des Eduard-Pestel-Instituts mehr als 700 000 Wohnungen, dies betrifft vor allem Wohnungen im preisgünstigen Segment. Die neuartige Technik des 3D-Drucks von Häusern macht manchen Hoffnung. Doch wie soll diese Technik das Problem lösen?

Vorteil Schnelligkeit

Ein Vorteil von 3D-Druck gegenüber konventionellen Bauweisen ist die Schnelligkeit. In Wallenhausen (Bayern) steht das erste mehrstöckige Wohnhaus Europas, welches aus dem 3D-Drucker stammt. Die Michael Rupp Bauunternehmung GmbH gemeinsam mit PERI GmbH haben dieses Projekt möglich gemacht. Sie druckten 380 m² Wohnfläche aufgeteilt auf drei Stockwerke innerhalb von 72 Stunden.



An der Außenfassade des ersten 3D Druckhauses sieht man die mittels eines 3D-Betondruckers aufgetragenen Beton-Schichten.

grund des 3D-Drucks möglich gewesen sei.

Einzigartige Formen

Die einzigartigen Gestaltungsmöglichkeiten sind ein großer Punkt, der für den 3D-Druck spricht. Denn der schnell trocknende Zement, der für den 3D-Druck genutzt wird, ermöglicht einzigartige Formen und Möglichkeiten. Problem hierbei ist aber, dass es noch keine Bauvorschriften speziell für 3D-gedruckte Konstruktionen gibt.

Daher sind die Möglichkeiten aktuell noch begrenzt. Ein weiterer Nachteil ist, dass die Technologie sich gerade noch in der Entwicklung befindet. Dies bedeutet, momentan gibt es noch sehr hohe Preise. Wenn Sie jetzt bauen, könnte es auch sein, dass die aktuell genutzte Technologie in zwei bis drei Jahren wieder veraltet ist und es ist im Moment auch noch sehr schwierig, überhaupt einen Anbieter dafür zu finden. Zudem fragen sich viele, ob diese Bauweise sicher ist.

Dies bejahen die Experten und geben an, dass der verwendete Beton stabil ist und Beton ja auch schon seit vielen Jahren im Bauwesen genutzt wird. Auch um Dämmung und verschiedene Leitungen müsste man sich keine Sorgen machen. Der Drucker druckt Hohlräume für Isolation und Leitungen mit. Diese müssen dann nur mit Isolierung oder Leitungen gefüllt werden.

Fazit

Ob der 3D-Druck die Lösung für die Wohnungsnot ist, lässt sich jetzt abschließend noch nicht genau sagen. Als Erkenntnis kann man mitnehmen, dass der 3D-Druck vielversprechend für die Zukunft des Bauens ist, da er schnelles und günstiges Bauen verspricht. Diese Eigenschaften werden genau jetzt, zur Zeit von Wohnungsnot gebraucht. Doch aktuell kann dort der 3D-Drucker noch nicht weiterhelfen, da er noch in der Erfindungsphase ist und die Technik noch nicht ausgereift ist.

NWZ PROJEKTREDAKTION

Durchblick
Gaby Schneider-Schelling
gaby.schneider-schelling@nwzmedien.de
Medienhaus
Wilhelmshavener Heerstraße 260
26125 Oldenburg

An Opfer von Hanau erinnern und Zeichen setzen

GEDENKEN Vierter Jahrestag des Anschlags – Demo am Samstag gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus

VON MICHAEL BAUER

HANAU – Nach Ansicht der Opferfamilien des rassistischen Anschlags von Hanau (Hessen) steht die für diesen Samstag geplante Demonstration zum vierten Jahrestag des Terrors in der Stadt unter besonderen Vorzeichen. Grund dafür seien die zuletzt zahlreichen Kundgebungen gegen Rechts. „Wenn man gegen Rechtsextremismus auf die Straße geht, dann muss man auch für Hanau auf die Straße gehen“, sagt Newroz Duman, Sprecherin der Initiative 19. Februar, in der sich Angehörige und Betroffene des Anschlags sowie Unterstützer zusammengeschlossen haben.

Der Anschlag habe gezeigt, wohin Hetze und Rassismus führen könnten.

In Hanau hatte am 19. Februar 2020 ein 43-jähriger Deutscher neun Menschen aus rassistischen Motiven erschossen. Danach tötete er seine Mutter und sich selbst.

Aus ganz Deutschland

Zum vierten Jahrestag des Anschlags sind eine offizielle Gedenkstunde (11 Uhr) auf dem Hauptfriedhof am Montag, 19. Februar, und eine Demonstration zwei Tage zuvor geplant, zu der die Initiative aufgerufen hat. Mit der Demonstration an diesem Samstag (14 Uhr) solle an die



Mit Plakaten und Bildern der Ermordeten erinnerten Teilnehmer einer Gedenkveranstaltung auf dem Marktplatz von Hanau am 19. Februar 2022 an die Opfer des rassistisch motivierten Anschlags von Hanau im Jahr 2020. DPAARCHIVBILD: ROESSLER

Opfer erinnert und ein „starkes Zeichen gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus“ gesetzt werden, heißt es in dem Aufruf. Für die

Kundgebung hätten sich bereits viele Besucherinnen und Besucher aus ganz Deutschland angekündigt, berichtete Duman. Angemeldet wurde

die Demo für 3000 Menschen.

Die Angehörigen der Opfer hätten mit ihrem Kampf um Aufklärung und zur Erinnerung an die Toten einiges in der Gesellschaft erreicht, betonte die Sprecherin. „Die Namen der Opfer werden überall gesagt, auch in der Politik.“

Kritik an Politik

Zugleich bekraftigte Duman die Kritik der Initiative, dass nach dem Anschlag niemand die politische Verantwortung übernommen habe und es keine Konsequenzen gegeben habe. So habe es der Untersuchungsausschuss im hessischen Landtag unter anderem versäumt, die Verant-

wortlichen für den nicht ausreichend besetzten Polizeinotruf in der Tatnacht und den verschlossenen Notausgang in der Arena-Bar im Stadtteil Kesselstadt, einem der Tatorte, beim Namen zu nennen.

Nach Ansicht des Hanauer Oberbürgermeisters Claus Kaminsky (SPD) ist der 19. Februar nicht nur ein Hanauer oder ein hessisches Ereignis. „Der Tag sollte uns jedes Jahr in ganz Deutschland dazu bringen, uns zu fragen: Wie weit sind wir im Kampf gegen rechts gekommen? Wir bewegen uns im Moment in die falsche Richtung, wenn man an die Berichte über ein Geheimtreffen Treffen radikaler Rechter in Potsdam denkt.“

Großer Inventurverkauf im Zelt noch bis 17.2.

Schnäppchen + Vorführmodelle + Testräder
2. Wahl Räder + Vorjahresmodelle
das ganze Zelt voller Schnäppchen!

CORTINA E-Octa
Damen E-Bike, großer 750 Wh Akku,
BAFANG Mittelmotor,
7-Gang Nabenschaltung

2279,-
1799,- €

Auch viele Einzelstücke zum Schnäppchenpreis vorrätig!

Zweirad Stückemann GmbH & Co. KG - Oldenburger Str. 76 - 26180 Rastede
Stückemann www.stueckemann.de Öffnungszeiten
T 04402 / 92 50 - 0 Mo-Fr 09:30 - 18:00 Uhr
Aus Freude am Fahrrad. info@stueckemann.de Samstag 09:30 - 16:00 Uhr

Winter SALE ENDSPURT

NUR NOCH 2 TAGE!
Auf alle Rotpreise jetzt nochmals
20%

mode W
Bardenfleth 46 | 26931 Elsfleth
Mo-Fr 9.30-18.30 | Sa 9.30-16 Uhr
04485-252 | www.mode-w.de
Über 200 kostenlose Parkplätze

Familienanzeigen



Wir heiraten heute um
11.00 Uhr im
Standesamt Varel

*Daniel Ott und
Laura Hollje*

16.02.2024

Große Freude – kleiner Preis.

Ob Geburt, Geburtstag, Hochzeit oder Hochzeitstag – Familien-Anzeigen in der NWZ und auf NWZonline erscheinen zum ermäßigten Tarif.

NWZ
ANZEIGEN

GNADENHOCHZEIT Almut & Ernst Steenken

feiern heute ihren 70. Hochzeitstag.



Eine Hochzeit ist ein Ereignis –
die wahre Leistung sind die Jahre danach!
Und die meistert Ihr in
guten und schlechten Zeiten!

Wir sind stolz auf Euch und gratulieren zu diesem
besonderen Hochzeitstag von Herzen!

Meike & Gerold
Ernst & Anja
Andrea & Dennis mit Jasper und Thees
Tanja
Lena & Max
Verena & Julian
Ramona & Jakob
Luisa
Gefeiert wird im Familienkreis.

Goldene Hochzeit Lucia & Richard

Liebe Mama und lieber Papa,
wir gratulieren Euch von Herzen zu Eurem 50. Hochzeitstag.
Eure Liebe ist ein Beispiel dafür,
dass wahre Liebe alles überwinden kann.
Lasst Euch feiern und habt einen wunderschönen Tag
voller glücklicher Momente!
50 Sebastian mit Sabrina **50**

Der Tod kann auch freundlich kommen zu Menschen,
die alt sind, deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde sind, deren Stimme nur noch sagt:
„Es ist genug. Das Leben war schön.“

Anita Scholljegeredes
geb. Dirks

* 8. März 1928 † 10. Februar 2024

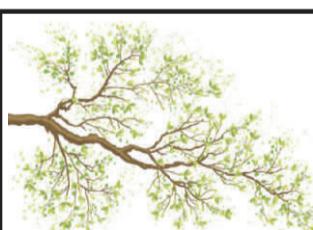


In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Angela und Friedrich Ertelt
Fritz und Toni Scholljegeredes
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift:
Reiner Ertelt, Börnsweg 5, 26655 Torsholt

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 22. Februar 2024, um 14.00 Uhr
in der Friedhofskapelle zu Westerstede statt.



...und war ich nur ein Blatt
im Wind der Ewigkeit, man
hat mich doch geliebt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
lieben Frau, unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter und
Oma

Erika Eilers

* 15.04.1948 † 10.02.2024

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied

Kurt Eilers
Marion
Andreas und Annette
Tammo, Robin, Ruven
Rieke und Max

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Dein herzliches Lächeln und deine Fürsorge werden uns fehlen.

Meine liebe Frau, meine Schwiegermama und unsere Oma
wurde uns durch plötzliches Herzversagen genommen.

Floristmeisterin

Barbara Schütte

geb. Papin

* 23. September 1949 † 10. Februar 2024

In Liebe:

Dein Willi

Jasmin

mit Jantje, Feemke und Evje
† Reent und † Claas im Herzen

Heide 

und alle Angehörigen

26345 Grabstede, Benthöch 12



Wir trauern
um unsere Seniorchefin
und Firmengründerin

Barbara

† 10. Februar 2024

Deine Kreativität und dein Ideenreichtum
werden wir in Ehren halten und weiterleben.

Dein Team vom
Blumenpark Schütte

Grabstede/Varel

Die Trauerandacht findet am Mittwoch, den 21. Februar 2024, um 13:30 Uhr in der „St. Cosmas und Damian Kirche“
in Bockhorn statt; anschließend Beisetzung.

Alle, die sich mit Barbara verbunden fühlen, sind zur Trauerfeier herzlich eingeladen.

Ein erfülltes Leben ging zu Ende.

Wir trauern um meine Mutter, Schwiegermutter,
unsere Oma, Uroma und Schwägerin

Erika Wulf

geb. Hülstedt

* 17.03.1937 † 13.02.2024

Liebevolle Erinnerungen bleiben.

Silke und Heiner

Nils und Lena
Hanna und Theo

Helge und Theresa
Henry

Traueranschrift: Silke Möhlenpage
Maiburg 3, 26203 Littel

Die Trauerandacht zur Einäscherung findet am
Dienstag, dem 20.02.2024, um 11 Uhr in der
Marienkirche zu Wardenburg statt.

Die Urnenbeisetzung wird zu einem späteren
Zeitpunkt im Familienkreis stattfinden.

Im Sinne von Erika bitten wir um eine Spende
an den Förderverein des Kindergartens in Littel,
IBAN DE55 2805 0100 0090 1340 81,
Verwendungszweck: E. Wulf

Bestattungshaus Nils Martens, Inh. Bettina Büsing

„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, meiner lieben Mama, Tochter,
unserer Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Ingrid Hiljegeredes

geb. Carstens

* 1. Juli 1957 † 12. Februar 2024

In stiller Trauer:

Dein Dieter

Daja

Mama

sowie alle Angehörigen

26655 Westerstede, Ringstraße 21

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 23. Februar 2024, um 10.00 Uhr in
der Friedhofskapelle zu Westerstede statt.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Mit tiefer Anteilnahme mussten wir Kenntnis
nehmen vom Tode von Herrn

Wilhelm Hollmann

Herr Hollmann war vom 15. Juni 1985 bis zum
30. Juni 2001 als Angestellter in der Verwaltung
der Gemeinde Jade beschäftigt.

Die Gemeinde Jade wird Herrn Hollmann ein
ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Jade
Henning Kaars, Bürgermeister

Mit tiefer Anteilnahme mussten wir Kenntnis
nehmen vom Tode von Herrn

Egon Bredehorn

Herr Bredehorn war vom 01. April 1985 bis zum
31. Mai 2001 als Angestellter in der Verwaltung
der Gemeinde Jade beschäftigt.

Die Gemeinde Jade wird Herrn Bredehorn ein
ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Jade
Henning Kaars, Bürgermeister



Wir sind so unendlich traurig und trauern mit unseren Freunden
Willi, Jasmin mit Jantje, Feemke und Evje um den Verlust einer lieben
Freundin, deren herzliches und fürsorgliches Wesen eine
Bereicherung in unserem Leben war.
Wir werden dich niemals vergessen.



Barbara Schütte

Du warst meine "Familie" und wir werden dich
immer im Herzen tragen.

Deine "Syli" und Horst
Madleen und Thore
Deine Jessica

Es sind die Starken im Leben, die ihr eigenes Leid verbergen,
um andere glücklich zu machen.

Tief bewegt nehmen wir Abschied von
unserer lieben, so herzlichen Freundin

Barbara Schütte

Unsere Gedanken sind bei unserem Freund Willi und seiner Familie.
Annemarie, Enno, Elisabeth, Erna,
Karin, Karl-Peter, Jochen, Gisela, Hartmut



Nach langer Krankheit ist unsere liebe Schwester,
Tante und Cousine ganz ruhig eingeschlafen.

Inge Sperling

geb. Joost

* 5. April 1944 † 11. Februar 2024

In liebevoller Erinnerung

Almuth Hobbie, geb. Joost
Günter Joost
Kinder und Angehörige

26316 Varel, Kampstraße 2

Die Beisetzung findet am 22. Februar 2024 in 31177
Harsum-Kleinförster statt.

Eine Schöne gemeinsame Zeit ist zu Ende.
Aber wir haben Dich nicht verloren,
denn in Gedanken bist Du immer bei uns.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

HOLGER WILKENS
* 6. 12. 1965 † 8. 2. 2024

Du fehlst uns:

Thorben und Caren
mit Laura und Neele
Wiebke und Marcel
mit Anna und Merle

Traueranschrift: Thorben Wilkens
26188 Edewecht, Rudenbrook 3

Die Trauerandacht findet am Dienstag,
dem 20. Februar 2024 um 10 Uhr in der
Kapelle auf dem Neuen Friedhof zu
Bad Zwischenahn statt; anschließend Beisetzung.

Bestattungshaus Sascha Behrens, Edewecht

Man sieht die Sonne untergehen und
erschrickt doch wenn sie weg ist.

Christa Witt

geb. Düselder

* 17. 11. 1936 † 4. 2. 2024

Wir werden Dich vermissen:

Dörte und Rüdiger
Hauke und Behice

Traueranschrift: Familie Witt c/o Bestattungshaus
Tapken & Söhne, 26215 Wiefelstede, Hauptstraße 42

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet statt
am Freitag, dem 8. März 2024, um 10.30 Uhr in der
St.-Nikolai-Kirche zu Edewecht.

Du fehlst uns!

Ewald Wachtendorf

* 10.02.1939 † 06.01.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die mit uns Abschied nahmen
und ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.
Dankbar sind wir auch für die große
Spenderbereitschaft für die DLRG.

Im Namen aller Angehörigen
Irma Wachtendorf

Traurig müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Bruder,
unserem Onkel und Großonkel

Karl-Heinz Schmidt

* 24.12.1935 † 28.01.2024

Wir werden Dich vermissen

Inge Krupke
Peter und Elisabeth
mit Laura und Kai, Marius und Maya
Ralf mit Erik und Lars
Birgit und Uwe

Stets bescheiden, allen helfend
so hat jeder dich gekannt. Ruhe sei dir nun
gegeben, hab' für alles vielen Dank.

Wir trauern um unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Marga Dierks
geb. Müller
* 29. 5. 1933 † 9. 2. 2024

In liebevoller Erinnerung

Renate und Peter **Lisa, Malte und Mattis**
Karin und Frank **Alina, Benni und Anton**
Holger **Jana, Matthias und Liah**
sowie alle Angehörigen

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung
findet am Freitag, dem 1. März 2024 um 11.00 Uhr
in der Heilig-Kreuz-Kirche in Bardewisch statt.

Traueranschrift:
Karin Uhßhorn, Berner Str. 21, 27809 Lemwerder
Beerdigungsinstitut Oetken, Lemwerder

Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg trauert um

Prof. Dr. Wolfgang Rudzio

Der Verstorbene wurde 1973 auf die Professur Politische Soziologie
berufen, die er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2000
innehatte. In dieser Zeit prägte er die Oldenburger Lehrkräftebildung
im Fach Politikwissenschaft, sein Augenmerk lag dabei auf dem politischen
System der Bundesrepublik Deutschland. Sein besonderes
Forschungsinteresse galt dem Vergleich politischer Systeme und ihrer
Leistungsfähigkeit.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für das Präsidium
Prof. Dr. Ralph Bruder
Präsident der Universität

Für die Fakultät Bildungs- und
Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter

Für das Institut für
Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Jannika Mattes

Renke Wilken

* 28. Januar 1929 † 8. Januar 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in
stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und all jenen, die ihre
Anteilnahme durch tröstende Worte, liebevoll geschriebene
Karten und Zuwendungen zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Marlies Renz für die liebevollen
Worte und dem Bestattungshaus Hilmers-Stolle für die
gute Betreuung. Danke auch an den Pflegedienst „Blew to
Huus“ und an unsere Hausärztin Frau Dr. Ute Döhr.

Im Namen aller Angehörigen:
Lidia Wilken

Bredehorn, im Februar 2024



TRAUER-BEGLEITUNG
Professional Hilfe
finden Sie in unserem
Branchenbuch auf
nordwest-trauer.de

Martin Weniger

* 26. 3. 1946 † 7. 1. 2024

Ein herzliches Dankeschön

gilt allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt allen, die Martin in
der letzten Zeit so liebevoll begleiteten.

Anja Weniger und Angehörige

Anna Fieber
* 06.10.1935 † 11.01.2024

Statt Karten

Günter Lüerßen

* 02.11.1932 † 03.01.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in
stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme durch tröstende Worte,
liebevoll geschriebene Karten und
Zuwendungen zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pastorin Lenk
für die einfühlsamen Worte sowie dem
Bestattungsinstitut Gillhaus für die liebevolle
Trauerbegleitung.

Im Namen aller Angehörigen:
Eka Lüerßen

Uhlenbusch, im Februar 2024

Walter Gödeken

* 07.06.1940 † 24.11.2023

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und
ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise
bekundeten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Sabine Indorf für
ihre einfühlsamen und tröstenden Worte sowie dem
Bestattungshaus Albert Hobbie für die Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen:
Die Kinder

Zetel, im Februar 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich
mit uns verbunden fühlten, die ihre
Anteilnahme auf so liebevolle und
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten
und gemeinsam mit uns Abschied
nahmen.

Wir danken für die einfühlsame Begleitung
und für die würdevolle Gestaltung der
Trauerandacht durch Frau Pastorin
Wielage, dem Chorklang und dem
Beerdigungsinstitut Backhus.

In Liebe und Dankbarkeit:
Erika Brüning und Familie

Hude, im Februar 2024

Und wenn du dich getröstet hast, wirst
du froh sein, mich gekannt zu haben.

Du wirst immer mein Freund sein. Du
wirst dich daran erinnern, wie gerne du

mit mir gelacht hast.

- Antoine de Saint-Exupéry

Thomas Harzmann

31.03.1965 - 06.01.2024

Wir sind sehr dankbar für all die
Unterstützung und Anteilnahme.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns fühlen.

Martina, Patrick, Kira, Gunda, Julia, Jakob und
Freddy

Ein besonderer Dank gilt Coners Bestattungen für die
gute Betreuung und dem Blumehaus Bruns für den
tollen Blumenschmuck.

Statt Karten

Herzlichen Dank sage ich Allen, die gemeinsam
mit mir Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Pfarrer
Sibbel für die einfühlsame Gestaltung der Traueran-
dacht sowie beim Bestattungshaus Nils Martens, Inh.
Frau Büsing für die gute Betreuung.

Burkhard Fieber

Tungeln, im Februar 2024

WESER-EMS-WETTER

Viele Wolken, zeitweise Regengüsse

Das Wetter im Tagesverlauf: Der Himmel ist wechselnd bis stark bewölkt, und zeitweise fällt Regen. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 13 und 16 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der See frisch aus Südwest bis West.

Bauern-Regel

Singt die Amsel im Februar, bekommen wir ein teures Jahr.



Bioträger: Personen mit niedrigem Blutdruck leiden verstärkt unter Kreislaufbeschwerden. Auch Kopfschmerzen oder Migräne treten vermehrt auf.

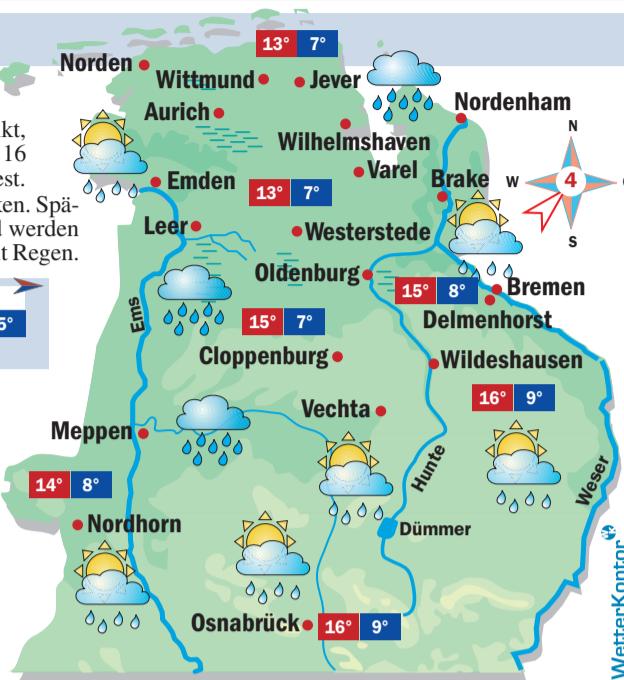
Deutsche Bucht, heute: Südwest bis West mit Stärke 4 bis 5, in Böen bis 7 Beaufort.

Nordseetemperatur: 5 Grad

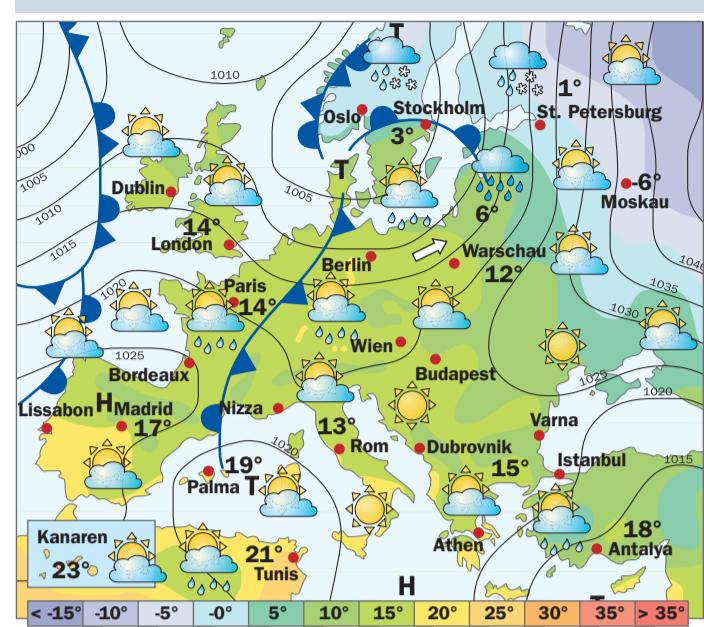
Morgen: Nordwest bis West mit Stärke 2 bis 4 Beaufort.

So war das Wetter:

gestern Mittag 12° st. bewölkt | vor 1 Jahr 9° Regen | vor 2 Jahren 13° Regen | vor 3 Jahren 7° Regen



DAS WETTER IN EUROPA



DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Der Tag beginnt in den meisten Regionen trocken, und zwischen den Wolken kommt auch mal die Sonne zum Vorschein. Im Nordwesten und Westen ziehen jedoch rasch dichte Wolken mit Regen auf, die sich ostwärts ausbreiten. Die Temperaturen steigen auf Höchstwerte von 8 bis 18 Grad.

Hundertjähriger Kalender: Bis zum Monatsende ist es sehr kalt. Am 27. Februar fängt es an zu regnen. Bis zum 7. März schneit es, danach herrscht weiterhin Frost.

Sonne und Mond:

	Aufgang	Untergang
Aufgang	07:44	17:39
Untergang	09:59	01:46

Rekordwerte am 16. Februar in Deutschland

Bremen:	18,1 (2020)	-21,1 (1956)
München:	15,6 (2020)	-15,7 (1999)



Hochwasserzeiten

Wangerode	04:15	16:40
Wilhelmshaven	05:12	17:33
Helgoland	04:12	16:35
Dangast	05:15	17:35
Burhave	05:18	17:43
Bremerhaven	05:39	18:08
Brake	06:27	18:51
Oldenburg	08:04	20:22
Bremen	07:16	19:36
Borkum	03:17	15:47
Norderney	03:41	16:10
Spiekeroog	04:10	16:39
Harlesiel	04:15	16:44
Norddeich	03:37	16:06
Emden	04:46	17:07
Leer	05:04	17:21
Papenburg	04:56	17:05

Schneehöhen	Tal	Berg
Harz	0 bis 0 cm	
Sauerland	0 bis 50 cm	
Zugspitze	240 bis 300 cm	

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

STORCHENHERZEN

ROMAN VON FRITZI TEICHERT

Copyright © 2023 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

diesen Tag.“ Ich puste mir eine Strähne aus der Stirn, reibe meine kalten Hände aneinander. „Ist doch verrückt; so eine Geburt ist wie ein Riss in der Zeit. Als ob die Welt plötzlich den Atem anhält, nur um dann mit voller Intensität weiterzulaufen“, versuche ich zu erklären, was diese Augenblicke in mir auslösen. „Kannst du es nicht fühlen?“ Mit großen Augen schaue ich ihn an, und er macht einen Schritt auf mich zu.

„Was fühlen?“, flüstert er.

„Wie die Zeit durch uns hindurchfällt?“ Meine Haut prickelt, meine Wangen sind plötzlich voller Hitze unter der Intensität seines Blickes.

„Du bist ein seltsames Mädchen“, sagt Silas gedehnt, und sein Mundwinkel hebt sich. „Die meiste Zeit verstehe ich kein Wort von dem, was du

sagst. Und dennoch will ich mit dir zusammen sein.“

Einen Augenblick bin ich sprachlos. Das Wort seltsam paart sich mit ich will mit dir zusammen sein, und das Ergebnis ist verwirrend und zugleich aufregend.

„Silas?“ – Sein Lächeln wird breiter, und dieses mittlerweile gewohnte Gefühl in meinem Magen flammt auf.

„Ja?“ – „Was soll das bedeuten?“ Es wäre wirklich hilfreich, wenn er konkret werden würde, bevor ich einmal mehr etwas falsch verstehe.

Sein Lächeln verschwindet langsam und macht der gewohnten Ernsthaftigkeit des Ordnungshüters Platz.

„Ach, Fräulein Wunder“, seufzt er, und ich halte die Luft an.

Nur einen Sekundenbruchteil intensiviert sich sein Blick,

bevor er in meinen Nacken greift und sich zu mir herunterbeugt. Seine Lippen treffen auf meine. Ich kann nicht mehr denken, nur fühlen. Glühende Hitze strömt durch meine Venen, sammelt sich im Unterleib.

Silas küsst genau so, wie er nach außen wirkt. Kontrolliert, sicher, sanft und fordernd zugleich. Er weiß ganz genau, was er tun muss, um die Hitze in mir zu einer Flamme zu entfachen.

„Madita“, höre ich ihn in einem atemlosen Moment räunen, und ich schnappe nach Luft, als er mich hochhebt.

„Ich glaube, ich bin verliebt in dich“, sagt er mir ganz leise, beinahe schüchtern.

„Na, endlich.“ Ich lächle und zwicke ihn sanft in die Seite.

„Na, endlich?“ Sein Lachen ist wie Sonnenschein auf meine Haut.

„Ich bin schon eine Weile verliebt in dich, aber ich schätze, das weißt du schon.“

Zumindest würde es mich

nicht überraschen, weil ich nie gut darin war, meine Gefühle zu verbergen. Ich bin wie ein offenes Buch, geschrieben für sehr dumme Kinder. Und meistens stört es mich nicht im Geringsten, denn mir war nie klar, wozu dieses ganze Katz-und-Maus-Spiel beim Flirten gut sein soll. Apropos Maus.

Silas’ Augen funkeln und eine leichte Röte zieht sich über seine Wangen.

„Du musst wissen, ich bin nur halb so klug, wie ich aussehe“, gibt er zu. „Ich war mir da nämlich nicht so sicher.“ Er nimmt mich in den Arm. Einige Herzschläge lang liegen wir eng aneinandergeschmiegt da, tasten uns mit liebevollen Blicken ab.

„Nun weißt du es aber.“ Ich ziehe ihn wieder zu mir herunter, presse meine Lippen auf seine, um mir mehr von dem zu holen, was er mir bereits gegeben hat. Ich weiß nicht, wie lange wir uns küssten und mein dämmliches Hand dabei sturmklängt.

FORTSETZUNG FOLGT

161. FORTSETZUNG

schied lediglich knapp zu, bevor die Tür sich schließt.

„Komischer Kauz“, findet Silas, und ich nicke.

„Da sagst du was.“ Seufzend drehe ich den Schlüssel im Schloss von Helgas Wohnung und knipse das Licht an. Zu zweit treten wir in den Flur, Silas lässt das Gepäck bei der Garderobe stehen, was ich ihm ausnahmsweise erlaube, obwohl das sonst der heilige Platz für unsere Hebammentaschen ist. Doch ohne Ausnahmen gibt’s auch keine Regel. Nachdenklich lässt er seinen Blick über mein Gesicht wandern.

„Kinder sind toll, sie geben einem viel mehr, als sie kosten“, finde ich. „Kemnich hat keine Ahnung, worum es im Leben geht.“ Ich streife Schuhe und Jacke ab.

„Der Sinn des Lebens ist also Fortpflanzung?“, feixt Silas und guckt mich leicht tadelnd an. „So simpel, Madita?“

„I wo, so einfach ist das tatsächlich nicht. Es geht vielmehr um das Wunder des Lebens an sich. Nehmen wir mal

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



© 2023 by King Features Syndicate, Inc. World rights reserved.
BRIAN KELLY

8670

www.NWZonline.de/haegar

ZITS



7228

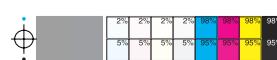
© 2010 Pacific Daydreams. Drawn by Scott McCloud



Dier Bull



Scott McCloud



Messstreifen zur Überprüfung der Druckqualität 290 v. 4.5.1 quality&more

neutral